JAHRGANG 18 – NR. 120 – GRATIS

entega
preis. werte. energie.

Centralstation
Vom E-Werk
zum klimaneutralen
Kulturwerk

Gute Laune
ONAIR
Michael Hatzius
Ulan & Bator
Salim Samatou
Ingmar Stadelmann
Johnny Armstrong
Delta Q

CENTRALSTATION

KULTURWERK DER ENTEGA

03/2016
04/2016

PROGRAMMZEITUNG
CENTRALSTATION DARMSTADT
DOPPELAUSGABE
MÄRZ UND APRIL 2016

TICKETS ZUM AUSDRUCKEN
WWW.CENTRALSTATION–DARMSTADT.DE
INFO-HOTLINE 06151 7806–999
VORVERKAUF CENTRALSTATION
AM EMPFANG DER TAGESGASTRONOMIE
MONTAG–SAMSTAG 11–17 UHR

Kultur macht stark

Tina Dico 22. April

CENTRALSTATION ZU GAST IM STAATSTHEATER DARMSTADT

Dieser Winter wurde nicht selten von starken Windböen anstatt leise rieselndem Schnee dominiert. So stark, dass die hiesigen Fastnachtsumzüge abgesagt werden mussten. Wir kontern im März und April mit starken Stücke, starken Frauen, starken Stimmen und starken Lokalmatadoren. Das Internationale Theaterfestival für junges Publikum Rhein-Main „Starke Stücke“ bringt viel beachtetes Kinder- und Jugendtheater in die Centralstation. Poetisch und visuell erzählt etwa „Schreimutter“ nach dem Buch von Jutta Bauer von der Identitätssuche eines kleinen Pinguins. Das belgische Tof Théâtre zeigt auf faszinierende Weise den anarchischen Kampf zwischen Mensch und einer sich verselbstständigenden Puppe.

Zum Internationalen Frauentag am 8. März haben wir gemeinsam mit dem Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt, das in diesem Jahr sein 30. Jubiläum feiert, einen Festtag konzipiert: Starke Slammerinnen und Singer-Song-Writerinnen stehen bei der „FemSlam-Show“ auf der Bühne der Centralstation. Tagsüber veranstaltet das Frauenbüro zudem eine Fachtagung für und mit weiblichen Flüchtlingen sowie Fraueneinrichtungen.

Und das sind längst nicht alle starken Frauen, die das Programm zu bieten hat: Die wunderbare Dänin Tina Dico erweist dem Staatstheater die Ehre, als charismatische Sängerin entpuppt sich die deutsche Schauspielerin Nina Petri und Tanita Tikaram stellt ihr aktuelles Album „Closer To The People“ vor. Meike Winnemuth liest „Vom unverschämten Glück, auf der Welt zu sein“, die Berlinerin Suli Puschban „hat die Schnauze voll von rosa“ und tut dies in einem frech-rockigen Kinderkonzert kund. Nicht minder frech und schräg kommt das weibliche Pop-Duo Schnipo Schranke daher.

Männlicherseits stehen starke, tiefgründige Stimmen in unserem Veranstaltungskalender: Patrice füllt mit Lee Scratch Perry an dessen 80. Geburtstag die Centralstation mit „Soulstorm“ und anderen großartigen Reggaetunes. Max Prosa wird mit seinen unglaublich philosophischen Texten unter die (Gänse) Haut gehen, Songpoet Scott Matthew ebenso.

Etwas deftiger tritt der mit Gretelzöpfen rappende Romano auf, während der Hamburger Newcomer Nisse schöne Alltagsgeschichten mit seiner wunderbaren Stimme erzählt. Und Deutschlands Grandseigneur des Chansons Klaus Hoffmann kommt ebenfalls nach Darmstadt, weiterhin Roachford, Axel Hacke und viele andere.

Und wenn am 6. März kommunal gewählt wird, wünschen wir uns eine starke Wahlbeteiligung, denn dies ist – nicht nur für unsere Stadtentwicklung – wichtig. Beim Wahlabend in der Centralstation zur Kommunalwahl in Hessen können Wahlprognosen, erste Hochrechnungen sowie zudem Gespräche mit Politikerinnen und Politikern direkt miterlebt werden.

Wesentlicher Bestandteil unseres Kulturprogramms sind wie immer auch starke Lokalmatadoren. Den gerade mal 17-jährigen Newcomer und Sänger Mika Setzer aus Darmstadt haben wir umgehend zu einem Konzert eingeladen, als wir ihn das erste Mal hörten. Die aus Darmstadt stammende Band Wortblind kommt mit deutschsprachigem Rap und Rock zu uns, Frizz Live wird mit 1Pfund Shaqua ein starkes Doppelkonzert geben und auch die wunderbaren „Darmstädter Tage der Fotografie“ präsentieren einen Teil ihrer Werke in der Centralstation.

Wenn Sie, liebe Gäste der Centralstation, öfter mal bei uns vorbeischauen, unser Programm weiterempfehlen und uns Ihre Anregungen mitteilen, dann fänden wir das unheimlich stark!

Meike Heinigk und Lars Wöhler

11.03. HIPHOP

ROMANO

SEITE 11

15.03. POP

Tanita Tikaram

SEITE 13

20.03. SINGER/SONGWRITER

Scott Matthew

SEITE 15

21.03. JAZZ

The Stanley Clarke Band

SEITE 15

27.03. REGGAE

Patrice & Lee Scratch Perry
Reggaeville
Easter Special 2016

SEITE 17

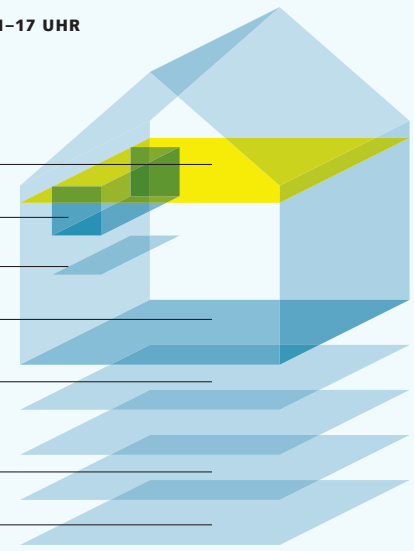
18.04. DEUTSCH-POP

Schnipo Schranke

SEITE 26

GEBÄUDEÜBERSICHT

VORVERKAUF VON MONTAG–SAMSTAG 11–17 UHR AM EMPFANG DER TAGESGASTRONOMIE IN HALLE ODER SAAL



3 SAAL
2 LOUNGE
1 GALERIE
0 HALLE
–1 AK/GARDEROBE/WC
–3 PARKDECK
–4 PARKDECK

ANREISE/BUS/STRASSENBAHN

Sie erreichen die Centralstation mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ausstieg an der Haltestelle Luisenplatz mit den Bussen F, H, K und L, Straßenbahnen 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9, den Regionalbussen K55, K56, 5507, 5510, 5513, 5515, 671, 672, 678, 681, 682, 683 und 693 sowie AirLiner. Freitag- und Samstagnacht werden Abfahrten ab Luisenplatz nach 1 Uhr bis ca. 2.15 Uhr in die Region mit den Straßenbahnen 5, 7 und 9, dem Stadtbus H sowie den Regionalbussen 671, 672, 678, 5507 und 5515 angeboten. Weitere Informationen und Fahrpläne: www.dadina.de

RMV-KombiTicket* – Achten Sie auf Ihrem Veranstaltungsticket auf die Erläuterungen zur kostenlosen Nutzung des RMVs.

Möglich bei fast allen Veranstaltungen der Centralstation!

* Als RMV-Kombitickets können ausschließlich Eintrittskarten für Veranstaltungen ausgewiesen werden, die zu einem Zeitpunkt enden, zu dem der Besucher noch alle Fahrtziele im RMV-Gebiet erreichen kann (vor Betriebsschluss am Veranstaltungstag). In der Regel sind dies Veranstaltungen, die bis 23.30 Uhr enden. Wir bitten um Verständnis.

ANREISE/PKW

Sie erreichen die Centralstation mit dem PKW

Von der Autobahn A5 kommend „Darmstadt Stadtmitte" abfahren und der Beschilderung Richtung Darmstadt folgen. Von nun an geht es auf der Rheinstraße immer geradeaus, bis die Straße in den City-Tunnel führt. Bei der Einfahrt in den Tunnel auf die linke Spur wechseln und direkt ins Parkhaus abbiegen. Innerhalb des Parkhauses an den Schildern „Carree" orientieren und in der Nähe des Ausgangs „Markthalle/Centralstation" parken; die hier vorhandenen Aufzüge führen direkt in die Centralstation.

Das Parkhaus „Luisencenter" mit dem Bereich Carree ist 24 Stunden geöffnet. Die Parkgebühr beträgt 2 € pro Stunde. Ab 21 Uhr gibt es einen Nachttarif in Höhe von 5 €. An Sonn- und Feiertagen kostet das Parken pauschal 4 €. Für Veranstaltungsbesucher der Centralstation gibt es zum Preis von 5 € das sogenannte Kulturparkticket, das gegen Vorlage des Einfahrtparkscheins an der Abendkasse oder an den Bars erhältlich ist.

Weitere Informationen unter www.q-park.de

EINTRITTSKARTEN

Drucken Sie sich Ihre Eintrittskarten doch selbst!

Mit Hilfe des fälschungssicheren QR-Codes und sekundenschnellen Online-Ticketsystems der Centralstation können Sie Ihre Eintrittskarte direkt von zu Hause aus wählen, kaufen und ausdrucken! Damit entfallen der Weg an den Ticketschalter sowie zusätzliche Kosten für den Postversand! Der QR-Code enthält alle wichtigen Veranstaltungsdaten wie Tag, Name und Platznummer und berechtigt auch ohne Ausdruck auf Originalpapier zum Einlass in die gewünschte Veranstaltung. Probieren Sie es einfach aus: www.centralstation-darmstadt.de.
Da der QR-Code beim erstmaligen Scannen am Einlass entwertet wird, achten Sie bitte darauf, dass Ihr individueller QR-Code nicht von Dritten kopiert werden kann.

Der Vorverkauf läuft in der Regel bis eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Danach können Karten nur noch zum Abendkassenpreis in der Centralstation erworben werden. Im Einzelfall behält sich der Veranstalter vor, den VVK über das Internet bis nach Beginn der Veranstaltung aufrecht zu erhalten. Der Vorverkauf befindet sich am Empfang der Tagesgastronomie in Halle oder Saal, die Abendkasse im ersten Untergeschoss. Außerdem können Tickets telefonisch unter 06151 7806–999 und an vielen der bekannten VVK-Stellen erworben werden. Am Vorverkaufsschalter erhalten Sie auch Eintrittskarten für diverse andere Veranstaltungshäuser.

Alle angegebenen Preise sind Endpreise. Mögliche VVK- oder Systemgebühren sind bereits enthalten.

ZEIT

Öffnungszeiten Kulturkantine

11.00 bis 17.00 Uhr Montag bis Samstag (Änderungen möglich)
Bei Abendveranstaltungen öffnet die Centralstation eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Öffnungszeiten Küche

12.00 bis 14.30 Uhr Montag bis Samstag – Mittagsbuffet
Samstag ab 11 Uhr auch englisches und französisches Frühstück

Öffnungszeiten Lounge

Montag bis Sonntag eine Stunde vor Beginn von Abendveranstaltungen der Centralstation geöffnet.
Eintritt – sofern nicht anders angegeben – frei!

An veranstaltungsfreien Tagen hat die Lounge geschlossen – aktuelle Informationen dazu gibt es unter www.centralstation-darmstadt.de

ERMÄSSIGUNGEN

25% Frühbucherrabatt*

Für ausgewählte Veranstaltungen ist temporär ein Frühbucherrabatt in Höhe von 25% erhältlich. Die Veranstaltungen sind der Website zu entnehmen.

Sonderkonditionen

Schüler, Studenten, Auszubildende, Bufdis, Rentner und Arbeitslose erhalten gegen Vorlage eines gültigen Berechtigungsausweises bei ausgewiesenen Veranstaltungen Ermäßigungen auf den Ticketpreis. Beim Online-Ticketkauf muss der Ausweis am Einlass vorgelegt werden.

Menschen mit einem Behinderungsgrad ab 50 % erhalten 50 % Ermäßigung auf die Ticketpreise.
Ist im Ausweis ein Begleitverweis (B) vermerkt, erhält die Begleitperson an der Abendkasse nach Ausweisvorlage eine zu 100 % ermäßigte Eintrittskarte.

Die Veranstaltungen im Saal sind in der Regel bestuhlt, die in der Halle unbestuhlt. Änderungen sind möglich.
Um Rollstuhlfahrern bei unbestuhlten Konzerten eine gute Sicht zu gewähren, ist für diese ein vorgezogener Einlass, 15 Minuten vor der regulären Einlasszeit, möglich.

PROGRAMMINFORMATION

Möchten Sie unsere Programmzeitung regelmäßig erhalten?
Wir bieten Ihnen ein Jahresabonnement zum Preis von 12 € an.
Schicken Sie einfach Ihre Adresse an:

Centralstation Veranstaltungs-GmbH, Schlossgraben 1, 64283 Darmstadt bzw. per Fax an 06151 7806–919 oder per E-Mail an info@centralstation-darmstadt.de mit Ihrer Bankverbindung (Bank, IBAN und BIC) und dem Vermerk „Ich ermächtige die Centralstation zwecks Jahresabonnement der Programmzeitung einen Unkostenbeitrag in Höhe von 12 € von meinem Konto einzuziehen."

Um stets die neuesten Informationen gratis per E-Mail zu erhalten, abonnieren Sie einfach online unseren Newsletter: www.centralstation-darmstadt.de/newsletter

Mit Bus & Bahn in die Centralstation: Nutzen Sie Ihre Eintrittskarte als Kombiticket!

Möglich bei fast allen Veranstaltungen der Centralstation. Hinweise zur Anwendung, besonders bei online gekauften Tickets, finden Sie unter www.centralstation-darmstadt.de/service/anfahrt

Suppen, Salate, täglich wechselnde vegetarische Gerichte, saisonale Speisen mit Fleisch oder Fisch; samstags Pasta für Kinder. Immer frisch zubereitet!

Kulturkantine

Kultur, die schmeckt!

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag 11–17 Uhr
Mittagsbuffet 12–14.30 Uhr
Samstags englisches & französisches Frühstück ab 11 Uhr

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

Die Kulturkantine wird betrieben von der NRD Betrieb GmbH – Das Integrationsunternehmen der Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie.

Design www.formalin.de – Steam Illustration by Jennifer Cozzette from The Noun Project

IMPRESSUM

Centralstation/Im Carree/64283 Darmstadt

Büro: Centralstation Veranstaltungs-GmbH
Schlossgraben 1, 64283 Darmstadt
Telefon (06151) 7806-900 **Fax** (06151) 7806-919 **E-Mail** info@centralstation-darmstadt.de
Persönlich haftende Gesellschafterin der Centralstation Veranstaltungs-GmbH ist die Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co KG, Aufsichtsratsvorsitzender der Centralstation Veranstaltungs GmbH: Oberbürgermeister Jochen Partsch

Geschäftsführung Lars Wöhler und Meike Heinigk
Sitz der Gesellschaft Darmstadt
Registergericht Darmstadt **HRB** 93116
Erfüllungsort und Gerichtsstand: Darmstadt

Hinweis Die Geschäftsbedingungen der Centralstation entnehmen Sie bitte dem Internet (www.centralstation-darmstadt.de) oder dem Aushang in der Centralstation.

Programmgestaltung Lutz Engelhardt, Meike Heinigk, Christian Jung, Jonas Lufft
Firmenveranstaltungen und Vermietung Otmar Kraft, otmar.kraft@centralstation-darmstadt.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Eva Arnold, Martin Geelhaar, Sabine Milewski, Doris Neuper, presse@centralstation-darmstadt.de
Die Programmzeitung der Centralstation erscheint in der Regel 6x pro Jahr
Herausgeber Lars Wöhler und Meike Heinigk (V.I.S.D.P.)
Redaktion Sabine Milewski

Anzeigen Jens Engemann, Telefon: (0176) 21964883, jens.engemann@centralstation-darmstadt.de

Gestaltung/Realisation Peter Dieter und Dorothea Talhof, www.formalin.de

Titelfoto Tina Dico – Fotografie: Mathilde Schmidt

Druck Diese Zeitung wurde klimaneutral gedruckt bei der Freiburger Druck GmbH & Co. KG, Zertifikatsnummer: 333-53210-0112-1019, www.climatepartner.com

ClimatePartner° klimaneutral gedruckt
Zertifikatsnummer:
333-53210-0112-1019
www.climatepartner.com

März 2016

01	Di	**19.00 Uhr**	Saal	**Echo-Podium zur Kommunalwahl in Hessen** Mit den Spitzenkandidaten von Grünen, CDU, SPD, UWIGA, UFFBASSE, FDP,	Bildung	**05**
				Piraten, Linke und AfD. Moderation: Patrick Körber und Harald Pleines (Darmstädter Echo)		
02	Mi	**20.00 Uhr**	Saal	**Charlie Cunningham**	Singer/Songwriter	**05**
03	Do	**09.00 Uhr**	Lounge	**Tof Théâtre (BEL): Dans l'atelier** im Rahmen der Starken Stücke 2016; ab 8 Jahren	Kinder	**05**
03	Do	**10.00 Uhr**	Lounge	**Tof Théâtre (BEL): Dans l'atelier** im Rahmen der Starken Stücke 2016; ab 8 Jahren	Kinder	**05**
03	Do	**20.00 Uhr**	Saal	**Neue Deutsche Folksmusik: Attwenger**	Pop meets Volksmusik	**06**
04	Fr	**21.00 Uhr**	Halle	**FRIZZ Live: 1 Pfund Shaqua** Mit Pfund und Shaqua Spirit (live), Lounge: DJ Thomas Hammann	Party	**06**
05	Sa	**12.00 Uhr**	Halle	**Kinder-Malaktion in der Centralstation (bis 17.00 Uhr)** Mit Serap Karatas, Anmeldung nicht erforderlich.	Aktion	**06**
05	Sa	**22.00 Uhr**	Ganzes Haus	**Mellow Hoch 3** Mit den DJs Peter Gräber und Sonix, Live: Centralstation All Star Band, 2. Floor: Sancho Sun	DJ-Event	**19**
06	So	**15.00 Uhr**	Saal	**Theater Marabu: Schreimutter** im Rahmen der Starken Stücke 2016 – nach der Geschichte von Jutta Bauer für Kinder ab 3 Jahren	Kinder	**07**
06	So	**18.00 Uhr**	Halle	**Wahlabend zur Kommunalwahl in Hessen 2016** Die aktuellen Wahlergebnisse aus Darmstadt präsentiert durch das Wahlamt	Wahl	**07**
07	Mo	**09.00 Uhr**	Saal	**Theater Marabu: Schreimutter** im Rahmen der Starken Stücke 2016 – nach der Geschichte von Jutta Bauer für Kinder ab 3 Jahren	Kinder	**07**
07	Mo	**11.00 Uhr**	Saal	**Theater Marabu: Schreimutter** im Rahmen der Starken Stücke 2016 – nach der Geschichte von Jutta Bauer für Kinder ab 3 Jahren	Kinder	**07**
08	Di	**20.00 Uhr**	Saal	**FemSlam-Show** mit Tanasgol Sabbagh, Fee, Leila Younes El-Amaire, Johanna Amelie, Ljon und Marit Stencil	Poetry & Music	**08**
09	Mi	**11.00 Uhr**	Saal	**Theater Lakritz: Klotzkopf** im Rahmen der Starken Stücke 2016; Heimspiel des Darmstädter Theater Lakritz	Kinder	**08**
09	Mi	**20.00 Uhr**	Saal	**Axel Hacke: Das kolumnistische Manifest**	Lesung	**09**
10	Do	**20.00 Uhr**	Saal	**Thees Uhlmann: Sophia, der Tod und ich**	Lesung	**09**
11	Fr	**20.00 Uhr**	Saal	**ONAIR: Take Off**	A cappella	**09**
11	Fr	**22.00 Uhr**	Halle	**ROMANO**	HipHop	**11**
12	Sa	**20.00 Uhr**	Saal	**Dr. Mark Benecke: Kriminalfälle am Rande des Möglichen** Ausverkauft!	Vortrag	**12**
12	Sa	**22.00 Uhr**	Halle	**Mellow Weekend: Mashup Disco** Mit den DJs Da Silva und d Ander	DJ-Event	**19**
13	So	**19.00 Uhr**	Saal	**Michael Hatzius: Echstasy**	Puppenspieler	**12**
13	So	**19.30 Uhr**	→	Staatstheater Darmstadt **The United Kingdom Ukulele Orchestra**	Musikkabarett	**12**
15	Di	**20.00 Uhr**	Saal	**Tanita Tikaram**	Pop	**13**
16	Mi	**20.30 Uhr**	Lounge	**exQuizit: Macht der Bär in den Wald?** Mit den Quizmastern Marco Schikatis und Peter Dreier	Quiz	**13**
17	Do	**20.00 Uhr**	Halle	**Glasperlenspiel**	Pop	**14**
18	Fr	**20.00 Uhr**	Saal	**Klaus Hoffmann** Sehnsucht	Chanson	**14**
18	Fr	**22.00 Uhr**	Halle	**80s Baby! The Music is Geil!** Mit den DJs Elmar Compes, Florian Hierer und Daniele Iezzi	DJ-Event	**10**
19	Sa	**20.00 Uhr**	Saal	**Ulan & Bator: Irreparabeln**	Comedy	**14**
19	Sa	**22.00 Uhr**	Halle	**Mellow Weekend: Black to Oldschool – Spring Break Special** Mit den DJs Shamir Liberg und Macoon	DJ-Event	**19**
20	So	**20.00 Uhr**	Saal	**Scott Matthew**	Singer/Songwriter	**15**
21	Mo	**20.00 Uhr**	→	Staatstheater Darmstadt **The Stanley Clarke Band**	Jazz	**15**
21	Mo	**20.00 Uhr**	Lounge	**LachLounge: Salim Samatou: Voll Tight (Preview)**	Comedy	**16**
22	Di	**20.00 Uhr**	Lounge	**RockLounge: Mika Setzer**	Lokale Szene	**16**
23	Mi	**20.00 Uhr**	Saal	**Studnitzky**	Jazz trifft Klassik	**16**
24	Do	**20.30 Uhr**	Lounge	**RockLounge: The Wolfwalk Taylor Experience** Special Guest: Clayd	Lokale Szene	**17**
26	Sa	**21.00 Uhr**	Saal	**FiftyFifty: Die Party für Best Ager** Mit DJ Kemal	DJ-Event	**10**
26	Sa	**22.00 Uhr**	Halle	**Mellow Weekend: House & Partybreaks – Easter Special** Mit den DJs Leo Yamane und Chris Rockford	DJ-Event	**19**
27	So	**21.00 Uhr**	Halle	**Reggaeville Easter Special 2016: Patrice & Lee Scratch Perry**	Reggae	**17**

April 2016

01	Fr	**21.00 Uhr**	Saal	**SongSlam VIII** Moderation: Tilman Döring und Holger Rößer, DJ-Support: Shock Travolta	Singer/Songwriter	**20**
01	Fr	**23.00 Uhr**	Lounge	**uppercut.de in der Lounge: Oldschool is the new Newschool**	DJ-Event	**10**
02	Sa	**12.00 Uhr**	Halle	**Kinder-Malaktion in der Centralstation (bis 17.00 Uhr)** Mit Serap Karatas, Anmeldung nicht erforderlich.	Aktion	**06**
02	Sa	**22.00 Uhr**	Ganzes Haus	**Mellow Hoch 3** Mit den DJs Peter Gräber und Emma England, Live: Centralstation All Star Band; 2. Floor: Martin Aston	DJ-Event	**19**
03	So	**13.00 Uhr**	Halle	**Darmstädter Super Sale** (bis 18.00 Uhr) Mit dabei: Incognito, .dressroom, Railslide, P2, Sieben Kinder und Rosa Himmelblau.	Kleidermarkt	**20**
08	Fr	**20.00 Uhr**	→	Staatstheater Darmstadt **Maybebop: Das darf man nicht!**	A cappella	**20**
08	Fr	**21.00 Uhr**	Saal	**Disco „45 – still alive"** Mit DJ Michael Herd	DJ-Event	**10**
09	Sa	**20.00 Uhr**	Saal	**Ingmar Stadelmann LIVE: #humorphob**	Comedy	**21**
09	Sa	**22.00 Uhr**	Halle	**Mellow Weekend: Mashup Disco** Mit den DJs Da Silva und Tim Gray	DJ-Event	**19**
10	So	**20.00 Uhr**	Saal	**Nina Petri: Nina between Don & Ray**	Literatur & Musik	**21**
13	Mi	**19.00 Uhr**	Saal	**Meike Winnemuth: Um es kurz zu machen** Über das unverschämte Glück, auf der Welt zu sein	Lesung	**21**
13	Mi	**20.30 Uhr**	Halle	**Nisse**	Deutsch-Pop	**23**
14	Do	**20.30 Uhr**	Lounge	**RockLounge: Hollywood Of The Wolves**	Singer/Songwriter	**25**
15	Fr	**22.00 Uhr**	Ganzes Haus	**CS Frühlingsfest** Level 6, IDC Records, Uff Légère, Tim Gray, Sancho Sun	DJ-Event	**10**
16	Sa	**20.00 Uhr**	Saal	**Nils Petter Molvær & hr-Bigband featuring Eivind Aarset**	Jazz	**25**
16	Sa	**22.00 Uhr**	Halle	**Mellow Weekend: Mix n Clash** Mit den DJs Shamir Liberg und Chris Rockford	DJ-Event	**19**
18	Mo	**20.00 Uhr**	Halle	**Schnipo Schranke**	Deutsch-Pop	**26**
19	Di	**20.30 Uhr**	Halle	**Andrew Roachford & Band**	Soul-Pop	**27**
21	Do	**20.30 Uhr**	Halle	**Wortblind**	Rap'n'Rock	**27**
22	Fr	**18.00 Uhr**	Saal	**9. Darmstädter Tage der Fotografie: Projektion – Fotografische Behauptungen**	Ausstellung	**28**
22	Fr	**20.30 Uhr**	→	Staatstheater Darmstadt **Tina Dico 2016**	Pop	**29**
22	Fr	**21.00 Uhr**	Halle	**45. Dichterschlacht** Support: 2damenohnenamen	Poetry-Slam	**31**
23	Sa	**10.00 Uhr**	Saal	**9. Darmstädter Tage der Fotografie: Projektion – Fotografische Behauptungen**	Ausstellung	**29**
23	Sa	**19.00 Uhr**	Saal	**9. Darmstädter Tage der Fotografie: DTdF-Dinner mit den Künstlern** Infos und Reservierung unter: www.dtdf.de	Ausstellung	**29**
23	Sa	**21.00 Uhr**	Saal	**9. Darmstädter Tage der Fotografie: Get Together mit den Künstlern**	Ausstellung	**29**
23	Sa	**22.00 Uhr**	Halle	**Mellow Weekend: House & Partybreaks** Mit den DJs Leo Yamane und Sonix	DJ-Event	**19**
24	So	**10.00 Uhr**	Saal	**9. Darmstädter Tage der Fotografie: Projektion – Fotografische Behauptungen**	Ausstellung	**29**
24	So	**15.00 Uhr**	Halle	**Suli Puschban und Kapelle der guten Hoffnung** Popmusik aus Berlin für Kinder ab 4 Jahren	Kinderkonzert	**31**
25	Mo	**19.30 Uhr**	Saal	**Michael Martin: Planet Wüste**	Vortrag	**32**
25	Mo	**20.00 Uhr**	Lounge	**LachLounge: Johnny Armstrong** Preview: Gnadenlos (AT)	Comedy	**32**
27	Mi	**20.00 Uhr**	Saal	**Max Prosa**	Singer/Songwriter	**32**
28	Do	**20.00 Uhr**	Halle	**Serdar Somuncu & Band**	Musik & Comedy	**33**
29	Fr	**20.00 Uhr**	Saal	**Delta Q: Wann, wenn nicht wir!**	A cappella	**33**
29	Fr	**23.00 Uhr**	Halle	**big room #1 (EDM/Electro)** Emma und Leo präsentieren die DJs Sosoniic, Calvin Color, Martin Aston & DeeJayMo	DJ-Event	**10**
30	Sa	**20.00 Uhr**	→	Staatstheater Darmstadt **Gernot Hassknecht: Das Hassknecht Prinzip**	Comedy	**33**
30	Sa	**22.00 Uhr**	Ganzes Haus	**Mellow Hoch 3: Tanz in den Mai** Mit den DJs Tim Gray und Kiwi, Live: Centralstation All Star Band, 2. Floor: Sosoniic	DJ-Event	**35**

Centralstation: vom E-Werk zum Kulturwerk

entega
preis. werte. energie.

DAS THEATER

staatstheater darmstadt

PREMIEREN

SPANNWEITEN
Ballettabend von Crystal Pite, Václav Kuneš und Cayetano Soto
10. März 2016 | Kleines Haus

DIE BESTE ALLER MÖGLICHEN WELTEN
Uraufführung
18. März 2016 | Kammerspiele

SCHIFF DER TRÄUME
Schauspiel nach dem Film von Federico Fellini
24. März 2016 | Kleines Haus

FRÜHLINGS ERWACHEN
Eine Produktion der Theaterwerkstatt für Jugendliche
14. April 2016 | Kammerspiele

LA CALISTO
Dramma per musica in drei Akten und einem Prolog von Francesco Cavalli
In Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, gefördert von der Hessischen Theaterakademie
15. April 2016 | Kleines Haus

ANGST – FÜNF PFORTEN EINER REISE IN DAS INNERE DER ANGST
Choroper von Christian Jost mit Texten von Friedrich Hölderlin und Christian Jost
In deutscher Sprache mit Texteinblendungen
21. und 23. April 2016 | Großes Haus

KONZERTE

TEDDYBÄRENKONZERT
Francis Poulenc: „Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten“
Altersempfehlung: Kindergartenalter
Das Staatsorchester Darmstadt
Sprecher: Stefan Schuster
Musikalische Leitung: Ines Kaun
03. und 06. März 2016 | Foyer Großes Haus

FAMILIENKONZERT / SCHULKONZERT: DER ZAUBERLEHRLING
Werke von Dukas und Wagner
Das Staatsorchester Darmstadt
Moderation: Schülerinnen und Schüler des Goethe-Gymnasiums Bensheim
Sopran: KS Katrin Gerstenberger
Dirigent: Michael Nündel
13. und 14. März 2016 | Kleines Haus

6. KAMMERKONZERT
Werke von Saint-Saëns, Poulenc, Strawinsky, Schwitters und Jandl
Silver-Garburg Klavierduo
Mit Christian Klischat und Stefan Schuster
17. März 2016 | Kleines Haus

5. SINFONIEKONZERT
Werke von Prokofjew, Zimmermann, Mozart und Haydn
Das Staatsorchester Darmstadt
Sprecher: Mathias Znidarec
Dirigent: Simon Gaudenz
03. und 04. April 2016 | Großes Haus

7. KAMMERKONZERT
Werke von Ligeti und Brahms
Violine: Andrej Bielow
Horn: Felix Klieser
Klavier: Kit Armstrong
07. April 2016 | Kleines Haus

SOLI FAN TUTTI 4. KONZERT
Werke von Glinka, Ravel und Martinů
Das Staatsorchester Darmstadt
10. April 2016 | Foyer Großes Haus

Onkel Wanja © Robert Schittko

***Frei!**
Studierende erhalten ab drei Tage vor der Vorstellung an der Vorverkaufskasse oder Abendkasse eine Freikarte pro Vorstellung, so lange der Vorrat reicht.

Staatstheater Darmstadt
Kartentelefon 06151.28 11-600

www.staatstheater-darmstadt.de

TEXT: RED

BILDUNG

Veranstaltet von Echo Zeitungen GmbH

Echo-Podium zur Kommunalwahl in Hessen

Mit den Spitzenkandidaten von Grünen, CDU, SPD, UWIGA, UFFBASSE, FDP, Piraten, Linke und AfD

Moderation: Patrick Körber und Harald Pleines (Darmstädter Echo)

Diskussion
zur Kommunalwahl

Für weitere fünf Jahre werden bei der Kommunalwahl am 6. März die Weichen für die Wissenschaftsstadt Darmstadt gestellt. Was braucht die Stadt, welche politischen Konzepte konkurrieren? Was hat die heutige Opposition im Stadtparlament der grün-schwarzen Koalition entgegenzusetzen?

Das Darmstädter Echo diskutiert am Dienstag, dem 1. März, mit den Spitzenkandidaten von Grünen, CDU, SPD, UWIGA, UFFBASSE, FDP, Piraten, Linke und AfD in der Centralstation. Wo und wann sollen neue Wohnungen entstehen? Wie wollen die Kandidaten Darmstadts Verkehrsprobleme lösen? Wird die Kinderbetreuung weiter ausgebaut, wie kommt die Schulbausanierung voran?

All diese Fragen werden auf dem Podium gestellt. Natürlich hat auch das Publikum Gelegenheit, Fragen an die Kandidaten zu stellen. Die Veranstaltung wird von den leitenden Redakteuren der Lokalredaktion des Darmstädter Echo, Patrick Körber und Harald Pleines, moderiert.

DIENSTAG	01.03.2016
ORT	SAAL TEILBESTUHLT FREIE PLATZWAHL — 19.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 18.00 UHR

EINTRITT FREI!

Echo
ImPuls der Region

TEXT: RED

SINGER/SONGWRITER

Charlie Cunningham

Support: Inkfields

Singer-Songwriter gibt es nicht nur wirklich viele, sondern vor allem auch viele wirklich gute. Zu letzteren gehört Charlie Cunningham – darum wird er auch als eines der größten neuen Talente aus Großbritannien gehandelt. Obwohl noch kein einziges Album von ihm erschienen ist, liegen eine ausgedehnte Tour im Herbst 2014 als Special Guest der Mighty Oaks, eine ausverkaufte Solotournee im Frühjahr 2015 und diverse erfolgreiche Festivalauftritte hinter ihm. Im Sommer 2015 bekam er obendrein die Einladung, mit dem legendären US-amerikanischen Folk-Singer-Songwriter Sixto Rodriguez („Searching for Sugarman") unter anderem in der Londoner Royal Albert Hall vor einem riesigen Publikum aufzutreten. Kein schlechter Karrierestart.

Im Internet gibt es zahlreiche Videos, die einen Vorgeschmack auf das Live-Erlebnis mit Charlie Cunningham geben. Außerdem hat er zwei EPs aufgenommen: „Outside Things" (2014) und „Breather" (2015). Der Brite begeistert mit einzigartigen Songs, die auf eine authentische Weise von ihm erzählen, von seinen Erfahrungen und seinem Leben im städtischen England. Nichts wirkt gekünstelt oder verspielt, hier spricht einer, der auf dem Boden geblieben ist und hinter die Fassade blickt. Und das tut er mit einem ganz wunderbaren englischen Akzent. Seine warme Stimme und sein absolut individuelles Akustikgitarrenspiel, das an spanischen Flamenco erinnert, setzen dem Gesamtpaket Charlie Cunningham das musikalische Sahnehäubchen auf.

Im Frühjahr 2016 kommt er wieder nach Deutschland – und wird dann ganz sicher auch diejenigen von sich überzeugen, die ihm nicht schon längst zu Füßen liegen. Am Mittwoch, dem 2. März, in der Centralstation.

Britischer Akzent
trifft Flamenco-Gitarre

MITTWOCH	02.03.2016
ORT	SAAL BESTUHLT FREIE PLATZWAHL — 20.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
VVK	16,90 €
AK	18 €

KURZINFO

Ein sympathischer junger Mann aus der englischen Grafschaft Bedfordshire, eine Gitarre, gefühlvoller Pop: Das ist Charlie Cunningham. Ein Typ, den auch Schwiegermütter gut finden. Langweilig? Kein bisschen. Genau dieses einfache, ehrliche Auftreten ist es, das zusammen mit einer wundervollen Stimme und virtuosem Gitarrenspiel dafür sorgt, dass das Publikum an seinen Lippen hängt.

WEBSITES

www.facebook.com/charliecunninghammusic
www.soundcloud.com/charliecunningham

intro · ByteFM · BEDROOMDISCO. · MUZU SEE THE MUSIC · Reeperbahn Festival · FRIZZ MAG.DE

TEXT: RED FOTOGRAFIE© MELISA STEIN

KINDER

Tof Théâtre (BEL)

Dans l'atelier – im Rahmen der Starken Stücke 2016

Nach der Konzeption von Alain Moreau ab 8 Jahren

Eine halbfertige Puppe nimmt ihre eigene Schöpfung selbst in die Hand – und dieses Wesen wird gar nicht nett! Es schlägt sich mit Objekten und Material in der Werkstatt herum und tyrannisiert seine Puppenspielerinnen. Ein vergnüglicher und anarchischer Kampf zwischen Mensch und Puppe, den das belgische Tof Théâtre im Rahmen der Starken Stücke 2016 am Donnerstag, dem 3. März, in zwei Vorstellungen in der Centralstation zeigt: um 9 und um 10 Uhr. Das Stück nach der Konzeption von Alain Moreau ist geeignet für Kinder ab 8 Jahren. Schulklassen können sich unter der Telefonnummer 06151 7806-900 anmelden und Karten reservieren; der Preis pro Karte beträgt bei der Gruppenermäßigung 6 Euro.

Vergnüglicher Kampf
zwischen Mensch und Puppe

DONNERSTAG	03.03.2016
ORT	LOUNGE UNBESTUHLT — 09.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 8^{45}/9^{45} UHR
VVK	JE 7,50 € — 10.00 UHR
TK	JE 7,50 €

ANMELDUNG FÜR SCHULKLASSEN UNTER
TELEFON 06151 7806–900 (GRUPPENERMÄSSIGUNG: 6 € JE KARTE)
VERANSTALTUNGSDAUER: 20 MINUTEN

SPONSOR

ERMÖGLICHT DURCH JUBILÄUMSSTIFTUNG DER SPARKASSE DARMSTADT, HEAG KULTURFREUNDE DARMSTADT UND HSE-STIFTUNG.

KURZINFO

Was passiert „Dans l'atelier"? Eine Puppe tyrannisiert ihre Puppenspielerinnen. Den vergnüglichen Kampf zwischen Mensch und Puppe zeigt das Tof Théâtre aus Belgien im Rahmen der Starken Stücke 2106 in der Centralstation.

WEBSITES

www.starke-stuecke.net
www.toftheatre.be

DONNERSTAG	03.03.2016
ORT	SAAL UNBESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
	20.00 UHR
VVK	19,90 €
AK	21,50 €

POP MEETS VOLKSMUSIK

FOTOGRAFIE © GERALD VON FORIS

TEXT: RED

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V.

Neue Deutsche Folksmusik
Attwenger

KURZINFO

Minimalistischer Mix aus traditioneller Volksmusik und afroamerikanischen Einflüssen trifft auf verstärkten Einsatz von elektronischem Sound und Singsang im oberösterreichischen Dialekt. Anders als alles, was man so kennt: Attwengern auf dem neuesten Stand!

WEBSITE

www.attwenger.at

PRESSESTIMME

Das österreichische Duo Attwenger ist eines der lebendigs-ten Originale im deutschsprachigen Popgeschäft, auch wenn ihr Ruhm längst schon bis nach Sibirien, wo Attwenger einige Konzerte spielten, vorgedrungen ist. Auch der legendäre englische Radio DJ John Peel, der in den nach ihm benannten Sessions alles, was im Indie- und Alternative-Bereich Rang und Namen hat, vor die Mikrofone der Londoner BBC-Studios geholt hat, ist auf die kuriosen Österreicher aufmerksam geworden. Seiner Faszination für die Musik von Texter und Schlagzeuger Markus Binder sowie Harmonikaspieler Hans-Peter Falkner hat John Peel in folgende Worte gefasst, denen nichts hinzuzufügen ist: „I have no idea what it's all about, but I like the general noise a great deal."
laut.de

Traditionelle Wurzeln treffen auf zeitgenössische Strömungen – immer mehr Projekte verbinden Volksmusik mit modernen Elementen aus Pop und Weltmusik. Das Ergebnis: Musik, die seltsam vertraut und dabei doch irgendwie befremdlich und völlig neu klingt. Und ein spannendes neues Genre inklusive passender Konzertreihe – „Neue Deutsche Folksmusik" in der Centralstation.

Diesmal auf der Bühne: Attwenger und ihr Mix aus oberösterreichischer Tradition, afroamerikanischen Einflüssen und elektronischen Sounds. Seit über 25 Jahren ist das Duo unterwegs, seit seinem allerersten Konzert im April 1990 hat es 750 Auftritte in 20 Ländern gegeben. 2015 erschien mit „Spot" das achte Studioalbum: 12 Stücke mit einer Länge von 2 Minuten plus wechseln sich konsequent mit 11 Jingles um die 60 Sekunden ab. 23 Songs in 40 Minuten. Lang lebe die Kurzlebigkeit!

Thematisch beleuchten Markus Binder und Hans-Peter Falkner auf „Spot" Folgendes: Nicht alleine sein, Tourismusunfalltourismus, Ende der bekannten Welt, Gegenübertum, Unfugsfuge, Minimalismus, Erfrorenheit, spontane Homoerotik, Monodialog, Wortroulade, Immernochsong, Leckfunk, Jalousienblick, Überwachungsfolgen, leere Versprechungen, Polkapunk, Automatisierung, Schweigen, Davonlaufen, Wohnen, Quatsch, Plärren, Alleinsein.

Klingt verrückt? Ist es. Und auch wenn man den Singsang im oberösterreichischen Dialekt vielleicht nicht ganz versteht, sollte das nicht daran hindern, Attwenger zu verstehen. In diesem Sinn: Hingehen, staunen! Am Donnerstag, dem 3. März, in der Centralstation.

FREITAG	04.03.2016
ORT	HALLE UNBESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 20.00 UHR
	21.00 UHR
VVK	14,90 €
AK	16 €

PARTY

TEXT: RED

FRIZZ Live
1 Pfund Shaqua
Pfund und Shaqua Spirit (live), Lounge: DJ Thomas Hammann

KURZINFO

FRIZZ Live – das rockt! Diesmal mit dabei: Die beiden südhessischen Coverbands Pfund und Shaqua Spirit, die an diesem Abend zum nunmehr fünften Mal mit ihrem Projekt „1 Pfund Shaqua" gemeinsam auf der Bühne der Centralstation stehen. Das rockt ordentlich – versprochen!

WEBSITES

www.pfundmusik.de
www.shaqua-spirit.de

Rockmusik-
Rundflug

Am Freitag, dem 4. März, veranstalten das FRIZZ Magazin und die Centralstation erneut eine rauschende Party mit Live-Konzert. Und bereits vier traditionsverdächtige Male standen dabei die beiden Bands Pfund und Shaqua Spirit gemeinsam für das Special-Konzert „1 Pfund Shaqua" auf der Bühne der Centralstation. Nun treten die beiden südhessischen Coverbands aufs Neue ins Rampenlicht, um im Wechsel, vor allem aber auch zusammen einen musikalischen Rundflug durch die letzten vier Jahrzehnte der Rockmusik zu starten. Pfund und Shaqua Spirit geben sich die Klinke(nstecker) in die Hand und vereinen die Songs von U2, Lenny Kravitz, Rage Against The Machine, AC/DC, The Killers, Kings Of Leon, Green Day, Red Hot Chili Peppers, Sportfreunde Stiller und Oasis zu einem Live-Erlebnis der besonderen Art. Druckvoll, wuchtig, bissig und immer mit einer großen Portion individueller Interpretation ist eins schon im Voraus garantiert: Partystimmung sowie eine Riesenmenge Spaß – und dass spätestens am Ende der Show wieder alle zehn Mann der beiden Bands gleichzeitig aus den Boxen zu hören sind.

Also, Partyschuhe an und am besten gleich ein paar T-Shirts zum Wechseln mitbringen. Denn schweißtreibend wird dieses Doppelkonzert allemal. In der Lounge an den Plattentellern: DJ Thomas Hammann.

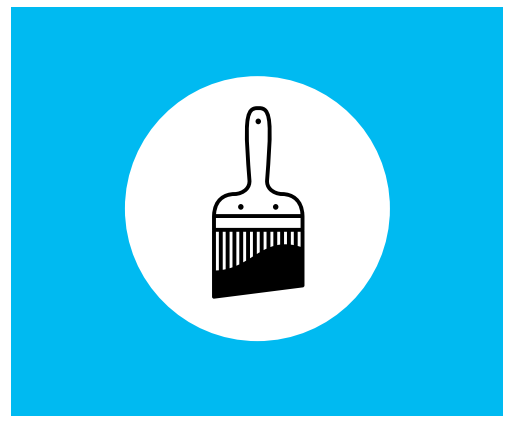
SAMSTAG	05.03.2016
SAMSTAG	02.04.2016
ORT	HALLE
ZEIT	EINLASS: 12 UHR
	12–17 UHR
	ANMELDUNG NICHT ERFORDERLICH
	MATERIALUMLAGE: 1 € JE HALBE STUNDE

EINTRITT FREI!

AKTION

TEXT: RED

Kinder-Malaktion
Leitung: Serap Karatas



An jedem ersten Samstag im Monat gibt es in der Centralstation von 12 bis 17 Uhr eine Kinder-Malaktion. Ein großer Tisch, viele bunte Farben und jede Menge Pinsel warten auf die kleinen Künstler. Ohne Voranmeldung kann, unter der Leitung von Serap Karatas, nach Herzenslust gemalt werden – unter anderem mit Acrylfarben oder mit neuen Maltechniken. Fürs Material entstehen pro halbe Stunde Kosten von 1 Euro, die an das anwesende Betreuungspersonal zu entrichten sind. Die Eltern haben währenddessen die Möglichkeit zu einer Pause im samstäglichen Einkaufstrubel. Unterstützt wird die Kinder-Malaktion in der Centralstation von der City Carree Werbegemeinschaft.

TEXT: RED | FOTOGRAFIE©URSULA KAUFMANN

KINDER

Theater Marabu

Schreimutter – im Rahmen der Starken Stücke 2016

Nach der Geschichte von Jutta Bauer für Kinder ab 3 Jahren

„Heute Morgen hat meine Mutter so geschrien, dass ich auseinandergeflogen bin“, sagt der kleine Pinguin. Seine Einzelteile fliegen in die ganze Welt: Der Kopf fliegt ins Weltall, sein Körper ins Meer, die Flügel verschwinden im Dschungel. Auf ihrer Reise erleben die Körperteile fantastische Abenteuer, die das Bonner Theater Marabu poetisch zu erzählen weiß.

„Schreimutter“ nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer ist im Rahmen der Starken Stücke in drei Vorstellungen in der Centralstation zu sehen: am Sonntag, dem 6. März, um 15 Uhr sowie am Montag, dem 7. März, um 9 und um 11 Uhr. Es richtet sich an Kinder ab 3 Jahren. Kindergartengruppen können sich unter der Telefonnummer 06151 7806-900 anmelden und Karten reservieren; der Preis pro Karte beträgt bei der Gruppenermäßigung 6 Euro.

SONNTAG	06.03.2016
ORT	SAAL UNBESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 14⁴⁵ UHR
	15.00 UHR
MONTAG	07.03.2016
ORT	SAAL UNBESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 8⁴⁵/10⁴⁵ UHR
	09.00 UHR
VVK	JE 7,50 €
TK	JE 7,50 €
	11.00 UHR

ANMELDUNG FÜR KINDERGARTENGRUPPEN UNTER TELEFON 06151 7806–900 (GRUPPENERMÄSSIGUNG: 6 € JE KARTE)
VERANSTALTUNGSDAUER: 40 MINUTEN

SPONSOR

ERMÖGLICHT DURCH JUBILÄUMSSTIFTUNG DER SPARKASSE DARMSTADT, HEAG KULTURFREUNDE DARMSTADT UND HSE-STIFTUNG.

KURZINFO

Das Bonner Theater Marabu hat sich das Bilderbuch „Schreimutter“ von Jutta Bauer als Vorlage genommen, um die Geschichte des kleinen Pinguins zu erzählen. Dessen Mutter schreit eines Morgens so sehr, dass er auseinanderfällt und seine Einzelteile eine fantastische Reise antreten.

WEBSITES

www.starke-stuecke.net
www.theater-marabu.de

TEXT: RED | ILLUSTRATION©BALLOT BOX BY ANA MARÍA LORA MACIAS FROM THE NOUN PROJECT

WAHL

Veranstaltet von der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Wahlabend zur Kommunalwahl in Hessen 2016

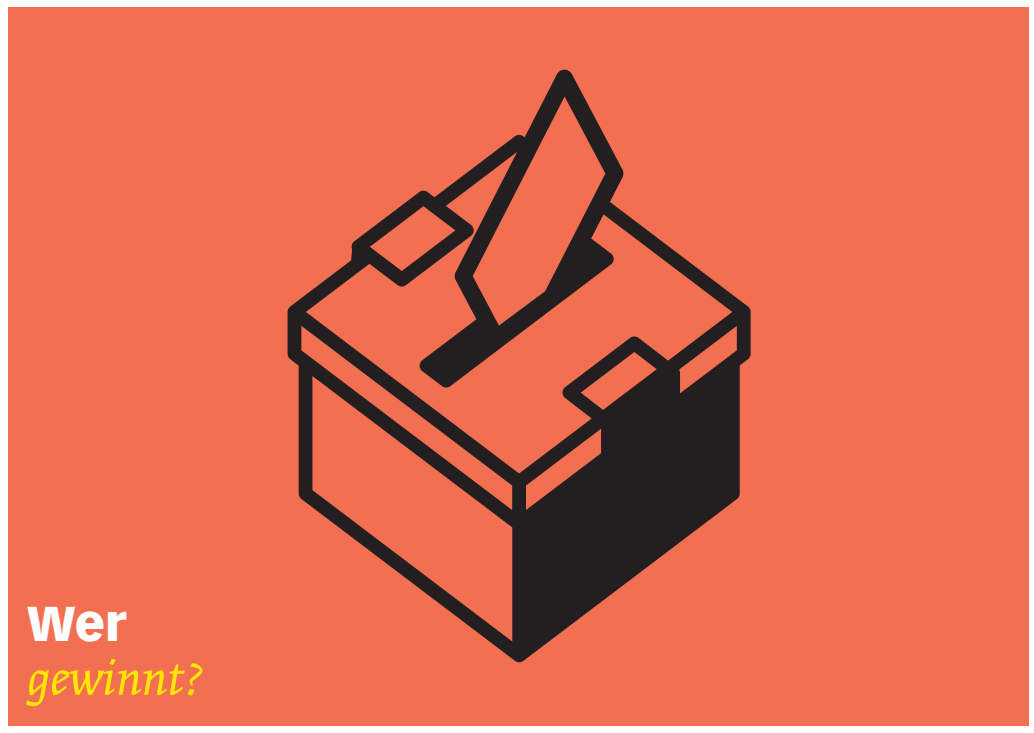
Aktuelle Wahlergebnisse aus der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Präsentiert durch das Wahlamt

Zur Kommunalwahl in Hessen 2016 richtet die Wissenschaftsstadt Darmstadt am Sonntag, 6. März, ab 18 Uhr wieder den Wahlabend für die Stadt Darmstadt in der Centralstation aus. Vertreter aller an der Kommunalwahl teilnehmenden Parteien, Journalisten sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger werden vor Ort sein, der Hessische Rundfunk wird mit Live-Schaltungen zur Kommunalwahl in Darmstadt aus der Centralstation im hr-Fernsehen berichten. Nach dem Einlass um 17.30 Uhr wird der Wahlabend von Oberbürgermeister Jochen Partsch offiziell eröffnet. Für die Besucher stehen etwa 400 Stehplätze und 150 Sitzplätze zur Verfügung.

Am Wahlabend werden die aus den Wahllokalen gemeldeten Ergebnisse direkt in die Centralstation übermittelt und in Tabellen und Grafiken auf einer Großbildleinwand präsentiert. Die eingehenden Ergebnisse werden ständig aktualisiert, so dass jederzeit Zwischenstände vorliegen.

Der Wahlabend wird moderiert, die anwesende politische Prominenz aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik wird auf der Bühne zu den Ergebnissen befragt. Der Eintritt ist frei.



SONNTAG	06.03.2016
ORT	HALLE TEILBESTUHLT
	FREIE PLATZWAHL
	18.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 17.30 UHR

EINTRITT FREI!

KURZINFO

Politik und Politiker hautnah beim Wahlabend in der Centralstation, zu dem die Wissenschaftsstadt Darmstadt interessierte Bürgerinnen und Bürger einlädt. Ergebnisse aus den Wahllokalen werden direkt übermittelt und präsentiert, Vertreter aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik stehen Rede und Antwort.

WEBSITE

www.darmstadt.de

DIENSTAG	08.03.2016
ORT	SAAL TEILBESTUHLT
	FREIE PLATZWAHL
	20.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 19.30 UHR
VVK	7,50 €/5 € ERMÄSSIGT
AK	7,50 €/5 € ERMÄSSIGT

KURZINFO

Das Frauenbüro Darmstadt und die Centralstation nehmen den diesjährigen Weltfrauentag zum Anlass, um zu einer FemSlam-Show einzuladen: ein poetisch-musikalischer Abend mit sechs Künstlerinnen, die singend und dichtend die weibliche Sicht der Dinge spiegeln.

WEBSITE

www.frauenbuero.darmstadt.de

fraTz

POETRY & MUSIC

TEXT: RED

Veranstaltet vom Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt in Kooperation mit der Centralstation

FemSlam-Show

Tanasgol Sabbagh, Fee, Leila Younes El-Amaire, Johanna Amelie, Ljon und Marit Stencil

Seit über 100 Jahren gilt der 8. März als Internationaler Frauentag. Die Frauenrechtlerin Clara Zetkin schlug seine Einführung 1910 vor, im Kampf für die Gleichberechtigung und das Wahlrecht von Frauen. Das Frauenbüro Darmstadt und die Centralstation nehmen den diesjährigen Weltfrauentag zum Anlass, um am Dienstag, dem 8. März, zu einer FemSlam-Show einzuladen: ein poetisch-musikalischer Abend mit sechs Künstlerinnen, die singend und dichtend die weibliche Sicht der Dinge spiegeln. Und nicht nur dem Internationalen Frauentag wird so gedacht, sondern zugleich auch das 30-jährige Bestehen des Frauenbüros in Darmstadt gefeiert. Beginn ist um 20 Uhr mit einer Begrüßung durch die Darmstädter Sozialdezernentin Barbara Akdeniz.

Drei Poetry-Slammerinnen und drei Singer/Songwriterinnen gehören zum Programm der FemSlam-Show. Zu Gast ist die Spoken-Word-Performerin Tanasgol Sabbagh aus Marburg, die mit ihren persischen Melodien zwischen den Zeilen auf Slam-Bühnen in ganz Deutschland großen Eindruck hinterlassen hat. Fee aus München ist eine Meisterin ihres Fachs. Sie war die Beste bei den deutschen Meisterschaften 2013 in der Kategorie der unter 20-Jährigen und trat jüngst beim renommierten TEDx Talk in München auf. Die Dritte im Bunde, Leila Younes El-Amaire, gehört zu den führenden Köpfen des i,Slam-Projektes, das sich für die Förderung der Dichtkunst von Muslimen engagiert. In ihren Texten setzt sie sich mit den großen Fragen des Lebens, mit Glauben und Zweifeln auseinander.

Zum musikalischen Teil des Abends gehört Johanna Amelie aus Berlin. Ihre Lieder sind so wild wie der Verkehr um den Hermannplatz und so poetisch wie die Nacht unter dem Sternenhimmel auf dem Rasen vor dem Reichstag. Ljon aus Köln dagegen schreibt die Musik für lange Autofahrten durch schöne Landschaften in Richtung Sonnenuntergang – mit offenen Fenstern und drei Flaschen Wodka im Gepäck. Ihre Lieder machen Lust irgendwo anzukommen, wo man noch nicht war.

„Marit und Klaus" startete 2012 als Soloprojekt der Liedermacherin Marit Stencil. Seitdem ist die aus Berlin stammende Medizinerin in ganz Deutschland unterwegs und singt vom Absurden im Alltäglichen.

MITTWOCH	09.03.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
	FREIE PLATZWAHL
	11.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 10.45 UHR
VVK	7,50 €
TK	7,50 €

ANMELDUNG FÜR SCHULKLASSEN UNTER
TELEFON 06151 7806–900 (GRUPPENERMÄSSIGUNG: 6 € JE KARTE)
VERANSTALTUNGSDAUER: 60 MINUTEN

SPONSOR

ERMÖGLICHT DURCH JUBILÄUMSSTIFTUNG DER SPARKASSE DARMSTADT, HEAG KULTURFREUNDE DARMSTADT UND HSE-STIFTUNG.

KURZINFO

Das Darmstädter Theater Lakritz erzählt als sogenanntes Heimspiel im Rahmen der diesjährigen Starken Stücke die Geschichte von Angélique und ihrer Puppe namens Klotzkopf. Es geht darum, sich Ängste einzugestehen und trotzdem Mut zu finden.

WEBSITES

www.starke-stuecke.net
www.theater-lakritz.com

KINDER

FOTOGRAFIE© MELISA STEIN

TEXT: RED

Theater Lakritz

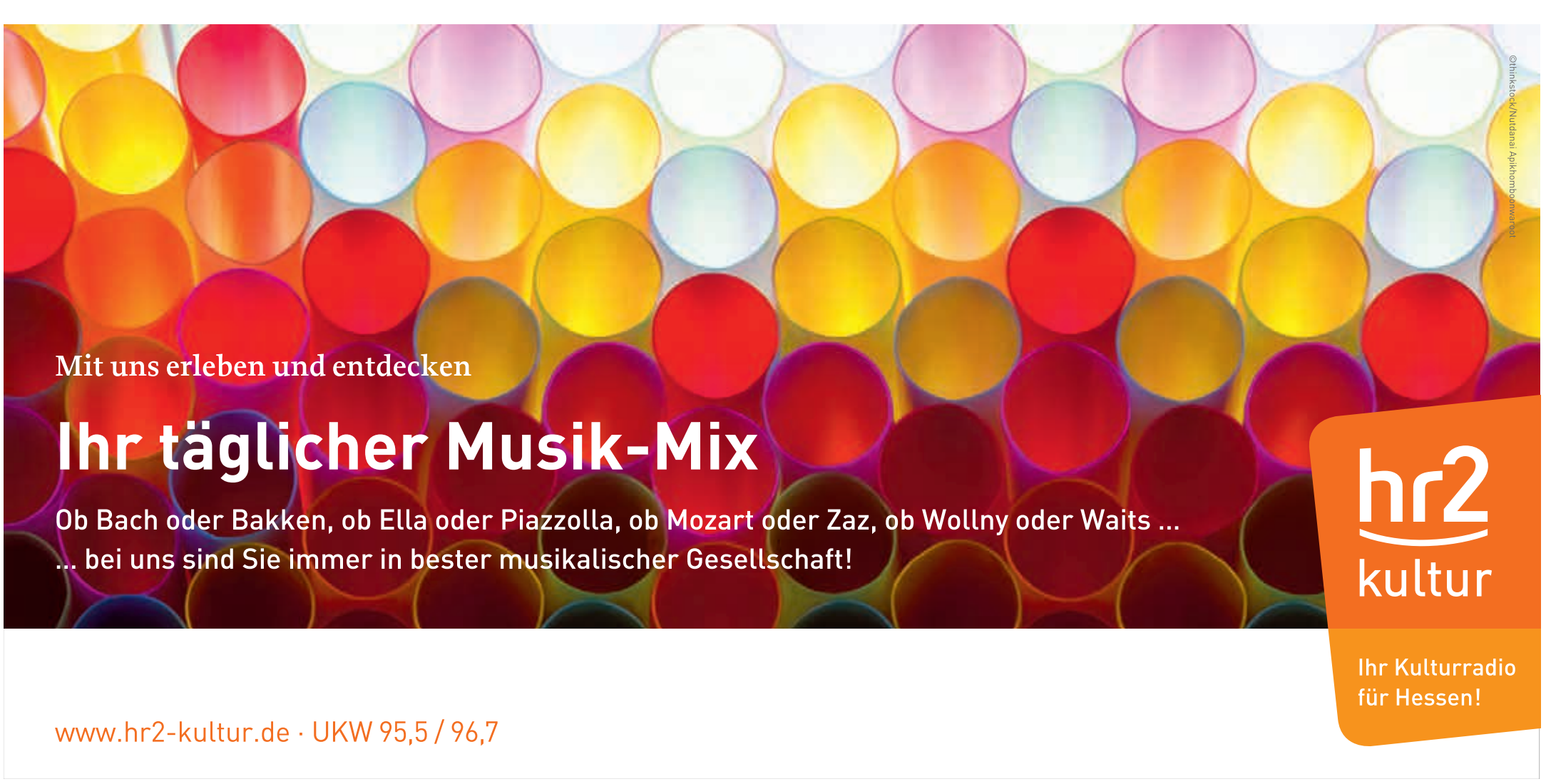
Klotzkopf – im Rahmen der Starken Stücke 2016

Heimspiel des Darmstädter Theater Lakritz

Angst haben
Mut finden

Ein Mann findet auf seinem Dachboden ein Foto – und schon geht sie los, die Geschichte von Angélique und ihrer sonderbaren Puppe „Klotzkopf". Es ist eine Geschichte von Angst und Mut, Lüge und Wahrheit sowie einer gehörigen Portion Zauberei. In Farben und Klängen der faszinierenden Stadt New Orleans erfährt Angélique, was es heißt, Angst zu haben und Mut zu finden. Sie begegnet Riesenspinnen, Höllenhunden und einem echten Vampir. Am Ende erkennt sie, dass es nicht Magie braucht, um wirklich mutig zu sein, und dass es nicht schlimm ist, sich seine Ängste einzugestehen.

Das Darmstädter Theater Lakritz zeigt „Klotzkopf" als sogenanntes Heimspiel im Rahmen der diesjährigen Starken Stücke. Zu sehen ist das Stück für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren am Mittwoch, dem 9. März, in der Centralstation. Schulklassen können sich unter der Telefonnummer 06151 7806-900 anmelden und Karten reservieren; der Preis pro Karte beträgt bei der Gruppenermäßigung 6 Euro.



TEXT: RED | FOTOGRAFIE©THOMAS DASHUBER

LESUNG

Axel Hacke
Das kolumnistische Manifest

	MITTWOCH 09.03.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR — 20.00 UHR
VVK	17,90 €
AK	19,50 €

Das Beste
aus 1001 Kolumnen

Seit 25 Jahren schon schreibt Axel Hacke für das Magazin der Süddeutschen Zeitung: Mehr als tausend Texte sind so entstanden, die den Wahl-Münchner zum beliebtesten deutschen Kolumnisten gemacht haben. Textsammlungen wie der berühmte „Kleine Erziehungsberater" oder „Das Beste aus meinem Leben" und „Das Beste aus aller Welt" haben ihn stets an die Spitze der Bestsellerlisten gebracht.

Im Zeit-Magazin schwärmt Schriftsteller-Kollege Harald Martenstein: „Die deutsche Presse ohne die Kolumne von Axel Hacke, das wäre wie Fernsehen ohne Thomas Gottschalk oder Boxen ohne Muhammad Ali, undenkbar eigentlich". Höchste Zeit also für ein Kolumnistisches Manifest – für das Beste vom Besten aus Hackes unverwechselbar spielerisch-leichter Welt- und Zeitbetrachtung voller Charme, Heiterkeit und Melancholie! Am Mittwoch, dem 9. März, ist er mit seinem Manifest in der Centralstation zu Gast: Axel Hacke hat bekannte und unbekannte Texte gesammelt, geordnet und kommentiert, er liest und erzählt von seiner Arbeit, und es wird sein, wie es immer war, wenn er die Bühne der Centralstation betritt: Es wird viel gelacht werden!

KURZINFO

Das muss man erst mal nachmachen: Seit 25 Jahren schreibt Axel Hacke nun schon Kolumnen für das Magazin der Süddeutschen Zeitung, mehr als tausend Texte sind so über die Jahre entstanden. Die Besten der Besten hat er in einem „Kolumnistischen Manifest" veröffentlicht – Welt- und Zeitbetrachtung voller Charme, Heiterkeit und Melancholie.

WEBSITE

www.axelhacke.de

Echo ImPuls der Region

TEXT: RED | FOTOGRAFIE©INGO PERTRAMER

LESUNG

Thees Uhlmann
Sophia, der Tod und ich

	DONNERSTAG 10.03.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
	FREIE PLATZWAHL — 20.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
VVK	20,40 €
AK	22 €

Vor der Tür des Protagonisten steht ein Mann, der ihm ähnlich sieht, stellt sich als der Tod vor und will ihn mitnehmen. Noch ungefähr drei Minuten zu leben – eigentlich Zeit für den vielzitierten letzten Wunsch. Stattdessen entwickelt sich eine absurd-witzige Diskussion, in der es um Kopf und Kragen, um die Insel Juist, den Lakritzgeschmack von Asphalt und das depressive Jobprofil des Todes geht. Und irgendwie gelingt es ihm nicht, den Erzähler sterben zu lassen, wie es sonst üblich ist – auch für den Tod eine ganz neue Erfahrung.

Und dann steht Sophia vor der Tür und plötzlich sitzen die drei gemeinsam im Auto, auf dem Weg zum geplanten Besuch bei der Mutter des Sterbe-Kandidaten und zu seinem sieben Jahre alten Sohn, den er seit Ewigkeiten nicht gesehen hat, ihm aber täglich eine Postkarte schreibt.

„Sophia, der Tod und ich" ist ein spannender Roadtrip, spektakulär und abgeklärt zugleich, eine Reise zwischen Himmel und Hölle, geprägt durch die Tollpatschigkeit, mit der sich der Tod durch die fremde Welt der Lebenden bewegt – und die Frage, ob es das alles überhaupt gibt und was es bedeutet. Muss der Tod pinkeln? Und wenn ja, wie macht er das? Und was ist besser: to burn out or to fade away?

Man lacht, zerfließt in Melancholie und möchte dann zerspringen vor Freude darüber, dass man am Leben ist. Am Donnerstag, dem 10. März, liest Thees Uhlmann in der Centralstation aus seinem Debütroman.

KURZINFO

Mit seiner Band Tomte und als Solokünstler feierte Thees Uhlmann große Erfolge, sein jüngstes Soloalbum erreichte Platz 2 der deutschen Albumcharts. Der Musiker und Autor schreibt außerdem für zahlreiche Zeitungen und Magazine. Sein erster Roman „Sophia, der Tod und ich" ist eine irrsinnig lustige Geschichte vom Sterben, berührend und kraftvoll in jeder Zeile. Schönschönschön!

WEBSITES

www.theesuhlmann.de
www.kiwi-verlag.de

FRIZZ MAG.DE | BEDROOMDISCO.

TEXT: RED | FOTOGRAFIE©SCHALL & SCHNABEL

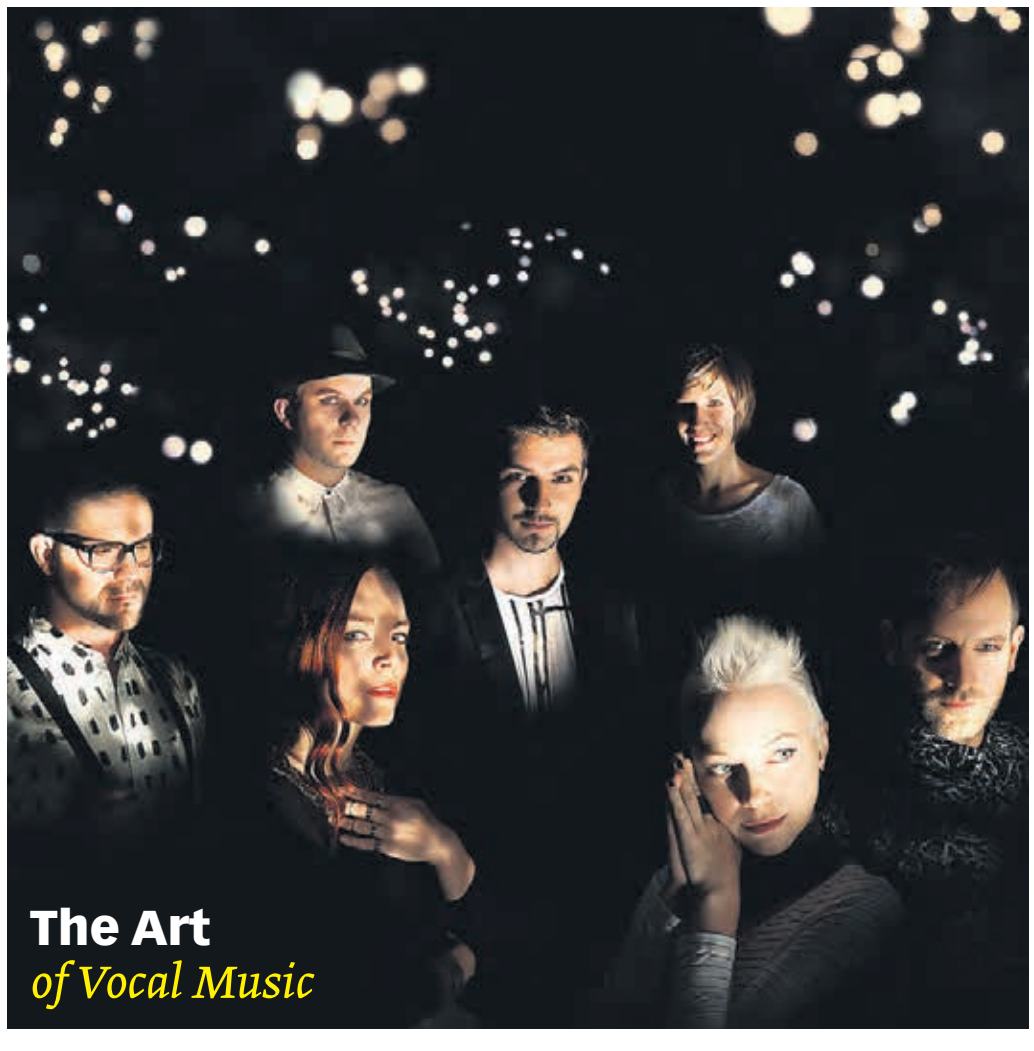
A CAPPELLA

ONAIR
Take Off

	FREITAG 11.03.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR — 20.00 UHR
VVK	21,90 €
AK	23,50 €

Kraft und Energie, emotionale Tiefe und exzellente Musikalität: Mit dem Debütprogramm „Take Off" hat ONAIR seit der Premiere im Juni 2014 frischen Wind in die Welt des A cappella gebracht. Und nicht nur in die. Das musikalisch hochkarätige Ensemble überzeugt mit einer beeindruckenden künstlerischen Persönlichkeit und mit einem virtuosen Klangkörper, der seinesgleichen sucht. ONAIR ist ungewöhnlich, überraschend und voller Leidenschaft. Ein jeder der sieben Musiker ist Solist, gemeinsam bilden sie einen stimmlich-energetischen Organismus, dessen Musik durch den Kopf direkt ins Herz geht. ONAIR, das sind: André Bachmann (Tenor), Kristofer Benn (Bass), Stefan Flügel (Tenor), Marta Helmin (Sopran), Jennifer Kothe (Sopran), Patrick Oliver (Bariton, Beatbox/Vocal Percussion) und Sonja Harth (Sounddesign, Live-Mixing).

Ihr beeindruckendes Repertoire reicht von Björk über Radiohead, U2, Rage Against the Machine, Sting und Massive Attack bis hin zu Metallica – und zeugt von ihrem hohen musikalischen Anspruch. Verpackt in komplexe Arrangements und mit einem innovativen Sounddesign veredelt zeigen sie atemberaubende Vokalkunst, die neue Maßstäbe setzt. ONAIR macht mit seiner Schönheit und Perfektion beglückend sprachlos und entfacht bei seinem Publikum, was es sich selbst mit jedem Ton schenkt: Pure Begeisterung! Am Freitag, dem 11. März, auf der Bühne der Centralstation.



KURZINFO

Aus einer vagen Vision und übermütigen Spinnereien an einem Spätsommertag 2012 wurde ONAIR: sieben großartige Musiker unterwegs auf einer rasanten musikalischen Reise. In kürzester Zeit gewann das Ensemble zahlreiche renommierte Preise – und eine Menge Aufmerksamkeit.

WEBSITE

www.onaironline.de

hr2 kultur

Freitag 18. März

80s Baby!
The Music is Geil!
DJs Elmar Compes, Florian Hierer & Daniele Iezzi

Wer erinnert sich nicht gerne an die 80er: knifflige Zauberwürfel, buntes Wassereis, knallenge Leggings und jede Menge ultimative Party-Hits! Gut, dass die Jungs von „80s Baby!“ es mal wieder ordentlich krachen und die Dekade schon zum dritten Mal musikalisch wieder auferstehen lassen. Denn Namen wir Madonna, David Bowie, Michael Jackson, Depeche Mode, Whitney Houston und Konsorten rufen nicht nur bei den DJs Elmar Compes, Florian Hierer und Daniele Iezzi großartige Erinnerungen wach. Visual-Master Stefan Daub versetzt die Centralstation zudem durch authentische Deko auch optisch „Back to the 80s“, abgefahrene Musikvideos inklusive.

Beginn/Einlass 22.00 Uhr/Halle
VVK 8,80 €
AK 10 €

Samstag 26. März

FiftyFifty
Die Party für Best Ager
DJ Kemal

Zu „FiftyFifty“ lädt DJ Kemal am Samstag, dem 26. März, Tanz- und Partybegeisterte rund um die 50 in den Saal der Centralstation ein. Das musikalische Profil: das Beste aus allen Dekaden. Denn nicht nur die 60er und -70er hatten gute Hits zu bieten, bis heute findet sich viel Tanzbares in den Plattenregalen – und in Kemals Repertoire.

Beginn/Einlass 21.00 Uhr/Saal
VVK 8,90 €
AK 10 €

Freitag 01. April

uppercut.de
oldschool is the new newschool
90s HipHop and Ragga from ABBA to Zappa

Das goldene Zeitalter kehrt zurück. Die Lounge wird zum Club und uppercut.de feiert die fettesten Classics aus HipHop, R'n'B und Ragga – all night long.

Beginn/Einlass 23.00 Uhr/Lounge
VVK 6 €
AK 6 €

Freitag 08. April

Disco
„45 – still alive“
DJ Michael Herd

Der Darmstädter DJ Michael Herd legt Musik auf für diejenigen aus der Generation um die 50, die gerne „die guten alten Sachen“ hören, aber mit ihrem Geschmack nicht in den 70er und -80er Jahren steckengeblieben sind. Ab 21 Uhr gibt es einen spannenden Mix aus Klassikern und aktuellen Hits.

Beginn/Einlass 21.00 Uhr/Saal
VVK 8,90 €
AK 10 €

Weiter Tanzen

AB 18

DJ-Events

Bitte beachten
Einlass ab 18 Jahren
Kein Einlass für Minderjährige in Begleitung von Erziehungsberechtigten.
Ticketrückgabe nicht möglich.

News/Updates

Facebook
www.facebook.com/centralstationdarmstadt

Freitag 15. April

CS Frühlingsfest
1 Ticket, 3 Floors und gute Laune
Tech, House, HipHop
Level 6, IDC Records, Uff Légère, Tim Gray & Sancho Sun

Der Frühling ist da: endlich wieder wärmere Tage, endlich wird das Leben wieder bunter! Die Centralstation feiert den Frühling und lädt dazu die Crème de la Crème der südhessischen DJ-Szene ein. Im Saal im dritten Obergeschoss sind die Residents des legendären Level 6-Clubs zu Gast. Bis in die frühen Morgenstunden kann man hier zu Deephouse und Techno mal wieder ordentlich abraven. Auf dem Club-Floor in der Lounge lassen die Jungs von IDC Records feinste HipHop- und Rap-Perlen auf den Plattentellern kreisen. Und so richtig ab geht's auf dem Mainfloor in der Halle: Ponyhof-Resident Sancho Sun bringt in Begleitung von CS-Resident Tim Gray die Menge mit feinstem House und Classics ordentlich in Schwung. Mit den Happy-Sunshine-House-Styles von Uff Légère lässt sich dann ausgelassen tanzend der Frühlingsmorgen willkommen heißen.

Beginn/Einlass 22.00 Uhr/Ganzes Haus
VVK 8 €/VVK 6 € ermäßigt
AK 10 €/AK 8 € ermäßigt

Freitag 29. April

big room #1
EDM / Electro
Emma und Leo präsentieren die DJs Sosoniic, Calvin Color, Martin Aston & DeeJayMo

Es wird big in der Centralstation, wenn Emma und Leo zu big room #1 einladen. Emma England ist das Urgestein der Darmstädter Elektro-Szene. Als Teil des DJ-Duos DontCanDJ gestaltet sie allmonatlich im Schlosskeller die Elektroschule – eine Institution in der Heinerstadt. Leo Yamane etablierte noch als DJ Skills die sagenhaften Basement-Grooves-Abende, ebenfalls im Schlosskeller. Jede Woche wurde hier das Beste und Feinste aus Elektro und Breakbeats gefeiert. In der Centralstation präsentieren die beiden jetzt den festtesten EDM- und Elektro-Sound. Dafür haben sie sich gleich vier junge DJ-Kollegen aus der Region eingeladen: Sosoniic, Calvin Color, Martin Aston und DeeJayMo. Gemeinsam zelebrieren sie Hands-Up-Knüller von Hardwell, Nicky Romero, DaDa Life, Martin Garrix und vielen weiteren Top-Produzenten der internationalen Elektro-Szene. Big, bigger, big room.

Beginn/Einlass 23.00 Uhr/Halle
VVK 6,90 €
AK 8 €/AK 6 € ermäßigt für Studenten

TEXT: RED

HIPHOP

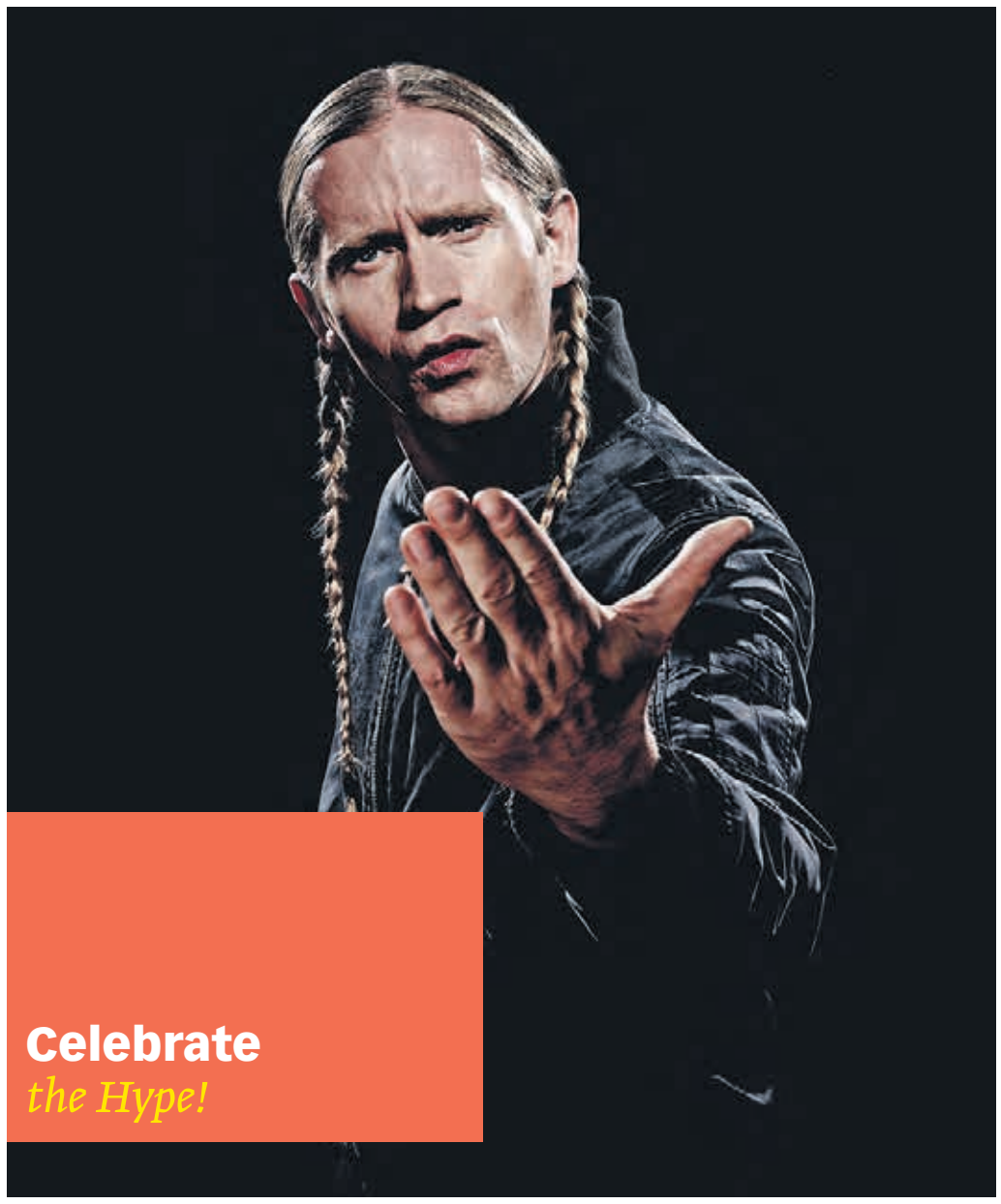
ROMANO
Jenseits von Köpenick
Support: DJ Leo Yamane

	FREITAG	11.03.2016
ORT	HALLE UNBESTUHLT	22.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 21.00 UHR	
VVK	17,90 €	
AK	19 €	

Romano, das ist dieser Typ aus Berlin-Köpenick in Bomberjacke und Trainingshose, der mit seinen langen blondierten Flechtzöpfen aussieht wie der blonde Snoop Dogg und 2015 plötzlich einfach da war. Alles was man jetzt denkt, ist knapp daneben, aber irgendwie doch nicht so richtig falsch. Er liebt Rap, weil er gerne redet, Metal, weil er gerne tanzt und Schlager, weil er gerne singt.

Romano, der schon als MC Ramon, Cornerboy, Left Coast und Dayton the Fox in Erscheinung getreten ist und außerdem auf den bürgerlichen Namen Roman Geike hört, hat keine Berührungsängste. Das ist Realness mal ernst genommen. Er macht einfach alles, was ihn interessiert: Einen Rap-Track über seine Metal-Leidenschaft, einen über sein gestörtes Verhältnis zum Bankenwesen, über seine Liebe zu Frauen jenseits üblicher Schönheitsideale und natürlich auch darüber, warum jeder einen Klaps auf den Po verdient. So vereint er Metal, Schlager und HipHop zu … ja – man weiß es gar nicht so recht. Immer unberechenbar, so wie echte Leidenschaft nun einmal ist.

Nachdem „Metalkutte“ aus dem Nichts kam und im Frühjahr 2015 das Internet gewann, ging alles ganz schnell. Über 100.000 Views in nicht mal 24 Stunden, Artikel in sämtlichen Musik-Journalen und Lifestyle-Blogs, Interviewanfragen zuhauf – alle wollten einen Plausch mit Romano. Doch der konzentrierte sich erst mal auf seine Live-Show: Egal wo man 2015 hingegangen ist, Romano war schon da. Er hat sämtliche namhafte Festivals und eine Menge Klubs gerockt. Und auch 2016 wird der Blondzopf vermutlich viele Münder und Herzen öffnen und noch mehr Fragen offen lassen. Am Freitag, dem 11. März, können sich in der Centralstation erstmal alle ihren Klaps auf den Hintern abholen.



KURZINFO

Die Tür geht auf. Romano springt herein und polarisiert. Schmerzfrei. Eindringlicher Blick. Stahlblaue Augen. Ehrlich. Entwaffnend. Und dabei immer gut parfümiert. Jeder kriegt erstmal einen Kuss auf den Mund und einen Klaps auf den Po. Wer ist der Mann hinter diesem unglaublichen Hype? Wer ist Romano? Zu irre, um es in Worte zu fassen – das muss man einfach live erleben.

WEBSITE

www.romanomusik.de

PRESSESTIMME

Was sein Äußeres angeht, versauert man zunächst vor einem quasi unlösbaren Quiz. Kelly Family, Heidi von der Alm oder Ryan Gosling? Scheiß auf „oder“ – Romano ist alle auf einmal. Auch in textlicher Hinsicht lässt sich weder Linie noch Konsequenz ausmachen – dabei muss konsequent scheiße oder konsequent gut bei 13 Songs doch wenigstens ansatzweise drin sein. Nix! Zeilen und Reime wechseln von furchtbar schlimm bis irgendwie ganz geil, von peinlich zu halbwegs witzig. Wer Romano nicht wenigstens kurz mal live erlebt hat, kann den selbst ernannten schönen General einfach nicht greifen.
Intro

DRESSED IN MACHINES · vevo · JUICE · intro · ByteFM · FRIZZ MAG.DE · P Stadt Kultur Magazin DARMSTADT

SAMSTAG	12.03.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
	20.00 UHR
VVK	26,90 €
AK	28,50 €

ACHTUNG!

BITTE BEACHTEN: EINLASS AB 16 JAHREN.
KEIN EINLASS FÜR MINDERJÄHRIGE IN BEGLEITUNG VON ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN. TICKETRÜCKGABE NICHT MÖGLICH.

KURZINFO

Er ist der „Herr der Maden" und schafft es in seinen kriminalbiologischen Vorträgen, mit messerscharfem Witz und verblüffender Schlagfertigkeit (fast) alle Ekelgefühle zu verdrängen. Durch die Analyse von Insekten, die auf Leichen gefunden wurden, konnte Dr. Mark Benecke schon unzähligen Verbrechern auf der ganzen Welt das Handwerk legen.

WEBSITES

www.benecke.com
www.facebook.com/markbenecke

VORTRAG

FOTOGRAFIE©THORSTEN FRÖHLICH

TEXT: RED

Ausverkauft!
Dr. Mark Benecke
Kriminalfälle am Rande des Möglichen

Dr. Mark Benecke ist weltweit einer der bekanntesten und erfolgreichsten Kriminalbiologen. Und ein Mann für die besonderen Fälle: für die, die seinen Kollegen zu schräg sind, die am Rande des Möglichen liegen. Kann man Menschen mit Körperteilen töten? Hat ein Mann, der mit Waffen handelt und ein Bordell betreibt, dieses eine Mal wirklich nicht auf den toten Mann in seiner Bar geschossen? Können Polizisten Spuren so fälschen, dass genau derjenige, der als letzter mit der getöteten Frau gesehen wurde, zu Unrecht in Verdacht kommt? Die Antworten sind knifflig, aber spannend — solange man dabei nicht nachdenkt, sondern die Spuren ohne Vorannahmen zum Sprechen bringt.

Am Samstag, dem 12. März, ist der promovierte Kriminalbiologe mit seinen „Kriminalfällen am Rande des Möglichen" in der Centralstation zu Gast. Dabei kriecht und krabbelt es auf der Leinwand, was

das Zeug hält. Denn gezeigt werden nicht die üblichen Bilder, sondern die Aufnahmen stark entstellter Leichen: Nur durch detaillierte Nahaufnahmen lassen sich die wirklich entscheidenden Fragen klären. Der Wissenschaftler räumt dabei mit allen Grusel-Mythen aus dem Leichenkeller radikal auf, präsentiert Schockierendes ohne Pixel oder Balken und schafft es doch, durch bizarre Assoziationen sein Publikum zum Lachen zu bringen und Ängste zu bannen.

Durch die Analyse von Insekten, die auf Leichen gefunden wurden, konnte Mark Benecke schon unzähligen Verbrechern auf der ganzen Welt das Handwerk legen. Der „Herr der Maden", wie er auch genannt wird, hat Biologie, Rechtsmedizin und Psychologie studiert, war an der FBI-Academy und forscht unter anderem an der berühmten Body-Farm in Tennessee.

SONNTAG	13.03.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 18.00 UHR
	19.00 UHR
VVK	21,90 €/23,90 €
AK	23 €/25 €

KURZINFO

Ein Mensch und eine Puppe im Zwiegespräch auf der Bühne – es ist beeindruckend, wie der Schau- und Puppenspieler seinen Figuren auf der Bühne im wahrsten Sinne des Wortes Leben einhaucht.

WEBSITE

www.michaelhatzius.net

PUPPENSPIELER

TEXT: RED

Michael Hatzius
Echstasy

Am Samstag, dem 13. März, präsentiert der mehrfach preisgekrönte Puppenspieler und Comedian Michael Hatzius seine neue Soloshow in der Centralstation. Wobei „solo" hier natürlich relativ ist. Denn angeführt wird sein tierisches Puppen-Ensemble selbstverständlich auch dieses Mal vom Star des Abends, der allwissenden mürrisch-charmanten Echse, die mittlerweile auch Gastgeber der eigenen TV-Show „Weltall. Echse. Mensch" in der ARD ist. Wie immer wird sie großmäulig und vorlaut neue Anekdoten aus ihrem bunten Leben zum Besten geben. Dabei hat sie stets ein offenes Ohr für das Publikum, denn Improvisation ist die große Leidenschaft von Michael Hatzius – pardon: der Echse – und so wird jeder Abend einzigartig. Neben der Echse und den anderen Publikumslieblingen aus dem ersten Programm wie dem schüchternen Huhn, dürfen sich die Fans darüber hinaus auf weitere, ganz neue schräge Charaktere und viele Überraschungen freuen. Echstasy – ein Abend wie ein Rausch, mit erwünschten Nebenwirkungen auf die Lach- und Herzmuskeln.

SONNTAG	13.03.2016
ORT	STAATSTHEATER
	DARMSTADT
	19.30 UHR
	GROSSES HAUS BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
VVK	19,90/22,90/25,90/28,90/31,90/34,90 €
AK	21,50/24,50/27,50/30,50/33,50/36,50 €

KURZINFO

Die Stimmung zwischen den acht britischen Ukulele-Spielern ist bestens, neben ihrer atemberaubenden Musikakrobatik liefern sie sich immer wieder skurril-bissige Wortduelle à la Monty Python. Am Sonntag, dem 13. März, macht The United Kingdom Ukulele Orchestra auf Einladung der Centralstation Halt im Staatstheater Darmstadt und stellt dort das neue Programm „Uke Sexy Thing" vor.

WEBSITES

www.ukulele-orchestra.co.uk
www.facebook.com/TUKUOtheukuleleorchestra

ADRESSE

Staatstheater Darmstadt, Georg-Büchner-Platz 1

DAS THEATER
staatstheater darmstadt

VORHANG AUF

MUSIKKABARETT

TEXT: RED

Centralstation zu Gast im Staatstheater Darmstadt
The United Kingdom Ukulele Orchestra
Uke Sexy Thing

Es ist wieder da: The United Kingdom Ukulele Orchestra (kurz: TUKUO)! Zum fünften Mal erobern die Briten am Sonntag, dem 13. März, die Bühne des Staatstheaters Darmstadt. Zwar sind Europas Insulaner gemeinhin nicht unbedingt als Stimmungskanonen bekannt, dafür eilt ihnen aber der Ruf ihres speziellen Humors meilenweit voraus. TUKUO hat beides zu bieten – und dafür liebt es das Publikum weltweit.

Im Vordergrund steht dennoch die Musik und mit ihr ein winziges Zupfinstrument – die Ukulele. Damit spielen sie Mozart oder Monty Python, Bach oder Beatles – solche Mashups sind die besondere Leistung des achtköpfigen Ensembles unter Leitung des Dirigenten und Komponisten Peter Moss, der unter anderem auch als musikalischer Leiter und Pianist von „The Rocky Horror Picture Show" und für BBC London tätig ist. Jedes Mitglied des Orchesters beherrscht mit einer faszinierend flinken Fingerfertigkeit sein Instrument bis zur Perfektion. Sie zupfen und klopfen in einem atemberaubenden Tempo auf der Ukulele herum, bis es kein Halten mehr gibt. Zudem sind (fast) alle auch noch hervorragende Sänger. Und so wühlt sich das ungewöhnliche Ensemble durch Hits von Pop und Rock über Schlager, Hardrock und Jazz bis hin zur Klassik, interpretiert die Songs auf seine ganz eigene Art und Weise und durchbricht mit seinen Arrangements musikalische Genre-Grenzen.

TEXT: RED

POP

Tanita Tikaram
Closer To The People-Tour 2016
Support: SERAFYN

	DIENSTAG 15.03.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
	FREIE PLATZWAHL
	20.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
VVK	37,10 €
AK	39 €

Den Song „Twist In My Sobriety“ erkennt vermutlich jeder schon bei den ersten Klängen. 1988 hat Tanita Tikaram sich mit diesem Hit und ihrem Album „Ancient Heart“ in die Charts katapultiert – und für großes Furore in der Musikwelt gesorgt. Jetzt ist es soweit: Im März 2016 erscheint auf „Earmusic“ ihr inzwischen zehntes Album „Closer To The People“.

Dass sie zwischen ihren Alben gerne einige Jahre ins Land ziehen lässt, dafür ist Tanita Tikaram bekannt. Doch das Warten lohnt sich erfahrungsgemäß: Ihr letztes Album „Can't Go Back“ (2012), das sie mit dem Produzenten Paul Bryan (Aimee Mann, Grant Lee Philips) innerhalb von sechs Tagen in der Sound Factory in Los Angeles aufgenommen hat, erntete großen Beifall in Europa und Amerika. Und auch „Closer To The People“ verspricht viel: Einige der angesagtesten amerikanischen Soul-Musiker wirken auf der Platte mit, darunter der Keyboarder Keefus Ciancia (B.B. King, T.Bone Burnett, Elton John, Everlast), Jay Bellerose (Schlagzeuger bei Ray LaMontagne) und Tikarams langjähriger Gitarrist Mark Creswell. Als Gastsänger ist der amerikanische Folk-Singer-Songwriter Grant Lee Phillips mit von der Partie.

Die in Münster geborene und im englischen Basingstoke aufgewachsene Tanita Tikaram wurde an einem akustischen Abend im Londoner Club „The Mean Fiddler“ (heute Astoria 2) von dem Manager Paul Charles entdeckt – und bekam umgehend einen großen Plattenvertrag. Ihr Debütalbum „Ancient Heart“ verkaufte sich über fünf Millionen Mal und brachte der damals 19-Jährigen Anerkennung als Weltklasse-Künstlerin ein.

Für Gänsehaut sorgt Tanita Tikaram mit ihrer einzigartigen Stimme und ihren direkten, eindringlichen Folk-Pop-Songs auch heute noch: Am Dienstag, dem 15. März, präsentiert sie „Closer To The People“ in der Centralstation.

KURZINFO

Von Country, Soul und Americana hat sich Tanita Tikaram bei ihrem neuen Album „Closer To The People“ inspirieren lassen, für das sie sich Unterstützung bei einigen der angesagtesten amerikanischen Soul-Musiker geholt hat. Nach wie vor aber das Prägendste: die fabelhaft sinnliche Stimme der gebürtigen Münsteranerin – Gänsehaut garantiert!

WEBSITES

www.tanita-tikaram.com
www.facebook.com/serafynband

kultunews melodie&rhythmus

TEXT: RED

QUIZ

exQuizit
Macht der Bär in den Wald?
Mit den Quizmastern Marco Schikatis und Peter Dreier

	MITTWOCH 16.03.2016
ORT	LOUNGE
ZEIT	EINLASS: 20.00 UHR
	20.30 UHR
	UM EINE KLITZEKLEINE SPENDE AM
	EINLASS WIRD GEBETEN

EINTRITT FREI!

Seit rund einem Jahr wird in der Centralstation gequizzt, was das Hirn hergibt. Unter dem Titel „exQuizit“ gehen Marco Schikatis und Peter Dreier, die Quizmaster aus dem Red Barn und An Sibin, alle zwei Monate mit verschiedenen Spiel-Formaten an den Start. Die nächste Runde glänzt mit Wissen aus dem Tierreich: Es wird kurios, gefährlich, knuddelig und lehrreich. Am Mittwoch, dem 16. März, ab 20 Uhr in der Lounge. Im Anschluss an das Quiz ist Zeit für das ein oder andere gemütliche Kaltgetränk und einen Plausch mit den geselligen Quizmastern.

KURZINFO

Unter dem Titel „exQuizit“ gehen Marco Schikatis und Peter Dreier, die Quizmaster aus dem Red Barn und An Sibin, alle zwei Monate mit verschiedenen Spiel-Formaten in der Centralstation an den Start. Im März geht es ab ins Tierreich!

WEBSITE

www.exquizit.de

DONNERSTAG	17.03.2016
ORT	HALLE UNBESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
	20.00 UHR
VVK	28,90 €
AK	30,50 €

POP

FOTOGRAFIE © BEN WOLF

TEXT: RED

Glasperlenspiel
„Tag X"-Tour 2016

KURZINFO

Mit der Single „Echt", der ersten Auskopplung des Debütalbums „Beweg Dich mit mir", trat das Duo Glasperlenspiel 2011 beim Bundesvision Songcontest an – und machte Carolin Niemczyk und Daniel Grunenberg schlagartig einem breiten Publikum bekannt. In der Centralstation stellt Glasperlenspiel sein inzwischen drittes Album „Tag X" vor.

WEBSITE

www.glasperlenspiel.com

FRIZZ MAG.DE

„Ich will, dass er perfekt ist; dass er echt ist", so besang Glasperlenspiel mit der Hit-Single „Echt" vor fünf Jahren diesen einen besonderen Moment, der in der Folge zu einer beispiellosen Karriere führte. Vier goldene Schallplatten, gefeierte Konzerte, zahlreiche Auszeichnungen – Carolin Niemczyk und Daniel Grunenberg haben sich mit ihrem einnehmenden Elektro-Pop aus fassbaren Texten und unfassbaren Melodien eine eigene Nische geschaffen. „Tag X", das neue Album von Glasperlenspiel, setzt nun genau dort an, wo die beiden bisherigen Alben aufgehört haben: Die mitreißende Kombination aus musikalischem Anspruch und Authentizität ist geblieben, doch Caro und Daniel haben sich nicht nur als Texter und Songschreiber hörbar weiterentwickelt, sondern auch ihren gewachsenen Live-Erfahrungen Rechnung getragen und ihren Sound um eine organische Facette erweitert. Glasperlenspiel – noch mehr bei sich, noch perfekter, noch echter. Am Donnerstag, dem 17. März, sind die beiden im Rahmen der „Tag X"-Tour in der Centralstation zu Gast.

FREITAG	18.03.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
	20.00 UHR
VVK	33,90/37,90/41,90 €
AK	35,50/39,50/43,50 €

CHANSON

TEXT: RED

Veranstaltet von Karsten Jahnke Konzertdirektion in Kooperation mit der Centralstation

Klaus Hoffmann – „Sehnsucht"
Am Flügel: Hawo Bleich

KURZINFO

„Sehnsucht" heißt das aktuelle Album von Klaus Hoffmann. Und wieder hat der Chansonnier sich ein bisschen neu erfunden. Im vertrauten Gewand, aber kantiger, klassischer, folkloristischer als zuvor. Pure Poesie und großes Gefühlskino!

WEBSITE

www.klaus-hoffmann.com

VORHANG AUF

Sehnsucht ist sein Grundmotiv – ob in den alten oder neuen Liedern, immer spiegelt sich in ihnen Klaus Hoffmanns Suche nach einem Zuhause. Es ist das immerwährende Kind in ihm, das ein Freiland im Inneren wie im Außen sucht. Der einzigartige Weg zu den eigenen Gärten.

Deutschlands Grandseigneur des Chansons ist wieder da mit seinem neuen Album „Sehnsucht". Nach Aufarbeitung der eigenen Geschichte in der Autobiographie „Als wenn gar nichts wäre" folgt Klaus Hoffmann in seinem neuen musikalischen Programm den eigenen Sehnsüchten. Wunderbare Lieder, die der Sänger mit einer unglaublichen Intensität vorträgt. Chansons der alten Schule, gespickt mit typisch hoffmannschen Brüchen und Kanten und dieser ihm eigenen Leichtigkeit. Frankophil und humorig vereint er Chanson, Pop, Klassik, Jazz und Folk. Begleitet wird der Berliner Sänger und Schauspieler bei seinem Auftritt am Freitag, dem 18. März, in der Centralstation von seinem musikalischen Weggefährten, dem Pianisten Hawo Bleich.

SAMSTAG	19.03.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
	20.00 UHR
VVK	17,90 €
AK	19 €

COMEDY

TEXT: RED

Ulan & Bator
Irreparabeln

KURZINFO

Zahlreiche neue Feinheiten aus dem unerschöpflichen Ulan & Bator-Universum erwarten das Publikum, in dem weiterhin alles damit beginnt, dass zwei Herren in Grau sich zwei zufällig gefundene Wollmützen auf den Kopf setzen und diese etwas in Gang bringen, von dem die einen sagen, es sei überraschend, inspirierend und virtuos, andere wiederum sagen, es sei wahnsinnig. Wahnsinnig lustig wird's allemal!

WEBSITE

www.ulanundbator.de

PRESSESTIMME

Der lustige Irrsinn hat nicht nur Methode, sondern auch Tiefgang.
Süddeutsche Zeitung, Oliver Hochkeppel

hr2 kultur

Wollmützen
und hohe Kunst

Es ist soweit: Ulan & Bator, Deutschlands feinste Absurdisten, präsentieren nach ihrer preisgekrönten „Wirrklichkeit" ein neues Programm. In „Irreparabeln" zelebrieren Sebastian Rüger und Frank Smilgies wieder ihren einzigartigen Stil – irgendwo zwischen Theater, Comedy, Impro, Dada, A cappella und hoher Kunst … und alle Freunde des abseitigen Humors strahlen selig.

Noch immer passen Ulan & Bator in keine Schublade, gibt es keinen Genre-Begriff, mit dem sich die Form ihres Schaffens umfassend und griffig beschreiben lässt. Folgerichtig hat „Irreparabeln" auch wie gewohnt keinen roten Faden – und doch gibt es eine Haltung und einen Geist, der allem innewohnt. Die Übergänge zwischen Improvisiertem und Inszeniertem sind fließend und erneut sind die Strick-mützen Auslöser einer „Wirrklichkeit", die in „Irreparabeln" eine verfeinerte, verdichtete Fortsetzung erfährt, aber dabei mit neuen Szenen, Sketchen, Liedern und Tänzen aufwartet, die es in sich haben: Da gibt es zum Beispiel die Pina-Bausch-Hommage zweier Fabrik-Arbeiter, eine dystopische Suite über eine Familie, die die Namen ihrer Kinder gegen Markennamen austauscht, das Lemmingkai-Lied, das beim Lemming-Ritual gesungen wird, bei dem man etwas Gutes für die Allgemeinheit tut, indem man Platz schafft, und einen Business-Yoga-Kurs, der hilft, die göttliche Arbeitskraft in sich zu finden und zu optimieren.

Dass Ulan & Bator außerordentlich unterhaltsam sind, beweisen neben dem begeisterten Publikum auch zahlreiche Trophäen, darunter: Deutscher Kabarettpreis, Deutscher Kleinkunstpreis, Memminger Maul, Stuttgarter Besen, Herborner Schlumpeweck und das Passauer Scharfrichterbeil.

Hingehen, schlapplachen: Am Samstag, dem 19. März, auf der Bühne der Centralstation.

TEXT: RED | FOTOGRAFIE©MICHAEL MANN

SINGER/SONGWRITER

Scott Matthew

This Here Defeat Tour 2016

Mit Jürgen Stark (Gitarre) und Sam Taylor (Cello), Support: Suzan Köcher

Man muss ihn einfach singen gehört haben, um wirklich nachvollziehen zu können, was man über ihn lesen kann. Die „wahrhaftige und unverstellte Liebe in dieser Musik“ (Berlin Online), die „wunderbare Balance zwischen den unterschiedlichen Gefühlszuständen“ (dpa), dass „jeder Ton bei ihm Gefühl, jedes Wort ein Seufzer“ ist (Frankfurter Rundschau), dessen „musikalische Herzstiche zwar wehtun, aber im gleichen Moment auch zur Heilung beitragen“ (drehpunktkultur). Wer findet, dass hier jemand ein wenig zu tief in die Pathetik-Kiste gegriffen hat, sollte sich schleunigst mal einen der Songs dieses begnadeten Singer/Songwriters anhören. Da wären zum Beispiel die Stücke seines 2013 veröffentlichten Cover-Albums, auf dem Scott Matthew den doch relativ trivialen R&B-Smash von Whitney Houston „I Wanna Dance With Somebody“ in eine wundervolle, Piano-dominierte Ballade verwandelt und dem großartigen Bee-Gees-Klassiker „To Love Somebody“ eine völlig neue Dimension verleiht.

Dabei darf man keinesfalls vergessen, auch die Scott-Matthew-Originale zu hören, die er bereits auf fünf Soloalben veröffentlicht hat und die seine unverwechselbare musikalische Handschrift tragen. Zuletzt „This Here Defeat“ mit zehn neuen Eigenkompositionen. Er schreibt und singt vom Herbeisehnen und Verschwinden der Liebe wie kaum jemand sonst. „Ich bin sehr, sehr stolz auf das neue Album“, sagt er, „und ich bin es umso mehr, weil ich gar nicht daran geglaubt habe, dass es entstehen würde.“ Aufgenommen wurde das Album in Lissabon, produziert hat es Jürgen Stark, der ihn auch als Gitarrist auf seiner Tour wieder begleiten wird. Am Sonntag, dem 20. März, ist der Songpoet neben Stark in Begleitung von Sam Taylor (Cello) in der Centralstation zu Gast. Als Support hat er sich die junge Singer/Songwriterin Suzan Köcher mit an Bord geholt. Ihre Musik verbindet knarzigen Folk-Rock und staubig wilden Country.

SONNTAG	20.03.2016
ORT	SAAL BESTUHLT FREIE PLATZWAHL — 20.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
VVK	24,90 €
AK	26,50 €

KURZINFO

Seine Songs treffen einen wie Armors Pfeil direkt ins Herz, rühren und sorgen für Gänsehaut. Bei seinen Live-Auftritten setzt er mit seinem charmanten und humorvollen Wesen Akzente, die den Abend zu einer Achterbahn der Gefühle machen. Als Support mit dabei: die junge Singer/Songwriterin Suzan Köcher.

WEBSITES

www.scottmatthewmusic.com
www.facebook.com/suzankoecher

PRESSESTIMME

Am Ende waren sich alle einig: An diesem Konzert stimmte alles – die Ausführung, die Präsentation und die Atmosphäre sowieso. Packender geht es nicht.
kurier.at

FRIZZ MAG.DE | BEDROOMDISCO.

TEXT: RED | FOTOGRAFIE©STEVEN PARKE

JAZZ

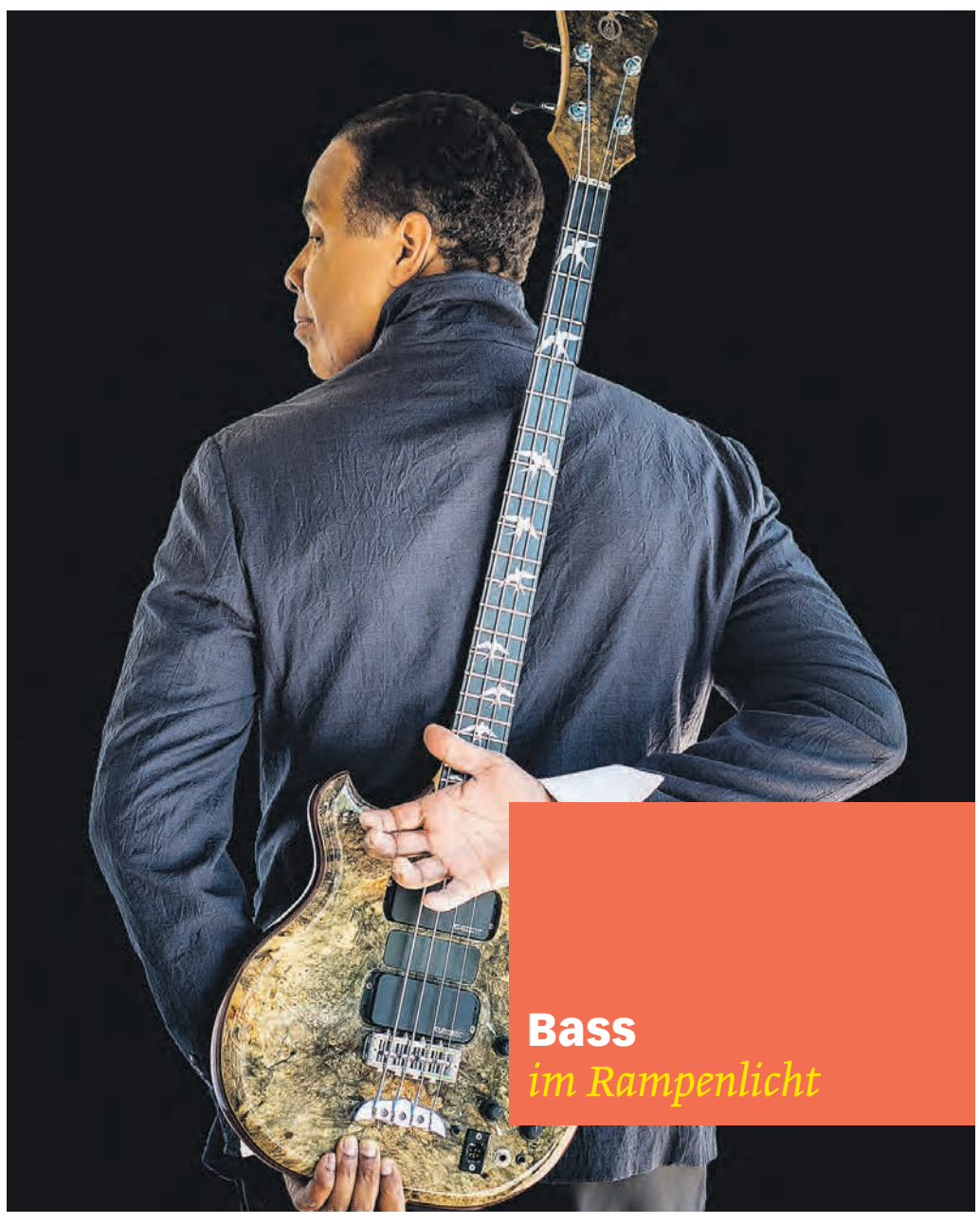
Centralstation zu Gast im Staatstheater Darmstadt

The Stanley Clarke Band

Unbestritten: Mit über 40 Jahren Bühnenerfahrung, mehr als 40 veröffentlichten Alben und vier Grammy Awards ist Stanley Clarke eine lebende Legende! Sein enormer Erfolg gründet auf der Tatsache, dass er einer der wenigen Bassisten ist, die den akustischen und elektrischen Bass gleichermaßen virtuos beherrschen; vor allem in der Slaptechnik hat er es zur Perfektion gebracht. Kaum verwunderlich also, dass das amerikanische Ausnahmetalent als Headliner für immer wieder ausverkaufte Shows sorgt – wo doch die Rhythmusinstrumente sonst meist die zweite Geige spielen.

Er arbeitete mit den Größten der Großen zusammen: Gut möglich, dass private Fotos mit ihm und Paul McCartney, Keith Richards oder Quincy Jones sein Wohnzimmer zieren – gleich neben seinen zahlreichen Gold- und Platin-Schallplatten. Auch als Film-Komponist (unter anderem für „Romeo Must Die“ und „The Transporter“) tritt der Jazz-Fusion-Bassist immer wieder erfolgreich in Erscheinung.

Sein jüngstes Album „Up“ beschreibt Stanley Clarke selbst als das energetischste, humorvollste und rhythmischste Upbeat-Album, das er je produziert hat. Im Gegensatz zu seinen von akustischem Bass dominierten Arbeiten auf den letzten Alben gibt er hier elektrischem und akustischem Bass gleichermaßen Raum. Am Montag, dem 21. März, ist The Stanley Clarke Band auf Einladung der Centralstation zu Gast im Staatstheater Darmstadt.



MONTAG	21.03.2016
ORT	STAATSTHEATER DARMSTADT — 20.00 UHR
	GROSSES HAUS BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.30 UHR
VVK	28,90/30,90/33,90/36,90/39,90/44,90 €
AK	30,50/32,50/35,50/38,50/41,50/46,50 €

KURZINFO

Er ist der Held jeder Rhythmusgruppe: Ausnahmebassist Stanley Clarke. Mit den Größten der Großen stand er auf den wichtigsten Bühnen dieser Welt und ist Idol ganzer Generationen von Bassisten. Auf Einladung der Centralstation gibt sich der Jazz-Fusion-Bassist mit Band im Staatstheater Darmstadt die Ehre.

WEBSITE

www.stanleyclarke.com

ADRESSE

Staatstheater Darmstadt, Georg-Büchner-Platz 1

hr2 kultur | Stadt Kultur Magazin DARMSTADT | DAS THEATER staatstheater darmstadt

MONTAG	21.03.2016
ORT	LOUNGE
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
	20.00 UHR
VVK	8,90 €
AK	10 €

COMEDY

FOTOGRAFIE © JULIA HOLLAND | TEXT: RED

LachLounge
Salim Samatou
Voll Tight (Preview)

KURZINFO

Der junge Bad Kreuznacher hat noch nicht viel Bühnenerfahrung, tourt aber bereits mit RebellComedy durch Deutschland und ist schon jetzt souverän wie ein alter Comedian-Hase. Seine Themen nimmt er aus dem Alltag, immer wieder bezieht er auch das Publikum in seine Improvisationen mit ein.

WEBSITE

www.facebook.com/salim.rockefeller

Salim Samatou erzählt nicht einfach einen Witz – er improvisiert skurrile Szenen aus seinem Leben direkt auf der Bühne. Für einen Newcomer ist er dabei bereits erstaunlich souverän und besticht durch sein Ideenreichtum und seine Schlagfertigkeit. Obwohl er erst seit einem Jahr regelmäßig auf der Bühne steht, hat es der junge Comedian bereits in zahlreiche TV-Formate geschafft und tourt derzeit mit RebellComedy (die im Dezember in der Centralstation vor ausverkauftem Haus auftraten) durch Deutschland.

In seinem Soloprogramm witzelt der energiegeladene Student über alles und jeden – sich selbst nicht ausgenommen. Damit reißt der Gag-Orkan aus Bad Kreuznach binnen Sekunden das gesamte Publikum mit sich. Am Montag, dem 21. März, fegt er durch die LachLounge der Centralstation. Halten Sie sich fest!

DIENSTAG	22.03.2016
ORT	LOUNGE UNBESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
	20.00 UHR
AK	10 € DIREKT AM EINLASS ZU ENTRICHTEN

LOKALE SZENE

TEXT: RED

RockLounge
Mika Setzer

KURZINFO

Selten kann man einem Künstler so nah sein wie in der RockLounge der Centralstation. Diesmal ist Gelegenheit, den jungen Darmstädter Musiker Mika Setzer zu erleben – bevor die Fangemeinde des Internet-Newcomers so riesig ist, dass er die großen Konzertsäle füllt.

WEBSITE

www.mikasetzer.com

HINWEIS

Bands aus Darmstadt und Umgebung, die in der RockLounge der Centralstation auftreten möchten, können sich bei unserem Programmgestalter Christian Jung bewerben. Entweder per Post an Centralstation Veranstaltungs-GmbH, Schlossgraben 1, 64283 Darmstadt oder per E-Mail an christian.jung@centralstation-darmstadt.de.

Der 17-jährige Newcomer aus Darmstadt ist gerade dabei, das Internet zu erobern und in die Riege der YouTube-Stars aufzusteigen. Mit seinen Cover-Songs von Kwabs, James Bay und James Arthur hat Mika Setzer innerhalb kürzester Zeit über 85.000 Views generiert. Auch auf Instagram, Facebook und YouNow erobert er die Gunst einer stetig wachsenden Fangemeinde. Dieser virale Erfolg ist auch den Musikredakteuren einiger großer Radiosender nicht entgangen, die den jungen Musiker direkt zum Interview eingeladen und seine Songs so auch einem breiten Publikum vor den Empfangsgeräten zugänglich gemacht haben.

Seine Coverversionen sind keine perfekten Imitationen – mit seiner unverkennbaren Stimme und dem Gefühl, das er hineinlegt, macht er jeden Song zu seinem Original mit Gänsehautgarantie. Und ein so junger Künstler entwickelt sich natürlich stetig

weiter. Inzwischen hat Mika Setzer auch eigene Songs am Start – gefühlvolle Singer-Songwriter-Acoustic-Pop-Nummern, die unter die Haut gehen. Seit Oktober vergangenen Jahres ist die erste Single „Friends" auf allen Download- und Streaming-Plattformen erhältlich, schon im November folgte der Song „Free". Im Sommer soll dann sein großer Traum in Erfüllung gehen: das erste eigene Album. Davor aber Heimspiel! Am Dienstag, dem 22. März, wird Mika Setzer zusammen mit einer kleinen Live-Band und der befreundeten The-Voice-Of Germany-Teilnehmerin Franziska Harmsen die RockLounge der Centralstation rocken.

MITTWOCH	23.03.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
	20.00 UHR
VVK	23,90 €
AK	25,50 €

JAZZ TRIFFT KLASSIK

FOTOGRAFIE © EFSEVIA TSONI | TEXT: RED

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V.

Studnitzky
MEMENTO – orchestral experience

KURZINFO

Irgendwie ist er ein Tausendsassa: Jazztrompeter und Jazzpianist, national wie international erfolgreich, mit eigenen Projekten oder als Sideman, Jazzfestival-Gründer in Berlin, Professor in Dresden, Träger des ECHO Jazz 2015 in der Kategorie „Bester Blechbläser national" und und und. „MEMENTO" heißt das neueste Album von Sebastian Studnitzky, auf dem er nonchalant zwischen den Genres Jazz, Klassik und Elektro wandert.

WEBSITE

www.studnitzky.de

Geboren ist er 1972 im Schwarzwald, studiert hat er Jazztrompete und Jazzklavier in Stuttgart sowie Komposition und Filmmusik am Berklee College of Music in Boston. Mittlerweile lebt er in Berlin und ist weltweit einer der gefragtesten deutschen Musiker: Sebastian Studnitzky. In über 50 Ländern hat er schon gespielt, ist Dauergast auf den größten Festivals und festes Mitglied in den Bands von Nils Landgren, Rebekka Bakken, Mezzoforte, Wolfgang Haffner und Dominic Miller sowie musikalischer Leiter von Jazzanova Live.

Schon immer war STUDNITZKY, wie er sich als Musiker schlicht nennt, als Wanderer zwischen den Genres Jazz, Klassik und Elektro unterwegs. Auf seinem neuen Album „MEMENTO – orchestral experience" bringt er seine Vielseitigkeit und stilistische Aufgeschlossenheit eindrucksvoll auf den Punkt. Von einem Streichquartett oder Kammerorchester begleitet, zelebriert er sein faszinierend emotionales Spiel an Trompete und Klavier. Bei dieser ungewöhnlichen Musik erscheint kein Ton zu viel. Sie ist detailliert, minimalistisch, transparent, dabei von großer emotionaler Tiefe und beeindruckend eigen. STUDNITZKY setzt sich damit wohltuend vom gängigen Klassik-Jazz-Crossover ab. Hier wird tatsächlich etwas ganz Neues geschaffen: Musik zu kantig für Pop, zu emotional für Jazz, zu üppig für Elektro, zu groovig für Avantgarde. Am Mittwoch, dem 23. März, ist Sebastian Studnitzky gemeinsam mit Paul Kleber (Bass), Olga Pak und Alexey Naumenko (Violine), Jens Domeyer (Viola) und Yann Merker (Cello) in der Centralstation zu Gast.

TEXT: RED

LOKALE SZENE

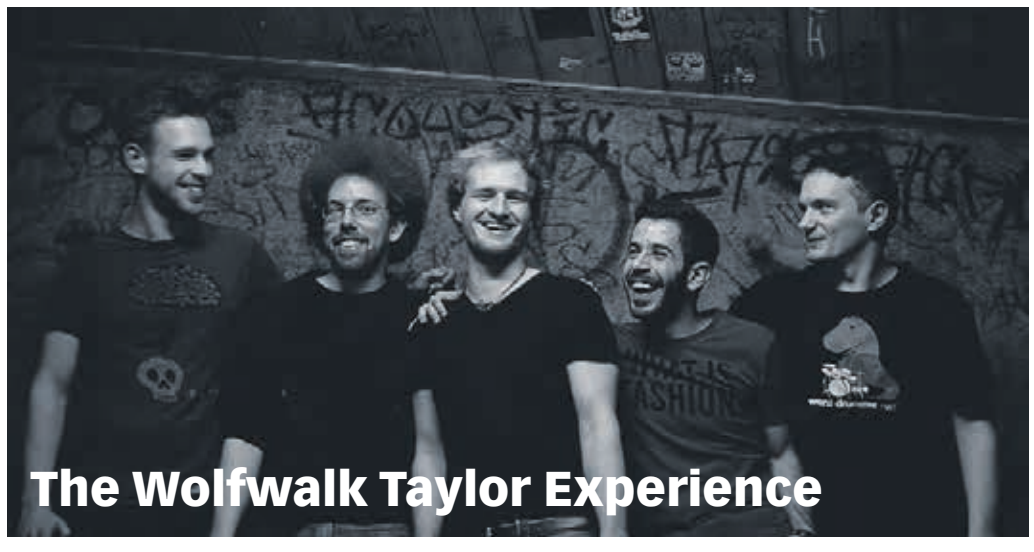
DONNERSTAG	24.03.2016
ORT	LOUNGE UNBESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.30 UHR
AK	5 € DIREKT AM EINLASS ZU ENTRICHTEN

RockLounge
The Wolfwalk Taylor Experience
Special Guest: Clayd

Die RockLounge bietet jungen regionalen (und gelegentlich auch überregionalen) Künstlern eine kleine und feine Bühne, um sich in unkomplizierter Atmosphäre einem Publikum präsentieren zu können. Am Donnerstag, dem 24. März, gibt es hier gleich zwei Acts zu erleben:

The Wolfwalk Taylor Experience sind fünf Darmstädter Multiinstrumentalisten, die seit letztem Jahr Hardrock, klassische Musik und modernen Progressive Rock zu einem mitreißenden und ungewöhnlichen Sound verbinden. Einflüsse aus Jazz und Swing bereichern das Klangbild und machen die Konzerte von Achim (key), Alex (b), Dino (dr), Nouri (git, voc) und Wolfgang (git, voc) unglaublich tanzbar.

Der Special Guest des Abends hingegen, die Band Clayd, klingt rau und erdig, emotional und doch bestimmt und kraftvoll. Der Sound von Adrian Müller, Niklas Blumenthaler und den Geschwistern Johannes und Simon Lindner bewegt sich zwischen Klavier-Kitsch und Stromgitarre, zwischen Pop und Progressive. Der ersten EP der vier jungen Musiker aus Mannheim „Atlas“ folgten Auftritte auf Festivals wie dem Maifeld-Derby. In der RockLounge präsentieren sie sich erstmals einem Darmstädter Publikum.


The Wolfwalk Taylor Experience

Tanzbar
und kraftvoll

Clayd

KURZINFO

Die RockLounge mit gleich zwei Bands an einem Abend: Die Jungs von The Wolfwalk Taylor Experience überraschen mit einem Sound zwischen klassischer Musik und Hardrock, Clayd aus Mannheim sind zwischen Pop und Progressive zuhause.

WEBSITES

www.facebook.com/thewolfwalktaylorexperience
www.clayd.de

HINWEIS

Bands aus Darmstadt und Umgebung, die in der Rock-Lounge der Centralstation auftreten möchten, können sich bei unserem Programmgestalter Christian Jung bewerben. Entweder per Post an Centralstation Veranstaltungs-GmbH, Schlossgraben 1, 64283 Darmstadt oder per E-Mail an christian.jung@centralstation-darmstadt.de.

TEXT: RED

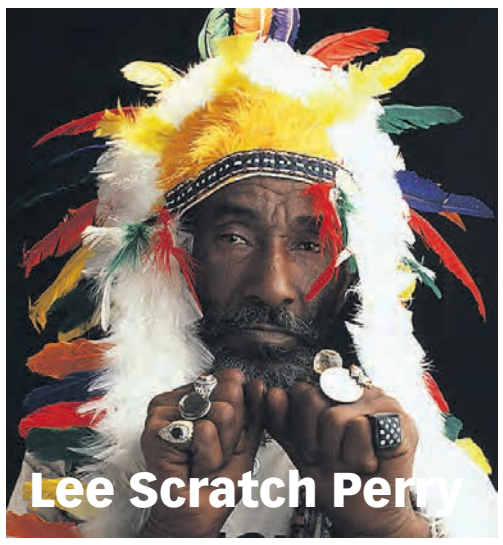
FOTOGRAFIE© CHRISTIAN GAUL (PATRICE), TIM BARROW (LEE SCRATCH PERRY)

REGGAE

SONNTAG	27.03.2016
ORT	HALLE UNBESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 20.00 UHR
VVK	34,90 €
AK	36,50 €

Reggaeville Easter Special 2016
Patrice & Lee Scratch Perry
Warm Up und Aftershow mit Companheiro Leao, Riot, New Sound Order & I-Kel

Jamaikanische
Ostern


Lee Scratch Perry

Patrice

In diesem Jahr legt uns das Online Magazin „Reggaeville“ ganz besonders schöne Ostereier ins Nest: Niemand Geringeres als Patrice mit Band führt das Line-up des Reggaeville Easter Specials diesmal an. Wenn sein „Soulstorm“ durch die Halle fegt und seine prägnanten Riddims aus den Boxen dröhnen, schwitzt und tobt die Menge. Mit seiner Musik möchte der gebürtige Kölner die Welt zum Guten verändern – und tatsächlich: Ein Abend mit dem Sänger mit der unverwechselbaren Stimme macht die Welt – wenn auch nur für einen kurzen Augenblick – ein klein wenig besser. Zwei Jahre sind seit „The Rising Of The Son“ schon wieder ins Land gezogen, aktuell arbeitet er an einem neuen Album. Man darf auf den ein oder anderen musikalischen Einblick hoffen!

Eröffnet wird der Abend durch eine wahre Legende des Dub, Mr. Lee Scratch Perry, der kurz vor dem Konzert in der Centralstation seinen 80. (!) Geburtstag feiert. Zur Reggaeville-Session reist der Jamaikaner mit dem Schweizer Mastermind DJ Startek und den White Belly Rats – und feiert zu spacigem Dub-Sound mit seinen Gästen nachträglich eine große Punky-Reggae-Geburtstagsparty. Um Warm Up und Aftershow kümmern sich vertrauensvoll Companheiro Leao, Riot, New Sound Order und I-Kel.

KURZINFO

Sie haben den jamaikanischen Rhythmus im Blut: Beim Reggaeville Easter Special stehen keine Geringeren als der Gebieter des „Soulstorms“ Patrice und Dub-Altmeister Lee Scratch Perry auf der Bühne der Centralstation. Zieht Euch luftig an – denn in der Halle wird es heiß! Warm Up und Aftershow mit Companheiro Leao, Riot, New Sound Order & I-Kel.

WEBSITES

www.patrice.net
www.lee-perry.com

PRESSESTIMME LEE SCRATCH PERRY

Als Musiker, Produzent und Sänger hat er die jamaikanische Musikgeschichte maßgeblich beeinflusst – und um eine extraterrestrische Note bereichert.
faz.net

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Das Kulturprogramm der Centralstation wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Darmstadt ist... KULTUR

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

MERCK

MERCK SOMMERPERLEN

Cat Power 12.07. **Tocotronic** 14.07.
Tindersticks 16.07.
MIA. 21.07. **Von Brücken** 22.07.
Deine Freunde 24.07.
John McLaughlin & The 4th Dimension 27.07.

Calexico 19.07.

Centralstation/Im Carree/Darmstadt
Tickets zum Ausdrucken
www.centralstation-darmstadt.de
Hotline 06151 7806-999

Fotografie: Ingo Pertramer

05. März

Mellow Hoch 3
DJs Peter Gräber
& Sonix
Live: Centralstation
All Star Band
2. Floor: Sancho Sun

12. März

Mashup Disco
DJs Da Silva
& d Ander

19. März

Black to Oldschool
Spring Break Special
DJs Shamir Liberg
& Macoon

26. März

House & Partybreaks
Easter Special
DJs Leo Yamane
& Chris Rockford

09. April

Mashup Disco
DJs Da Silva
& Tim Gray

16. April

Mix n Clash
DJs Shamir Liberg
& Chris Rockford

23. April

House & Partybreaks
DJs Leo Yamane
& Sonix

30. April

Mellow Hoch 3:
Tanz in den Mai
DJs Tim Gray
& Kiwi
Live: Centralstation
All Star Band
2. Floor: Sosoniic

AB 18

Mellow Weekend
Unsere Nacht
Immer samstags!

Zwei echte Mellow-Weekend-Mädels: Das Foto von Jasmin und Dilan schoss unser Fotograf Hannes Windrath am 20. Juni 2015 beim Mellow Weekend „Disco to House". Mit 200 Likes voteten es die Facebook-Fans der Centralstation zu einem der drei Motive, die als Plakat in der ganzen Stadt zu sehen sind.

DJ-Event

Halle der Centralstation, unbestuhlt
Einlass und Beginn: 22.00 Uhr
VVK je 6,90 €
AK je 8 €/für Studenten je 6 €

Mellow Hoch 3 : VVK je 8,40 €
AK je 9,50 €/für Studenten je 7,50 €
Einlass und Beginn: 22.00 Uhr
Ganzes Haus

Bitte beachten: Einlass ab 18 Jahren!
Kein Einlass für Minderjährige in Begleitung von Erziehungsberechtigten.
Ticketrückgabe nicht möglich.

Alle News

Facebook
www.facebook.com/mellowweekend

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

10 x Mellow für 60€*

Nur online erhältlich: bit.ly/10-mellows
*Gültig für 10 Mellow-Weekend-Eintrittskarten im Zeitraum von 6 Monaten ab Kaufdatum; gilt auch bei Mellow Hoch 3.

Ermöglicht durch

Braustüb'l
Darmstädter Braukunst

FREITAG	01.04.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
	FREIE PLATZWAHL
	21.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 20.00 UHR
VVK	7,90€
AK	8,50€

SPONSOR

ERMÖGLICHT DURCH DARMSTÄDTER FÖRDERKREIS KULTUR E.V.

KURZINFO

Beim SongSlam treten keine Dichter oder Wissenschaftler in den Wettstreit miteinander, hier wird – in bewährter Slam-Manier – mit Gitarren, Texten und Stimmen um die Gunst des Publikums geworben.

WEBSITE

www.facebook.com/SongslamDarmstadt

FRIZZ MAG.DE

SINGER/SONGWRITER

TEXT: RED

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V.

SongSlam VIII

Moderation: Tilman Döring und Holger Rößer

Support: DJ Shock Travolta

DSDS, Darmstadt sucht den Superstar, mit vielleicht etwas weniger Glamour, dafür mit umso mehr Charme, Poesie, Witz und ohne Playback.

Bereits zum achten Mal laden die Moderatoren Tilman Döring und Holger Rößer zum SongSlam in die Centralstation. Nach dem Prinzip der Poetry Slams messen sich beim SongSlam Poeten einer ganz besonderen Gattung: Liedermacher oder neudeutsch Singer/Songwriter. Sie singen selbst verfasste Texte und begleiten sich – meist mit der Gitarre. Das Publikum entscheidet, wer die Bühne am Freitag, dem 1. April, als Liederkönig verlässt.

SONNTAG	03.04.2016
ORT	HALLE UNBESTUHLT
ZEIT	DAUER: 13–18 UHR
	13–18 UHR

EINTRITT FREI!

WEBSITES

www.p2-darmstadt.de
www.incognito-shop.de
www.railslide.de
www.dressroom-fashion.de
www.rosahimmelblau.com
www.siebenkinder.com

fraTz

KLEIDERMARKT

ILLUSTRATION © WWW.FORMALIN.DE

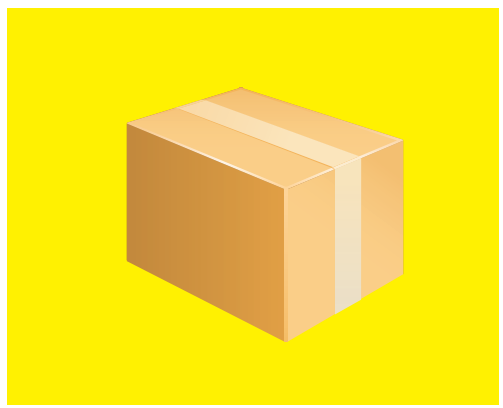
TEXT: RED

Darmstädter Super Sale

Darmstadts Szeneläden räumen ihre Lager

Zum verkaufsoffenen Sonntag

Incognito, .dressroom, Railslide, P2, Sieben Kinder und Rosa Himmelblau



Incognito, .dressroom, Railslide, P2, Sieben Kinder und Rosa Himmelblau: Die Szeneläden Darmstadts schlagen ihr Quartier in der Halle der Centralstation auf. Am Sonntag, dem 3. April, gibt es im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags in der Darmstädter Innenstadt jede Menge begehrte Markenartikel zu tollen Preisen sowie modische Superschnäppchen auch für den Nachwuchs. Und wer weiß: Vielleicht findet sich sogar das für immer verloren geglaubte Lieblingsstück wieder!

Der Eintritt zum Darmstädter Super Sale in der Centralstation ist frei.

FREITAG	08.04.2016
ORT	STAATSTHEATER
	DARMSTADT
	20.00 UHR
	GROSSES HAUS BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.30 UHR
VVK	22,90/23,90/25,90/27,90/29,90/31,90€
AK	24,50/25,50/27,50/29,50/31,50/33,50€

KURZINFO

Vier lustige Kerle, die mit Stimmen, die staunen lassen, dafür sorgen, dass niemand die Instrumente vermisst: Oliver Gies, Sebastian Schröder, Jan Burger und Lukas Teske haben eine ganz persönliche Kunstform entwickelt und präsentieren sie in einer einzigartigen, turbulenten und vor allem kurzweiligen Bühnenshow. Keine Tabus, dafür reichlich Spaß!

WEBSITE

www.maybebop.de

ADRESSE

Staatstheater Darmstadt, Georg-Büchner-Platz 1

PRESSESTIMME

Bei Maybebop ist der Gesang hochkarätig, ihre Show so leichtfüßig-witzig. Alle sind ständig in Bewegung, unterstützt von einem perfekten Lichtdesign, das die Bühne mal in romantisches Rot, mal in malerisches Blau oder in schrilles Lila taucht und damit den Abend zu einer Freude für Augen und Ohren macht.
Allgemeine Zeitung Mainz

Echo ImPuls der Region

DAS THEATER staatstheater darmstadt

A CAPPELLA

TEXT: RED

Centralstation zu Gast im Staatstheater Darmstadt

Maybebop

Das darf man nicht!

Maybebop surfen durch alle Stilrichtungen, von Pop bis Rock, von HipHop bis Jazz, und werfen ganz gezielt alle Vorstellungen über den Haufen, die man gemeinhin von A-cappella-Musik so hat. Das heißt: Songs mit Widerhaken im Text, gegen den Strich gebürstet und lustvoll mit kleinen Bosheiten durchsetzt. „Das darf man nicht!“ heißt das aktuelle Programm des Quartetts. Von wegen – sie machen einfach, was sie wollen. Das Ergebnis ist mit intelligentem Humor musikalisch vorgetragene pointierte Kritik an gesellschaftlichen und menschlichen Missständen. Maybebop gehen lieber neue Wege statt auf Nummer sicher. Sie wollen bewusst Grenzen überschreiten, auch mal unangenehme Themen aufbereiten. Kein bisschen typisch für eine A-cappella-Formation.

Über 13 Jahre unterwegs, 13 CDs, vier DVDs, alljährlich rund 120 Konzerte – so viel Popularität kann kein Zufall sein. Highlights der Maybebop-Show: Der „Karaoke“-Part, bei dem ein Zuschauer aus dem Publikum spontan auf die Bühne kommt und mit den Jungs etwas singen kann, und der geniale Improvisationssong – aus dem Nichts zaubern sie aus Stichworten, die das Publikum zuruft, einen hitverdächtigen Ohrwurm.

Beste Unterhaltung, garniert mit Witz und Irrwitz, eine großartige Live-Show auf allen Ebenen: Am Freitag, dem 8. April, präsentiert die A-cappella-Kultformation ihr aktuelles Programm „Das darf man nicht!“ auf Einladung der Centralstation im Staatstheater Darmstadt.

TEXT: RED

COMEDY

Ingmar Stadelmann LIVE
#humorphob

	SAMSTAG 09.04.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
	20.00 UHR
VVK	18,90 €
AK	20 €

Ingmar Stadelmann wurde nicht über Nacht zum Comedy-Star. Das verhindert schon seine Humorfarbe: Schwarz. Schmerzbefreit – allerdings auch immer saukomisch. Er ist so ein bisschen wie der italienische Restaurantbetreiber, der in der Fußgängerzone alle Passanten einzeln anspricht um sie von der Qualität seines Essens zu überzeugen. Das dauert ein wenig länger, aber am Ende ist der Laden voll und der Gast zufrieden.

Drei Jahre lang war Ingmar Stadelmann mit seiner Show „Was ist denn los mit den Menschen?“ auf Tour. Drei Jahre, in denen er mit einer Menge Preisen ausgezeichnet wurde und viele Fans gewonnen hat. 2014 war er der FC Bayern der deutschen Comedy: Er gewann den RTL Comedy Grand Prix und den Deutschen Comedypreis in der Kategorie „Bester Newcomer“. 2015 überzeugte er gleich doppelt: Beim Großen Kleinkunstfestival der Wühlmäuse im RBB holte sich Stadelmann den Jury- und den Publikumspreis. Heidewitzka!

Nun setzt der in Ostdeutschland geborene Comedian, Radiomoderator und Sprecher noch einen drauf:

Humorfarbe
schwarz

Sein neues Soloprogramm „#humorphob“ nennt er in seiner typisch bescheidenen Großkotzigkeit „revolutionär“. Zugegeben, das hat er auch schon von seiner letzten Bühnenshow behauptet. Aber was man damals eher mutig nennen durfte, ist heute tatsächlich wahr: Ingmar Stadelmann schafft es in seiner gewohnt bissigen Art, die Grenzen zwischen Kabarett und Comedy aufzulösen. Revolutionär, charmant-provokant und irre! Am Samstag, dem 9. April, in der Centralstation.

KURZINFO

Ingmar Stadelmann stellt sich dem Kampf gegen die Humorlosigkeit. Seine Waffen: humoristische Kalaschnikow, Pointen-Geiselnahme, Terror-Punchline und er selbst – als Selbstgag-Attentäter.

WEBSITE

www.ingmarstadelmann.de

VORHANG AUF

TEXT: RED | FOTOGRAFIE©JÜRGEN BINDRIM

LITERATUR & MUSIK

Nina Petri
Nina between Don & Ray
Mit Rainer Lipski (p) und Norbert Hotz (b)

	SONNTAG 10.04.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
	20.00 UHR
VVK	23,90 €
AK	25,50 €

Musikalisch-
literarische Revue

Zwischen Rainer Lipski alias „Don“ am Piano und dem Bassisten Norbert Hotz alias „Ray“ präsentiert sich die Schauspielerin Nina Petri als charismatische Sängerin. Und widmet sich im literarischen Teil des Programms „Da wären wir“ Texten der amerikanischen Pulitzer-Preisträgerin Anne Sexton und der legendären Schriftstellerin Dorothy Parker.

„Da wären wir“ lautet auch der Titel der Erzählung über Wunsch, Wirklichkeit und Liebe von Dorothy Parker, mit der der Abend eröffnet wird. Ihr Sarkasmus, ihre scharfzüngige Schlagfertigkeit und ihre

pointierten Kurzgeschichten haben die New Yorkerin zur Legende gemacht.

Anne Sexton ist eine der bedeutendsten Lyrikerinnen der „Confessional Poems“. Im zweiten Teil trägt Nina Petri schonungslos persönliche, eindringliche Werke aus dem Band „Liebesgedichte/Verwandlungen“ der Dichterin vor.

Und dann wird es musikalisch: Wie die Texte handeln auch die Songs von Liebeslust und Liebesleid. „Nina between Don & Ray“ präsentiert Klassiker der Jazzgeschichte wie „My Funny Valentine“ oder „The Look of Love“. Das Trio hat aber auch eine authentisch bittersüße Vertonung des Textes „A Very Short Song“ von Dorothy Parker im Programm – und ein neues Arrangement von „Mercystreet“, das Peter Gabriel 1986 Anne Sexton widmete und dessen Text von ihrem Werk inspiriert ist. Außerdem: Stücke von Tom Waits, vielleicht auch von Udo Lindenberg und ganz sicher die ein oder andere Überraschung. Am Sonntag, dem 10. April, in der Centralstation.

KURZINFO

Der Name ist Programm, denn es zeichnete sich schon beim ersten Kennenlernen ab, dass die Musiker Rainer Lipski (Don) und Norbert Hotz (Ray) sich im Ringen um Nina Petris Gunst in nichts nachstehen wollen. Aus dieser spannungsgeladenen Konstellation gründete sich in einer lauen Sommernacht bei mehreren Gläsern kühlen Rieslings ein wunderbares Trio, in dem sich diese Energie musikalisch und literarisch entladen kann.

WEBSITE

www.agentur-reisinger.de/nina-petri

VORHANG AUF | hr2 kultur

TEXT: RED | FOTOGRAFIE©GUNTER GLÜCKLICH

LESUNG

Meike Winnemuth
Um es kurz zu machen
Über das unverschämte Glück, auf der Welt zu sein

	MITTWOCH 13.04.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 18.00 UHR
	19.00 UHR
VVK	10,90 €
AK	12 €

Sie macht es kurz und persönlich, dafür ist sie bekannt. Meike Winnemuth philosophiert über Freundlichkeit nach dem Zufallsprinzip, porträtiert Sylt und sammelt Rezepte, die man nachts allein vor dem Kühlschrank zelebrieren kann. Ihre Geschichten handeln vom Lieben und Genießen, vom Verzweifeln und Trödeln. Vom Einsehen, Aussehen und Ausprobieren. Von sterbenden Autos, Wärmflaschen und Bahnhöfen, von männlichen Unterarmen (behaart!), von heimlichen Tränen im Kino und Tagen am Meer. Von Knubbelknien, bestmöglichen Selbstverwirklichungschancen und Männern, die bei Gelegenheit geheiratet werden können. Von der Schönheit des hundsnormalen Lebens.

Meike Winnemuth ist 1960 in Schleswig-Holstein geboren. Sie lebt in Hamburg und schreibt als freie Journalistin unter anderem für Stern, GEO und das SZ Magazin. Nachdem sie 2010 in Günther Jauchs Quizshow „Wer wird Millionär?“ 500.000 Euro gewann, machte sie sich auf und reiste für ein Jahr um die Welt: Zwölf Städte für jeweils einen Monat. In ihrem Bestseller „Das große Los: Wie ich bei Günther Jauch eine halbe Million gewann und einfach

Lust
auf das gute Leben

losfuhr“ (2013) berichtete sie von ihrer spannenden Reise. Und auch ihr Reiselogbuch „Vor mir die Welt“ begeisterte tausende Leser, 2012 wurde es für den Grimme Online Award in der Rubrik „Kultur und Unterhaltung“ nominiert, bei den LeadAwards wurde es im gleichen Jahr in der Kategorie „Weblog des Jahres“ ausgezeichnet.

In der Centralstation liest Meike Winnemuth „Über das unverschämte Glück, auf der Welt zu sein“ – am Mittwoch, dem 13. April.

KURZINFO

Mit ihren fabelhaften Kolumnen setzt Meike Winnemuth den scheinbar kleinen Dingen des Alltags ein Denkmal – erfrischend-fröhliche Geschichten, voller Lebenslust.

WEBSITES

www.knaus-verlag.de
www.vormirdiewelt.de

PRESSESTIMME

Ein schönes Buch, das Mut und Lust aufs Leben macht.
ARD „Druckfrisch“, Denis Scheck

Über ihre Erlebnisse schreibt (Meike Winnemuth) so selbstironisch, mitreißend und klug, dass es bald von Weltreisenden nur so wimmeln müsste ...
TV Movie

FRIZZ MAG.DE | hr2 kultur

9. bis 13. Mai 2016

6. Jugend- und Kinderliteraturfestival Darmstadt

www.centralstation-darmstadt.de
www.facebook.com/HuchEinBuch

Ausgezeichnet mit dem Hessischen Leseförderpreis 2015

In Welt und um Welt herum und um Welt und Umwelt

HUCH! EIN BUCH!

© obj

© Arena Verlag

© Fischer KJB

© Arena Verlag

© Klett Kinderbuch

© Fischer Sauerländer

© Fischer KJB

© Arena Verlag

© Arena Verlag

© Ravensburger

© Ravensburger

© Tulipan Verlag

© Peter Hammer Verlag

Montag, 09. Mai 2016

Eröffnung
Huch, ein Buch!

Kai Lüftner
Der Gewitter-Ritter, Musik und andere Geschichten
Autorenlesung
1. bis 4. Klasse

Fliegendes Theater Berlin
Was macht der Mond?
Theaterstück für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Kai Lüftner
Das Kaff der guten Hoffnung
Autorenlesung
3. bis 6. Klasse

Dienstag, 10. Mai 2016

Antje Herden
Anton und Marlene und die tatsächlichen Tatsachen
Autorenlesung
4. bis 5. Klasse

Lukas Erler
Brennendes Wasser
Autorenlesung
7. bis 10. Klasse

Leseglück
Wie lernt mein Kind lesen?
Für Eltern, Erzieher und Pädagogen

Mittwoch, 11. Mai 2016

Jochen Till & Linus König
Einfach ungeheuerlich
Autorenlesung
2. bis 4. Klasse

Jochen Till & Linus König
Spackos in Space
Autorenlesung
4. bis 6. Klasse

Gudrun Pausewang
Die Wolke
Film, Lesung & Gespräch
8. bis 10. Klasse

Donnerstag, 12. Mai 2016

Jens Soentgen
Wie man mit dem Feuer philosophiert – Chemie und Alchemie für Furchtlose
Autorenlesung
8. bis 10. Klasse

Tanya Stewner
Liliane Susewind
Autorenlesung
2. bis 4. Klasse

Ute Krause
Minus Drei wünscht sich ein Haustier
Autorenlesung
1. bis 3. Klasse

GreenFiction
Umwelt-Schreibwettbewerb des Internetportals LizzyNet
Lesung von Nachwuchsautorinnen und -autoren für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

Freitag, 13. Mai 2016

Ilona Einwohlt
Meine Ökokrise und ich
Autorenlesung
5. bis 7. Klasse

Antje Babendererde
Isegrim
Autorenlesung
7. bis 10. Klasse

Ute Krause
Minus Drei wünscht sich ein Haustier
Autorenlesung
1. bis 3. Klasse

Weitere Programmpunkte sind in Planung

Detaillierte Informationen unter
bit.ly/huch-ein-buch
Anfragen: huch@centralstation-darmstadt.de
Telefon: 06151 7806-900

Eine Initiative von Meike Heinigk (Centralstation),
Ilona Einwohlt (Autorin) und Alfred Hofmann (Bessunger Buchladen),
veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V.
Schirmherr: Jochen Partsch, Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Volksbank Darmstadt-Südhessen eG
MERCK'SCHE GESELLSCHAFT FÜR KUNST & WISSENSCHAFT E.V
Jubiläumsstiftung der Sparkasse Darmstadt
Hessisches Literaturforum im Mousonturm e.V.
Darmstadter Förderkreis Kultur e.V
Börsenverein des Deutschen Buchhandels Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
MERCK
LizzyNet
DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt
entega preis. werte. energie.
Wissenschaftsstadt Darmstadt
fraTz
hr2 kultur
kulturfreunde centralstation e.V.
Bessunger Buchladen Klein, fein, gleich nebenan.
CENTRALSTATION KULTURWERK DER ENTEGA

TEXT: RED

DEUTSCH-POP

MITTWOCH	13.04.2016
ORT: HALLE UNBESTUHLT	20.30 UHR
ZEIT: EINLASS: 19.30 UHR	
VVK: 19,90 €	
AK: 21,50 €	

Nisse
„Herz auf Beat"-Tour 2016

Nisse wurde mit dem Sound der Neuen Deutschen Welle, den ersten Schritten der HipHop- und Elektro-Welt und dem Pop der 80er und 90er groß – mit Michael Jackson, Prince, Depeche Mode, Queen und den Helden der deutschen Sprache wie Rio Reiser, Nena, Grönemeyer und Falco. Musik war schon früh ein wichtiger Teil seines Lebens und irgendwann kam der Zeitpunkt, sie zu seinem Ein und Alles zu machen. Das Ergebnis ist im Herbst 2015 bei FOUR Music erschienen: sein Debütalbum „AUGUST".

An der Entstehung war ein bunter Haufen Musiker beteiligt, darunter Steddy (Casper), Philipp Schwär (Cäthe) und Nicolas Rebscher (Balbina), die Nisses Texte mit Streichern, Drum-Arrangements, Synth-Melodien und unüblichen Samples fusionierten. Diese drei gehören zu den kreativsten und versiertesten Produzenten des Landes – genau das richtige Umfeld, wenn man große Visionen umsetzen will.

Mit viel Liebe zum Detail haben Nisse und sein Team im geschichtsträchtigen Berliner Funkhaus Studio daran gearbeitet, dass es trotz der elektronischen und modernen Momente so organisch und frei wie möglich klingt: So wurden die Vintage-Synthesizer seiner Lieblingsplatten benutzt und alle Streicher und Bläser aufwändig arrangiert und im legendären Treppensaal des ehemaligen Planet Rock Studios aufgenommen. Die Musik mischt diese oft sehr gegensätzlichen Elemente zu einer bewegenden Klangwelt und wird am Ende mit einer Stimme verbunden, die schon jetzt klingt wie eine der ganz großen der deutschen Sprache. Und dazu: Nisses wunderbare Texte, die die kleinen und großen Geschichten des Alltags in zeitlos schöner Sprache auf eine so besondere Art beschreiben, dass man nicht lange braucht um festzustellen, dass der Hamburger seinen eigenen Weg bereits gefunden hat. Am Mittwoch, dem 13. April, führt er ihn in die Centralstation.

KURZINFO

„Ich pack mein Herz auf den Beat und lass dich darauf tanzen, tanzen, tanzen." Diesen Beat vermengt Nisse mit Rap und Soul, verfeinert seine Sounds mit Chanson, Garage, Indie und elektronischer Musik und versetzt die scheinbar konträren Musikstücke mit feinsinnigen Texten und einer markanten Stimme. Pop, der viel mehr kann, als es manchmal den Anschein macht!

WEBSITE

www.nissemusik.de

Stadt Kultur Magazin DARMSTADT

BÜRGERHÄUSER DREIEICH

KABARETT & COMEDY

Do. 13.3.2016, 20 Uhr
KOMMÖDCHEN ENSEMBLE Deutschland gucken

Fr. 15.4.2016, 20 Uhr
MATHIAS RICHLING Richling spielt Richling

Do. 21.4.2016, 20 Uhr
SUSANNE HASENSTAB & EMIL EMAILLE Morgen ist Gelber Sack

Do. 12.5.2016, 20 Uhr
LARS REICHOW Freiheit

KONZERTE

Fr. 4.3.2016, 20 Uhr - Andere Töne
TRIO ROSENROT Alte Lieder - neu gehört

Sa. 16.4.2016, 20 Uhr - Andere Töne
FLOOK meets CARA Celtic Night

Fr. 22.4.2016, 20 Uhr
AKKORDEONALE Internationales Festival

Fr. 29.4.2016, 20 Uhr - Andere Töne
SPARK Songs in other words

So. 1.5.2016, 10 Uhr
JAZZ AM 1.MAI Barrelhouse Jazzband & Red Hot Hottentots

MULTIVISIONEN

Fr. 11.3.2016, 20 Uhr
MATTO BARFUSS Mit Löwen durch Afrika

So. 17.4.2016, 19 Uhr
DER JAKOBSWEG Hartmut Pönitz

VORSCHAU

Mo. 4.7. bis So. 21.8.2016
BURGFESTSPIELE DREIEICHENHAIN
Cinderella, Quasthoff & Frowin, Glenn Miller Orchestra, Maybebop, Willy Astor, A Cappella Nacht, Bodo Wartke, Vince Ebert & Philipp Weber, The UOGB, Gayle Tufts, Konstantin Wecker, Jan Plewka, Michael Kohlhaas, Wladimir Kaminer, Der eingebildet Kranke, Sabine Fischmann & Ali Neander, König Lear, Isch glaab, Dir..., Stefan Gwildis, H. Nachtsheim & R. Kavanian, Der Name der Rose, Jazz in der Burg, Evita, Varieté unter Sternen, Firedancer, Kindertheater und Matinéen

Ticketservice und Infos : Tel. 06103 / 60000 www.buergerhaeuser-dreieich.de

www.centralstation-darmstadt.de
bit.ly/huch-ein-buch
www.facebook.com/HuchEinBuch

9. bis 13. Mai 2016
6. Jugend- und Kinderliteraturfestival Darmstadt

Typewriter by Simon Child from the Noun Project

Ausgezeichnet mit dem Hessischen Leseförderpreis 2015

HUCH, EIN BUCH!

Schreibt Ihr gerne?
Dann macht mit und gewinnt einen Schreibworkshop mit der Autorin Antje Herden!

Schreibt Ihr gerne? Habt Ihr etwas zu sagen? Wollt Ihr von einem Profi beim Schreiben begleitet werden? Geht Ihr in die 5. oder 6. Klasse? Dann macht mit und gewinnt einen 3-tägigen Schreibworkshop mit der Darmstädter Autorin Antje Herden an Eurer Schule!
Bewerbt Euch als Klasse oder Schul-AG mit einem zweiseitigen Text bis zum 15. April 2016 und beantwortet folgende Frage:

Warum haben Kinder etwas zu lachen?

Bitte sendet uns ein Word-Dokument (unter Angabe von Ansprechpartner und Schule) an huch@centralstation-darmstadt.de
Die Gewinner werden in der Festivalwoche vom 9. bis 13. Mai bekannt gegeben. Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler der 5. oder 6. Klasse aus Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg.
Workshop-Termine erfolgen nach individueller Absprache.
Die Gewinner haben bei „Huch, ein Buch!" 2017 dann Gelegenheit, ihre Texte dem Publikum zu präsentieren.

www.formalin.de

1+1=3

darmstadtium und Centralstation
Event-Synergie
im Zentrum der Wissenschaftsstadt Darmstadt

darmstadtium (*2007)
Multifunktionalität auf 18.000 m²
4 Säle, 21 Konferenzräume, Lounge und Dachterrasse
Kongresssaal spectrum für bis zu 1.677 Personen
Kongresssaal ferrum bis zu 390 Personen

Centralstation (*1905)
Stilvolle Industriekultur auf 1.000 m²
Halle, Saal und Lounge
Eventkapazität bis zu 1.100 Personen
Tagungen bis zu 398 Personen

Zwei Locations, ein Ziel:
Corporate Events, Kongresse, Konferenzen, Tagungen oder Seminare aus einer Hand, mit modernster Technik, bestens erreichbar und der Nachhaltigkeit verpflichtet.

Optimale Verkehrsanbindung: Fahrrad, Bus, Bahn, AirLiner, Auto, Flugzeug

darmstadtium
wissenschaft | kongresse

Ansprechpartner
Michael Cordt
michael.cordt@darmstadtium.de
06151 7806-132
www.darmstadtium.de

Ansprechpartner
Otmar Kraft
otmar.kraft@centralstation-darmstadt.de
06151 7806-945
www.centralstation-darmstadt.de

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

TEXT: RED

SINGER/SONGWRITER

DONNERSTAG	14.04.2016
ORT: LOUNGE UNBESTUHLT	20.30 UHR
ZEIT: EINLASS: 19.30 UHR	
AK: 5 € DIREKT AM EINLASS ZU ENTRICHTEN	

RockLounge
Hollywood Of The Wolves

Zurück
zum Blues

Hollywood Of The Wolves, das ist das 2015 ganz frisch entstandene Solo-Nebenprojekt des The Wolves-Gitarristen und Sängers Daniel Rottach. Seit 2006 ist die Darmstädter Band The Wolves umtriebig. Ihre Musik? Speedrock, eine Spielart des schnellen, harten Rock'n'Roll mit Metal- und Punk-Einflüssen. Nun haben sie sich etwas rar gemacht. Diese Schaffenspause hat Daniel Rottach unter dem Künstlernamen Hollywood genutzt - und mit Unterstützung von Akustik-Gitarre und Mundharmonika die Songs seiner Hauptband zurück auf die Urform des Rock'n'Roll reduziert, den Blues. Das Ergebnis: eine Demo-EP mit acht stimmigen Songs, die einerseits stark an Blues und Country orientiert sind und gleichzeitig auch ganz unverkennbare Grundzüge des Rockabilly aufzeigen.

Pünktlich zu Beginn dieses Jahres erschien „Boozed And Bluesed" auf dem bandeigenen DIY-Label „Stay Rock Records". Unterstützung hat sich Hollywood mitunter von befreundeten Gastmusikern geholt, so spielt beispielsweise René Hofmann (Wight, Fat & Holy Records) bei dem Song „Nice Thrice" die Mundharmonika ein. Erhältlich ist das gute Stück ganz persönlich beim Künstler, zum Beispiel nach dem Auftritt, bei einem Plausch. Als Download gibt es die Songs außerdem über die Plattform Bandcamp. Bestens geeignet zur Einstimmung auf das Konzert am Donnerstag, dem 14. April, in der RockLounge.

KURZINFO

Ein Mann, eine Gitarre: Hollywood Of The Wolves präsentiert sich live in minimaler Besetzung. Und interpretiert die Songs seiner Speedrock-Band The Wolves in reduzierter und komplett akustischer Version.

WEBSITES

www.facebook.com/hollywoodofthewolves
www.hollywoodofthewolves.bandcamp.com/releases

HINWEIS

Bands aus Darmstadt und Umgebung, die in der Rock-Lounge der Centralstation auftreten möchten, können sich bei unserem Programmgestalter Christian Jung bewerben. Entweder per Post an Centralstation Veranstaltungs-GmbH, Schlossgraben 1, 64283 Darmstadt oder per E-Mail an christian.jung@centralstation-darmstadt.de.

TEXT: RED FOTOGRAFIE © CF-WESENBERG

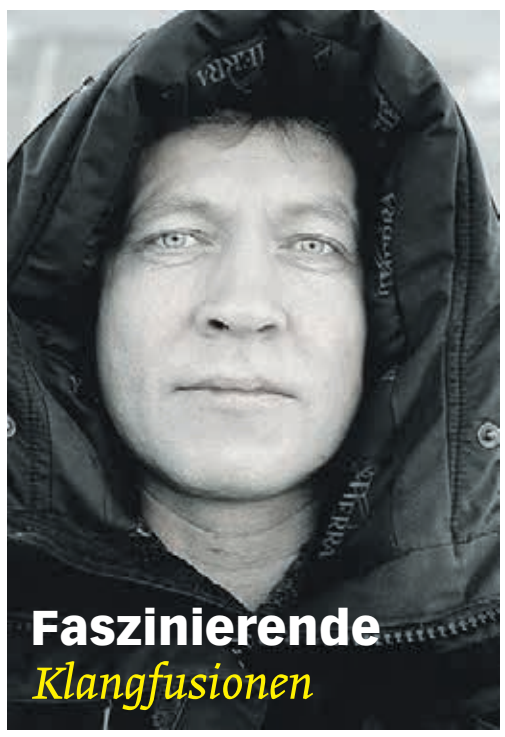
JAZZ

SAMSTAG	16.04.2016
ORT: SAAL BESTUHLT	20.00 UHR
ZEIT: EINLASS: 19.00 UHR	
VVK: 23,90/27,90/30,90/33,90 €	
AK: 25,50/29,50/32,50/35,50 €	
VVK: 20,90/24,90/27,90/30,90 € ERMÄSSIGT	
AK: 22,50/26,50/29,50/32,50 € ERMÄSSIGT	

Nils Petter Molvær & hr-Bigband featuring Eivind Aarset
Nils Petter Molvær (tr), Eivind Aarset (g), Helge Sunde (Leitung)

Mit der Fusion aus dunklen Soundscapes, trancigen Elektrobeats und entrückten Trompetenmelodien auf seinem Erstlingswerk „Khmer" (1997) hat Nils Petter Molvær Jazz- und Elektroszene gleichermaßen fasziniert. Und setzte damals den Startschuss für einen mehrere Jahre andauernden Norwegen-Boom, der der Identität des europäischen Jazz eine innovative Facette hinzufügte.

Dabei bezeichnet Molvær selbst sich gar nicht so sehr als Jazz-Musiker: „Der Beginn ist die Improvisation", erklärt er seine Musik und den Jazz im Interview mit der Jazzzeitung. „Ich beginne zu spielen, bis ich etwas entdecke, was ich mag. ... Für mich gibt es diese Grenzen zwischen Klassik, Pop oder Jazz eigentlich nicht, wenn etwas gut ist. Ob es Neal Young, Bach oder Tayler ist, es kommt auf das Gute an, auf die Extreme." Und eigentlich ist es ja auch gar nicht so entscheidend, welchen Namen es hat, was der Norweger kreiert, sondern vielmehr die Tatsache, dass seine Musik beeindruckt, zuweilen umhaut und definitiv fesselt. Für Molvær ist außerdem besonders wichtig, mit wem er diese Musik macht. Seine Studiopartner wechseln mit jedem Album.



2011 holt er sich Madrugada-Drummer Erland Dahlen und Monolithic-Gitarrist Stian Westerhus für „Baboon Moon" ins Studio. Dem folgt mit „1/1" (2013) eine Zusammenarbeit mit einem Pionier des dubbigen Minimal-Techno, Moritz von Oswald. Auf seinem aktuellen Album „Switch" (2014) arbeitet er mit dem Slide-Gitarristen Geir Sundstol zusammen – ganz ohne große Innovationen, dafür jeder Ton frisch und voller Gefühl.

Sein aktuelles Projekt ist ebenfalls eine ganz neue Kombi: Erstmals stellt Molvær sich der Begegnung mit einer Bigband, genauer: der hr-Bigband. Dafür, dass er auch in dieser Umgebung seine Magie entfalten kann, sorgen zwei Landsleute: der Arrangeur Helge Sunde und der Gitarrist und Klangforscher Eivind Aarset. Am Samstag, dem 16. April, auf der Bühne der Centralstation.

KURZINFO

Auf seinem Debüt-Album „Khmer" (1997) begeistert Nils Petter Molvær mit seiner Essenz aus Ambient, TripHop, Big Beat, Drum'n'Bass, HipHop und Jazz – und einer äußerst filigranen Produktion. Und gilt seither als Galionsfigur der Verbindung von Jazz und Elektronik. Mit wuchtigen Beats und halluzinatorischen Soundscapes setzt er mal scharfe Akzente, mal verliert er sich in verletzlichen Tönen.

WEBSITES

www.hrbigband.de
www.nilspettermolvaer.com
www.eivindaarset.com

hr2 kultur

MONTAG	18.04.2016
ORT	HALLE UNBESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
	20.00 UHR
VVK	16,90 €
AK	18,50 €

DEUTSCH-POP

FOTOGRAFIE © JENNY SCHÄFER

TEXT: RED

Schnipo Schranke

KURZINFO

Übertrieben lieben, viel zu ehrlich, viel zu direkt, viel zu viel sein, viel zu viel wollen, Geschlechtsteile beim Namen nennen, Kette rauchen, in Zwölftonmusik geschult sein, Melodien für Millionen schreiben, auf das Popstarwerden warten, im Sitzen die Karriere starten, Fehler machen, anhimmeln, sich klein machen, sich groß machen, Halt brauchen, vor nichts Halt machen, Lover in der Hölle sehen, Schmerzen haben, hauptberuflich toben wollen.

WEBSITE

www.facebook.com/SchnipoSchranke

PRESSESTIMME

Mit einem unverschämten Witz und einer schon brutalen Ehrlichkeit, bei der sicher nicht mehr jeder dabei sein will. Und das ist richtig so, denn provokante Kunst, die dann doch alle cool finden, ist scheiße. Die Schönheit des Drastischen, das Irritierende der Ehrlichkeit, die Erhabenheit des Kaputten und the power of real love ergeben ein Album, wie es bisher noch kein vergleichbares gegeben hat. Da kommt der Ruhm von ganz allein.
Intro

Zarte Melodien
mit Fäkalsprache gepaart

„Das ist die neue Schule, das ist Schnipo Schranke: Ne Kurze und ne Kranke, zwei Peanuts, ein Gedanke" – Friederike Ernst und Daniela Reis, zwei junge Frauen Mitte zwanzig, die sich an der Musikhochschule in Frankfurt über den Weg gelaufen sind. Zwei Außenseiterinnen an Flöte und Cello, für die das Studium der klassischen Musik sich schnell als seltsames Missverständnis entpuppt. Denen das Leben zu schade ist, um es mönchischer Hochleistungsfanatik zu opfern. Die bald merken, dass sie füreinander geschaffen sind. Die sich einigeln, um etwas Neues, Anderes zu schaffen. Musik, die sie berühmt machen soll. Beim Kurt-Krömer-Gucken fällt ihnen der Bandname vor die Füße: Schnipo Schranke, kurz für „Schnitzel mit Pommes, Majo und Ketchup". Lieblingsessen. Und von Liebe, von ihrem Scheitern, von ihrem Schrecken und ihrer Schönheit, vom Lieben und Liebe machen, von der Frage, ob das jetzt Liebe gewesen ist oder doch nur Sehnsucht oder einfach ein Fehler – davon handeln eigentlich auch all ihre Songs. So auch „Pisse", der erste große Erfolg, die erste Veröffentlichung – herausgekommen auf dem Sampler „Keine Bewegung" (2014) des Berliner Labels Staatsakt und ausgiebig rumgereicht im Internet. 2015 dann das Album. „Satt" heißt es. Schluss mit dem Youtube-Spaßband-Dasein, her mit den dunklen Gefühlen, her mit der Übersteuerung, her mit den krautigen Störgeräuschen, den glitzernden Synthie-Kaskaden, die die einfachen und doch so cleveren Piano-Akkordfolgen zart umspielen.

Von Ted Gaier in den Katakomben des Art Blakey Studio sanft in Richtung Psychedelic und Erhabenheit geschubst, haben Friederike Ernst und Daniela Reis ihren Sound zwischen 80er-Elektronik und 70er-Orgeln gefunden. Eine Rockband aus Klavier, Schlagzeug und zwei Stimmen. Etwas Seltsames von großer Schönheit. Am Montag, dem 18. April, in der Centralstation.

Stadt Kultur Magazin DARMSTADT

BEDROOMDISCO.

Unsere Hauptsponsoren:

MERCK · Braustübl Darmstädter Braukunst · entega preis. werte. energie.

Unsere Medienpartner:

Echo ImPuls der Region · RTL HESSEN · FRIZZ MAG.DE · hr3

18. schloß~graben fest 2016

EINTRITT FREI* Public Listening

*Kontrollierter Zugang bei weiterhin freiem Eintritt
Veranstalter: Stage Groove Festival GmbH

TÜV HESSEN

feedback werbeagentur

AM FRONLEICHNAM-WOCHENENDE

26.–29. MAI 2016

IN DARMSTADTS CITY, RUND UMS SCHLOSS – ÜBER 100 LIVE-ACTS UND KULINARISCHES AUS ALLER WELT

MEIN MUSIKFESTIVAL ENDE MAI IN DARMSTADT

WWW.SCHLOSSGRABENFEST.DE

Find us on Facebook

EAD CONTAINERDIENST · heag MOBILO · heag Gebündelte Kompetenz. · WELCOME HOTEL DARMSTADT **** · PLAKATEAM ADVERTISING · ASB Arbeiter-Samariter-Bund · Sparkasse Darmstadt · B&W · heag WOHNBAU · STAGE GROOVE FESTIVAL GMBH · darmstadtium wissenschaft | kongresse · G&G EVENTMARKETING GMBH

MKM EVENT SHOW TECHNIK · GETRÄNKE ECKRICH · ARNOLD Verkehrsabsicherungen · Kramer · TEXTILDRUCK STEITZ WEITERSTADT · JUNGHEINRICH · copycosmos · LOHR SPEDITION · hikosystems · RAMADA DARMSTADT

TEXT: RED

SOUL-POP

Andrew Roachford & Band

	DIENSTAG	19.04.2016
ORT	HALLE UNBESTUHLT	20.30 UHR
ZEIT	EINLASS: 19.30 UHR	
VVK	32 €	
AK	33,50 €	

Erinnern Sie sich an diese eine ganz besondere Stimme aus den 90ern? Sanft, aber durchdringend, elegant, aber in den richtigen Momenten auch rau und rockig. Mit eben dieser Stimme hat der britische Sänger Andrew Roachford viele Jahre die europäische Popmusik geprägt. Songs wie „Only To Be With You", „Lay Your Love On Me" oder „This Generation" machten ihn für mehr als eine Dekade zu einem der meistverkauften Künstler Europas – und zum heimlichen Paten ungezählter romantischer Beziehungen.

Trotz dieser unsterblichen Melodien ist Roachford nie auf die ganz großen Bühnen, nie auf den allerersten Platz der Hitparaden gerutscht. Vielleicht waren seine Balladen einfach ein bisschen zu klug, seine Stimme zu nah, und überhaupt: seine Musik zu vielfältig. Denn kaum war am Roachfordschen Klavier eine dahinschmelzende Liebesmelodie für die Ewigkeit erträumt, rauschte der leibhaftige Funk-Train über die Bühne und versetzte alle in rhythmisches Zucken, nur um wiederum abgelöst zu werden von schweißtreibenden R'n'B- und Rocknummern. Kein Wunder, dass die Kritiker bei solch einer Vielfalt etwas ratlos vor ihren Schubladen stehen. 2010 legte er sich außerdem noch ein ganz neues Betätigungsfeld zu, als neuer Sänger der Supergroup Mike and the Mechanics.

Und auch wenn sein Name seit einigen Jahren etwas verblasst erscheint: In seiner Heimat Großbritannien ist Roachford aktiv wie eh und je, spielt alle paar Jahre ein neues Album ein und reist nimmermüde von einem Musikfestival zum nächsten. Spätestens mit seinem aktuellen Album „The Beautiful Moment" (2013) gab es ein großes Comeback des Ausnahmesängers. Damals wie heute zeigt Roachford live mit seiner Band und schnörkellosem Sound, wer der Chef im Soul-Rock-Ring ist. Und das wird in der Regel für Publikum und Künstler gleichermaßen schweißtreibend. Am Dienstag, dem 19. April, in der Centralstation.

Der Soulman
aus London

KURZINFO

Kein Zweifel: Roachford ist wieder da und das mit einem eleganten, bewegenden und hochmusikalischen Album, wie man es nicht alle Tage zu hören bekommt. Ob verpackt in Balladen, wohltemperiertem Radio-Stoff, R'n'B oder Rock – eine große Stimme, ausdrucksstarke Lyrik, Pathos zum Dahinschmelzen.

WEBSITE

www.roachford.co.uk

musix · laut.de · kultunews · VIRTUAL NIGHTS .COM · Stadt Kultur Magazin DARMSTADT · Echo ImPuls der Region

TEXT: RED

RAP'N'ROCK

Wortblind
Nie wieder stumm-Tour 2016
Homecoming-Konzert

	DONNERSTAG	21.04.2016
ORT	HALLE UNBESTUHLT	20.30 UHR
ZEIT	EINLASS: 19.30 UHR	
VVK	10,90 €	
AK	12,50 €	

Wieder
zu Hause

KURZINFO

Wenn diese fünf Darmstädter Jungs die Bühne betreten, kann von Ruhepuls keine Rede mehr sein. Mit ihrer spannenden Mischung aus deutschem Rap und Rock sind sie immer im Kontakt mit dem Publikum – und dafür verlassen sie auch gerne mal die Bühne, um mitten in der Menge zu feiern. Mitfeiern!

WEBSITE

www.wortblind.de

FRIZZ MAG.DE

Vielen Darmstädtern muss man sicher gar nicht erklären, wer Wortblind sind: 2007 haben sich die Jungs zusammengefunden, vier Jahre später erschien ihr Debütalbum „Wenn der Staub sich legt". Ihre Geschichte erzählt von einer spannenden Reise, in der sie aus eigener Kraft nicht nur Musik kreiert, sondern fern von Label und Management alle Notwendigkeiten eigenhändig geregelt haben. Auf das Debütalbum folgten zwei Deutschland-Tourneen. Songs werden produziert, Musikvideos veröffentlicht und über 100 Konzerte gespielt. In den eigenen Tag & Nacht Studios feilen die fünf unermüdlich an neuem Material, klemmen sich ans Telefon für den nächsten Auftritt, plakatieren ganze Garagentore, um auf sich aufmerksam zu machen. Ein ambitioniertes Projekt formuliert bald ein Lebensgefühl, eine Attitüde, die sich immer deutlicher im Ergebnis widerspiegelt: Texte, die herausfordern, und Musik, die in den Köpfen bleibt.

Auf dem zweiten Album „Nie wieder stumm" (2016) finden Musik und die auf Deutsch gerappte und gesungene Lyrik zum bisher eigenständigsten Werk – zeitlose Themen treffen auf alltägliche Situationen, aktuelle Generationskonflikte auf individuelles Gefühlschaos. Zögern und Zweifeln, hoffen und anpacken. Nicht in schwarz oder weiß, richtig oder falsch, sondern in all dem dazwischen finden sich einzigartige, vergängliche Momente, schlichtweg das Leben – das der Künstler und das der Hörer. Es geht immer darum, eins mit dem Moment zu sein, auf Albumlänge und natürlich live.

Zum krönenden Finale ihrer „Nie wieder stumm"-Konzertreise kommen die Wortblind-Jungs nach Hause und feiern in der Heimat mit ihren Freunden, den Fans der ersten Stunde und mit dem Support der großartigen 8Kids in der Centralstation den Abschluss einer aufregenden Tour: am Donnerstag, dem 21. April.

FREITAG	**22.04.2016**
ORT / ZEIT	SAAL UNBESTUHLT / DAUER: 18–23 UHR — **18.00 UHR**
SAMSTAG	**23.04.2016**
SONNTAG	**24.04.2016**
ORT / ZEIT	SAAL UNBESTUHLT / DAUER: 10–18UHR — **10.00 UHR**

EINTRITT FREI!

SAMSTAG	**23.04.2016**
ORT / ZEIT	SAAL UNBESTUHLT / EINLASS: 19.00 UHR — **19.00 UHR**
ORT / ZEIT	SAAL UNBESTUHLT / EINLASS: 21.00 UHR — **21.00 UHR**

KURZINFO

Bereits zum neunten Mal finden im April die Darmstädter Tage der Fotografie statt. Mehr als zehn Orte betrachten mit Ausstellungen und Veranstaltungen das Thema „Projektion - Fotografische Behauptungen" aus den unterschiedlichsten Perspektiven. Rund 50 Fotografen zeigen ihre Werke.

WEBSITE

www.dtdf.de

KULTURFONDS Frankfurt RheinMain · MERCK · Wissenschaftsstadt Darmstadt

AUSSTELLUNG

FOTOGRAFIE©ULLA DEVENTER: BEYONCÉ AUS DER SERIE I'VE NEVER BEEN BIG SICK

TEXT: RED

Veranstaltet von den Darmstädter Tagen der Fotografie in Kooperation mit der Centralstation

9. Darmstädter Tage der Fotografie

Projektion – Fotografische Behauptungen

Ausstellung mit Ulla Deventer, Franziska van den Driesch, Simon Menner, Valerie Schmidt, Claire Laude, Timo Klos und Holger Krischke

DTdF-Dinner mit den Künstlern

Infos und Reservierung unter: www.dtdf.de.

Get Together mit den Künstlern

Digitalisierung *und Fotografie*

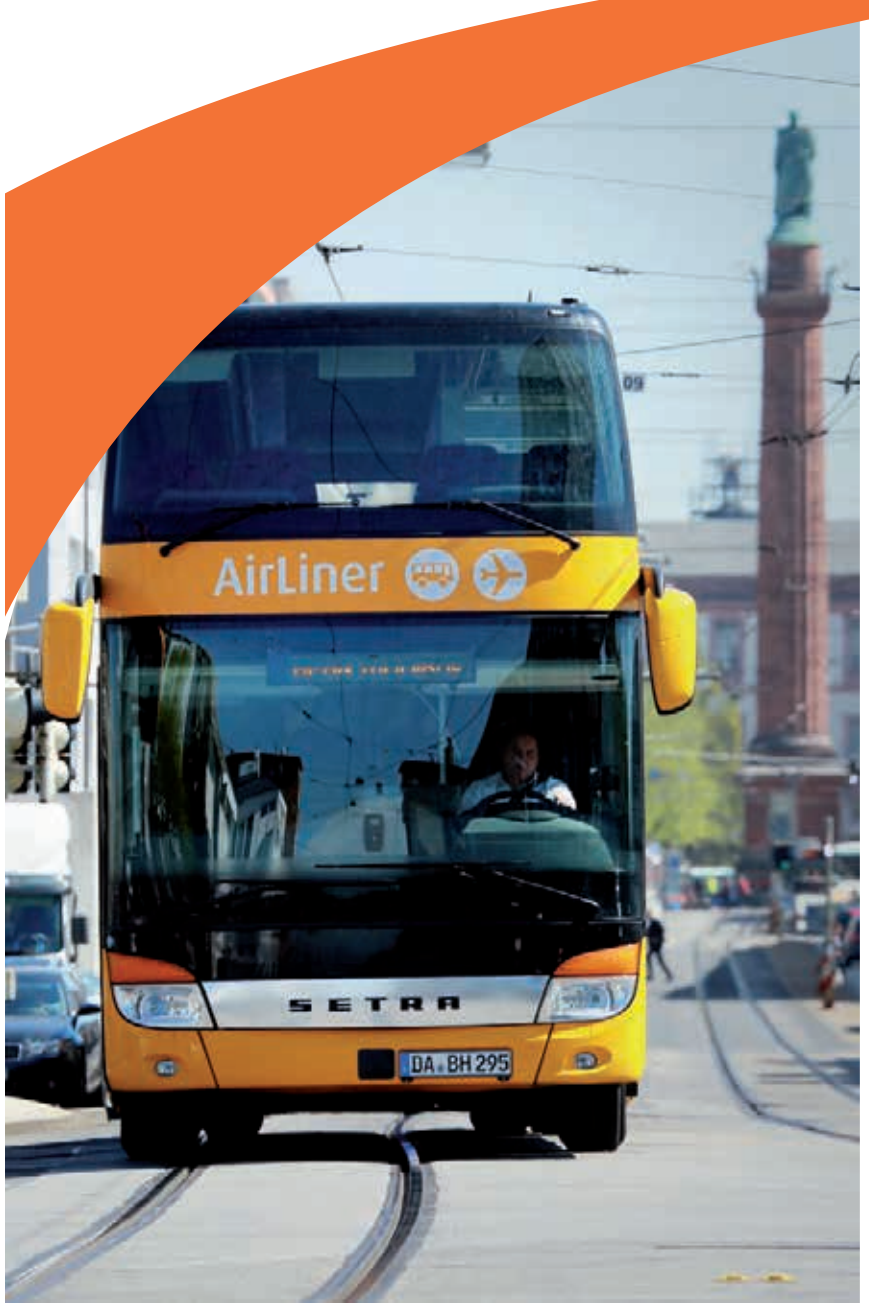
Vom 22. bis 24. April finden die 9. Darmstädter Tage der Fotografie statt. Mit Ausstellungen und Veranstaltungen an mehr als zehn Orten in der Darmstädter Innenstadt zwischen Mathildenhöhe und Kunsthalle wird das Thema „Projektion - Fotografische Behauptungen" aus ganz unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. Im Fokus stehen die Entwicklung der Fotografie im Zuge von Digitalisierung und technischem Fortschritt sowie das realitätsstiftende Moment des Mediums, wozu rund 50 internationale Künstler ihre Arbeiten präsentieren. Ein Fachsymposium sowie Diskussionsrunden bieten darüber hinaus die Möglichkeit, sich mit vielseitigen Fragestellungen rund um die Thematik auseinanderzusetzen.

Am Freitag, dem 22. April, wird im Museum Künstlerkolonie zudem der Merck-Preis der Darmstädter Tage der Fotografie verliehen, den das Wissenschafts- und Technologieunternehmen Merck bereits zum sechsten Mal stiftet. Für den Merck-Preis 2016 sind Stephanie Gudra (Berlin), Michel le Belhomme aus La Chapelle des Fougeretz (Frankreich) und Alexander Gehring (Berlin) nominiert.

Eine Ausstellung in der Centralstation zeigt die Arbeiten von sieben Fotografen: Ulla Deventer, Franziska von den Driesch, Simon Menner, Valerie Schmidt, Claire Laude, Timo Klos und Holger Krischke. Zu sehen ist sie am Freitag, dem 22. April, von 18 bis 23 Uhr sowie am Samstag, dem 23., und Sonntag, dem 24. April, jeweils von 10 bis 18 Uhr im Saal im 3. Obergeschoss.

Am Samstag findet von 19 bis 21 Uhr ein Abendessen mit den Künstlern statt, zu dem sich auch interessierte Ausstellungsbesucher unter www.dtdf.de anmelden können. Ab 21 Uhr stehen dann die Türen offen, um mit den Künstlerinnen und Künstlern bei einem schon traditionellen „Get Together" ins Gespräch zu kommen.

HEAG MOBIBUS · DADINA Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation



Der AirLiner –
Ihr Bus zum Flug

Darmstadt Innenstadt ↔ Flughafen Frankfurt/M.

- Kongresszentrum
- Luisenplatz
- Hauptbahnhof
- Terminal 1
- Terminal 2

Täglich über 30 Fahrten • Vom Hauptbahnhof zum Terminal 1 in nur 30 Minuten • Große Gepäckfläche • Kostenloses WLAN

Ausgezeichnet als eine der besten ÖPNV-Linien Deutschlands
www.heagmobibus.de

TEXT: RED | FOTOGRAFIE©MATHILDE SCHMIDT | POP

Centralstation zu Gast im Staatstheater Darmstadt

Tina Dico

Seit über zehn Jahren bereichert Tina Dico die Welt mit außergewöhnlich berührenden Songwriter-Alben, bei denen Text und Musik eine selten intensive Verbindung eingehen. Doch am eindrucksvollsten ist die Dänin live auf der Bühne: Hier gerinnt ihre Musik zu purer Schönheit, sie selbst erstrahlt in einem ätherisch-verzauberten Licht und es mag pathetisch klingen, aber da ist eine Magie, die diese Musikerin umgibt und diese einmalig intime Atmosphäre entstehen lässt.

Zehn Platten hat sie bislang aufgenommen, und wenn man Album für Album folgt, fühlt es sich an, als würde man Tina Dico auf einer Reise begleiten – einer Reise zu sich selbst und zu ihrer musikalischen Bestimmung. Und spätestens mit ihrem aktuellen Album „Whispers“ (2014) hat man das Gefühl: Tina Dico ist angekommen, als Künstlerin und als Mensch. Vielleicht auch, weil sie sich in ihrer Wahlheimat Island gemeinsam mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern eine Oase der Ruhe und Kreativität geschaffen hat, wo sie ganz zu ihren Bedingungen arbeiten kann. Hier entstand mit „Whispers“ ihr mit Abstand reduziertestes Werk. Als hätte sie im großen Stil ausgemistet und wirklich alles absortiert, was vom Wesentlichen ablenken könnte: Allein ihre Stimme und ihre akustische Gitarre tragen die Songs und obwohl teilweise kaum etwas zu hören ist, ist alles da, was man braucht, um in diese gleichzeitig so vielschichtige Musik einzutauchen.

Zehn Konzerte spielt die Künstlerin im April in Deutschland. Und wer diese außergewöhnliche Tina-Dico-Magie erleben, sie auf ihrer Reise begleiten und sich in ihrer Musik auflösen möchte, sollte diese Gelegenheit nicht verpassen: am Freitag, dem 22. April, auf Einladung der Centralstation im Staatstheater Darmstadt.

	FREITAG	22.04.2016
ORT	STAATSTHEATER DARMSTADT	20.30 UHR
	GROSSES HAUS BESTUHLT	
ZEIT	EINLASS: 20.00 UHR	
VVK	28,90/30,90/33,90/37,90/40,90/42,90€	
AK	31,50/33,50/36,50/40,50/43,50/46,50€	

KURZINFO

„Auf der Bühne reise ich zu einem eigenen Ort. Es ist ein Ort, der ganz weit weg ist, er hat nichts mehr mit dieser Welt zu tun. Mein Bewusstsein verschwindet in diesen Momenten vollständig, ich löse mich quasi in der Musik auf. Mit Worten lässt sich dieser Ort nur schwer greifen, gerade da es etwas derart Transzendentales ist.“ Ziemlich kitschig – aber kein bisschen banal!

WEBSITE

www.tinadico.com

ADRESSE

Staatstheater Darmstadt, Georg-Büchner-Platz 1

PRESSESTIMME

Diese Stimmungen sind bei ihr vielfältig, manchmal geisterhaft wie in „Whispers“ oder verletzlich wie in „Mines“, manchmal folkig-erdig, dann wieder sphärisch wie in „As Far As Love Goes“. Und manchmal meint man, wie in „Drifting“, die Weite des Meeres zu hören.
taz.de

kulturnews | acoustic | tonspion | vevo | hr2 kultur | DAS THEATER staatstheater darmstadt

NEU!

FRIZZ MAG.DE

DAS BUSINESS-ANGEBOT DER VRM-AKADEMIE

Weiterbildung für Mittelständler – Social Media, Mitarbeiterführung und richtiges Kommunizieren

Von Selbstständigen und ihren Mitarbeitern wird mehr verlangt als Fachkompetenz. Souveränes Verhalten in schwierigen Gesprächen, der effektive Umgang mit dem Thema der neuen Medien, Führungsqualitäten und marktorientierte Unternehmensführung haben genauso wie professionelles Auftreten einen extrem hohen Stellenwert.

Mit der Business-Akademie sprechen wir die mittelständische Wirtschaft, kleinere Betriebe und Selbstständige an.

Unser Angebotsspektrum reicht von Kursen über Unternehmensführung, perfekte Präsentation des Unternehmens in sozialen Netzwerken bis zu rechtlichen Themen wie „Personalrekrutierung und Arbeitsrecht“. Verkaufsexperten verraten, wie man sich selbst und sein Produkt besser verkaufen kann.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne, damit Sie das passende Weiterbildungsangebot finden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.vrm-akademie.de oder schreiben Sie uns an akademie@vrm.de oder rufen Sie uns an: 06131 / 484947.

VRM AKADEMIE

VERLAGSGRUPPE RHEIN MAIN

vrm-akademie.de

TEXT: RED

POETRY-SLAM

	FREITAG	22.04.2016
ORT	HALLE UNBESTUHLT	21.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 20.00 UHR	
VVK	8,40 €	
AK	9 €	

Veranstaltet von Dichterschlacht e.V. in Kooperation mit der Centralstation

45. Dichterschlacht

Support: 2damenohnenamen

Poesie
zum Anfassen

Support
2damenohnenamen

Darmstadt ist nicht ohne Worte, Darmstadt ist eine Hochburg der Poesie und Textkunst. Würde man ein bisschen wortspielen und die „Wegstaben verbuchseln", dann entsteht aus der Dichterschlacht „schlicht erdacht" und bringt damit die Sache auf den Punkt: Locker und lässig stehen hier Menschen auf der Bühne und schütteln Gedichte aus dem Ärmel, als wäre das ihr tägliches Geschäft. Neben Stars der Szene tummeln sich immer auch zahlreiche bisher verborgene Talente in der Centralstation, sodass so manchem Zuhörer vor Staunen schier die Spucke wegbleibt.

Sollten die Poeten – ob Stars oder Sternchen – länger als sieben Minuten slammen, werden sie mit einem Bier von der Bühne geholt, ihre Redezeit ist dann nämlich vorbei. Das Publikum stimmt ab, welcher Dichter den Abend gerockt hat: Nicht immer siegen die Lauten, manchmal überzeugt auch das sanfte Wort. Die Darmstädter Dichterschlacht ist ein Abend für Unerwartetes und Unglaubliches. Moderator Lars Ruppel, der aktuell amtierende deutsche Poetry-Slam-Meister, rundet die Wortkunst noch ab, wenn er die Bühne betritt.

Wie immer haben auch Nachwuchstalente eine Chance. Wer am Slam teilnehmen möchte, kann sich bis zum Vortag der Dichterschlacht per E-Mail bei oli@gaussmann.de anmelden. Für die musikalische Unterstützung sorgen wie immer die 2damenohnenamen.

KURZINFO

Die Dichterschlacht feiert ihre 45. Ausgabe gewohnt wortgewandt mit hochkarätigen Slammern und Slam-Teams. Doch auch für Newcomer bietet sich die Gelegenheit, ihr Talent unter Beweis zu stellen. Jeder, der möchte, kann in den Ring steigen und Selbstgeschriebenes darbieten. Das Publikum entscheidet über die besten Werke und die beste Performance.

WEBSITES

www.dichterschlacht.de

ANMELDUNG

Anmeldung für Slammer per E-Mail an oli@gaussmann.de

Stadt Kultur Magazin DARMSTADT

TEXT: RED

KINDERKONZERT

	SONNTAG	24.04.2016
ORT	HALLE UNBESTUHLT	15.00 UHR
	FREIE PLATZWAHL	
ZEIT	EINLASS: 14.30 UHR	
VVK	7,50 €	
TK	7,50 €	

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V.

Suli Puschban und Kapelle der guten Hoffnung

Ich hab die Schnauze voll von Rosa

Popmusik aus Berlin für Kinder ab 4 Jahren

„Ich mach jetzt was ich will!", lässt Suli Puschban ihre Lillifee in dem Lied „Ich hab die Schnauze voll von rosa" rufen. Auch die Wahlberlinerin mit Wiener Wurzeln macht als Kinderliedermacherin seit Jahren, was sie will: freche, rotzige, poetische, mitreißende Musik für Kinder und ihre Familien.

Elf Songs sind auf dem lang ersehnten neuen Album, das die Musikerin gemeinsam mit ihrer Band, der Kapelle der guten Hoffnung, eingespielt hat: ein „Hase im Cabrio" macht die Herzen lachen, ein „Faultier" preist die Entschleunigung, Lillifee hat „die Schnauze voll" und ein Käpt'n im Weltall sagt: „Don't panic – Keine Panik!". Einen Rundgang durch „Unseren Kiez" hat Suli Puschban zudem noch in petto.

Am Sonntag, dem 24. April, ist sie gemeinsam mit Mathias Kastner an der E-Gitarre, Maike Scheel am Bass und Hannes Dullinger am Schlagzeug in der Centralstation zu Gast. Los geht's um 15 Uhr.

Hat die Schnauze
voll von rosa

KURZINFO

Die Berliner Kinderliedermacherin nimmt kein Blatt vor den Mund. „Ich hab die Schnauze voll von rosa" ist der Titel ihres aktuellen Albums, das sie im Rahmen der Kinderstunde in der Centralstation vorstellt: Rock, Pop, Folk und eine gehörige Portion „Ist-mir-egal"-Lachen.

WEBSITE

www.sulipuschban.de

fraTz

SPONSOR

ERMÖGLICHT DURCH HEAG KULTURFREUNDE GGMBH

HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH

MONTAG	25.04.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
	FREIE PLATZWAHL
	19.30 UHR
ZEIT	EINLASS: 18.30 UHR
VVK	21,90 €
AK	23,50 €

KURZINFO

Aufwändig gestalteter Vortrag des Fotografen und Diplom-Geografen Michael Martin über seine ausgedehnten Expeditionen durch die Wüsten der Erde. Der Münchner gilt als einer der besten Referenten im deutschsprachigen Raum und wurde für seine zahlreichen Publikationen und Vorträge bereits mehrfach ausgezeichnet.

WEBSITE

www.michael-martin.de

VORTRAG

TEXT: RED

Zusatztermin
Michael Martin
Planet Wüste

Seit mehr als dreißig Jahren erkundet der Fotograf und Autor Michael Martin die Weiten der Erde. Seine Bilder erzählen von einsamen Orten, von oft rauer und menschenfeindlicher aber faszinierend schöner Natur. Seine Fotografien haben ihn weltweit bekannt gemacht. In seinem neuen Vortrag „Planet Wüste" nimmt er sein Publikum mit auf eine spannende Bilderreise durch die Trocken- und Eiswüsten des Planeten, vom Nordpol zum Südpol und viermal um die Erde – mit Motorrad, Hundeschlitten, Kamel, Geländewagen, Helikopter und auf Skiern. Die spektakuläre Multivision beginnt in der Arktis am Nordkap und führt über Spitzbergen und Sibirien nach Alaska, Kanada und Grönland bis schließlich zum Nordpol. Die zweite Erdumrundung beginnt in der arabischen Rub al Khali und nimmt ihren Weg über die asiatischen und nordamerikanischen Wüsten bis in die Sahara. Auf der Südhalbkugel stehen die Namib und Kalahari sowie die australischen und südamerikanischen Wüsten im Mittelpunkt. Die vierte Erdumrundung führt Michael Martin rund um die Antarktis und schließlich zum Südpol.

MONTAG	25.04.2016
ORT	LOUNGE
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
	20.00 UHR
VVK	8,90 €
AK	10 €

KURZINFO

Mit Rauschebart und sympathischem Akzent haut der gebürtige Engländer einen Kalauer nach dem anderen raus – schön schräger britischer Humor!

WEBSITE

www.johnny-armstrong.com

COMEDY

TEXT: RED

LachLounge
Johnny Armstrong
Preview: Gnadenlos (AT)

Johnny Armstrong ist ein Schnellfeuer-Stand-up-Comedian aus dem tiefen, dunklen Norden Englands. Mit seinem ebenfalls dunklen, nämlich rabenschwarzen Humor und der wirklich hohen Pointendichte sorgt er dafür, dass sein Publikum aus dem Bäuchehalten gar nicht mehr rauskommt. Und wurde als logische Schlussfolgerung in kurzer Zeit zu einem der gefragtesten Komiker Deutschlands. TV-Auftritte bei Bülent & seinen Freunden, TV Total, Fat Chicken Club, Schwarz Rot Pink, Comedy Tower und NightWash. Zahlreiche Preise hat er auch schon in der Tasche, darunter erste Plätze beim 34. Stuttgarter Comedy Clash, dem Mannheimer Comedy Cup für Newcomer, beim 4. Thüringer Comedy Slam, bei Kunst gegen Bares in Berlin und in Mannheim

sowie den Sprachkunst-Pokal „FritzNacht der Talente". Weil er halt einfach ein Mega-Typ ist!

Der Veteran der Londoner Comedy-Szene bringt ein Stück Alternativ-Comedy mit in seine Wahlheimat, und zwar mit seinem unverwechselbaren Stil, selbstbezeichnet als „Pimmelwitze mit Niveau". Sie denken, die gibt es nicht? Abwarten! Es werden Lachtränen fließen – am Montag, dem 25. April, in der Lounge der Centralstation.

MITTWOCH	27.04.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
	FREIE PLATZWAHL
	20.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
VVK	21,90 €
AK	23,50 €

KURZINFO

Der Berliner Liedermacher Max Prosa arbeitet derzeit an seinem dritten Album. Und lässt seine Fans an dem Prozess teilnehmen: Auf seiner Clubtour im April und Mai präsentiert er nicht nur seine neuen Songs, sondern auch immer wieder Stücke, die unterwegs gerade erst entstanden sind. Jedes Konzert wird so zu einem ganz besonderen Abend!

WEBSITE

www.maxprosa.de

BEDROOMDISCO. SCHALL. MUSIKBLOG kultunews

SINGER/SONGWRITER

TEXT: RED

Max Prosa
Hallo EuphorieTour 2016

Einmalige *Klangproben*

Der Songschreiber Max Prosa hat in den vergangenen Monaten ununterbrochen neue Songs und Texte geschrieben: von wortgewaltigen Akustik-Stücken bis hin zu mitreißenden Hymnen. Ein neuer Sound, der nicht zuletzt durch die erstmalige Zusammenarbeit mit Produzent Alexander Freund (Andreas Bourani, Radio Doria) entstanden ist. Und den er nun in einer deutschlandweiten Clubtour vorstellen will. Dabei hat sich der Berliner etwas ganz Besonderes vorgenommen: Er will seine Zuhörer am schöpferischen Prozess teilhaben lassen. Immer wieder wird er nämlich Lieder und Liedskizzen präsentieren, die erst im Laufe der Tour entstehen – und vielleicht auch nur ein einziges Mal live erklingen. Jedes Konzert wird anders, jeder Abend einzigartig. Und am Ende steht dann fest, welche Stücke es nach „Die Phantasie wird siegen" (2012) und „Rangoon" (2013) auf das geplante neue Album schaffen. Am Mittwoch, dem 27. April, ist Max Prosa in der Centralstation zu Gast.

TEXT: RED

MUSIK & COMEDY

Serdar Somuncu & Band

DONNERSTAG	28.04.2016
ORT	HALLE UNBESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
	20.00 UHR
VVK	25,90 €
AK	28 €

Serdar Somuncu erzählt die heißesten Storys, singt die schärfsten Töne, er verrät die fiesesten Geheimnisse und reißt die schmuddeligsten Zoten. Hier wird kein Blatt vor den Mund genommen, kein Tabu und kein Thema außer Acht gelassen, keine Konvention eingehalten und kein Anspruch befriedigt – außer dem eigenen. Zusammen mit seiner Band, den Politics, serviert der „Hassprediger der Herzen“ ein einzigartiges Potpourri aus Geschichten voller Leidenschaft und Lust, voller Reflexion und Revolution. Kurz: „Sexy Revolution“. Alles andere ist Comedy.

Klingt nach plumper Provokation? Fehlanzeige! Somuncu bleibt seiner Rolle als engagierter und unberechenbarer Bühnenkünstler treu, der offen und ehrlich Stellung zu aktuellen gesellschaftlich-politischen Fragen bezieht. Bekannt wurde der Schauspieler, Musiker und Regisseur mit „Nachlass eines Massenmörders“, seiner szenischen Lesung aus Hitlers „Mein Kampf“. Seit diesem Publikumserfolg

tourt er mit seinen außergewöhnlichen Programmen erfolgreich durch ganz Europa und füllt die Häuser. Besondere Merkmale: radikale Ansprache, irgendwo zwischen Aufklärung und aggressiver Auseinandersetzung, kontrovers und kompromisslos. Darum wird der leidenschaftliche Performer auch im Wechsel immer wieder verboten und zensiert, ausgezeichnet und gelobt. Im Trophäenschrank stehen beispielsweise der Prix Pantheon und der Montreux Comedy Award sowie zahlreiche weitere Preise für Toleranz und Zivilcourage, ebenso wie für Entertainment.

Im Frühjahr ist er mit seiner Band The Politics auf Tour: Martin Ziaja am Bass, Patrick Fa an den Drums, Moritz Stahl an der Gitarre und Jesse Millener an den Keyboards, Serdar Somuncu mittendrin. Ein Abend voll schmutziger Gedanken – am Donnerstag, dem 28. April, in der Centralstation.

KURZINFO

Endlich ist es soweit: Serdar Somuncu ist wieder unterwegs und hat Verstärkung dabei. Zusammen mit seiner Band The Politics präsentiert er die „Sexy Revolution“, eine Mischung aus Comedy und Konzert – größenwahnsinnig, groovy und garantiert nicht jugendfrei.

WEBSITE

www.somuncu.de

Stadt Kultur Magazin DARMSTADT

TEXT: RED

A CAPPELLA

Delta Q
Wann, wenn nicht wir!

FREITAG	29.04.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
	20.00 UHR
VVK	21,90 €
AK	23,50 €

Delta Q singt. A cappella. Mit vier Stimmen. Ohne wenn und aber. Zu Gast und besungen im neuen Programm der Berliner Vokalband: Wir. Alltagshelden, digitale Cowboys, Vollblutvisionäre. Jenseits der Schokoladenseite gelegentlich auch Teilzeitnörgler, Wohlstandsgesellschaft, Beziehungsneurotiker. Nebenbei entwickeln die charmanten Sänger das A-cappella-Genre weiter – mit deutschen Volksliedern. Das Ganze mal laut, mal puristisch unplugged, immer intelligent getextet und witzig choreografiert, mit überraschenden Cover-Arrangements und Eigenkompositionen mit Ohrwurm-Qualitäten.

Voller Kontraste eben. Alles, was Sebastian Hengst, Till Buddecke, Martin Lorenz und Thomas Weigel dafür brauchen, sind vier Mikrofone und ihre einzigartigen Stimmen. 2012 hat sich das Quartett in Berlin zusammengetan und sich seither ins Herz Europas gesungen. Natürlich, weil sie alle Stimmregister ziehen und dabei wunderbar abwechslungsreich hier nach Singer-Songwriter, dort nach Minimal Music und wieder woanders nach Indie-Drumset klingen. Auch, weil sie schon mal den Boden vibrieren und eine wohlige Gänsehaut aufkommen lassen.

Und nicht zuletzt, weil sie vier unglaublich lustige und sympathische Jungs sind.

Unbedingt online anschauen: „Ode an die Freude“! Das Stop-Motion-Video machte 2015 beim Videowettbewerb „Europe in Harmony“ ganz zu Recht den ersten Platz. Und das ist nur eine Auszeichnung von vielen. Live auf der Bühne springt der Funke genauso über wie in den kreativ inszenierten Musikvideos. Mitsingen ausdrücklich erwünscht: am Freitag, dem 29. April, in der Centralstation.

KURZINFO

In ihrem Berliner Proberaum schreiben Delta Q eigene, meist deutschsprachige Songs. Dazu kommen einzigartig interpretierte Coverversionen aktueller Titel, auch altem Liedgut wird frisches Leben eingehaucht. Live wird daraus eine abwechslungsreiche, energiegeladene Show, bei der die vier ihrem Bewegungsdrang auf der Bühne freien Lauf lassen. Das Auge hört schließlich mit.

WEBSITE

www.delta-q-band.de

TEXT: RED

COMEDY

Centralstation zu Gast im Staatstheater Darmstadt

Gernot Hassknecht
Das Hassknecht Prinzip (Dernière)
In zwölf Schritten zum Choleriker

SAMSTAG	30.04.2016
ORT	STAATSTHEATER DARMSTADT
	20.00 UHR
	GROSSES HAUS BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.30 UHR
VVK	19,90/21,90/23,90/25,90/27,90/29,90 €
AK	21,50/23,50/25,50/27,50/29,50/31,50 €

Unsachlich
auf den Punkt gebracht

Gibt’s noch irgendwen, der diesen Namen nicht kennt? Unwahrscheinlich! Hassknecht wurde innerhalb kürzester Zeit zum Kult-Star der ZDF heute-show: als cholerischer Kommentator, die Stimme der ungehörten Masse, das Sprachrohr, wenn es darum geht, Frust und Ärger über die Missstände in unserem Land lautstark auf den Punkt zu bringen. Und – hurra – er ist auch live zu sehen. In seinem Bühnenprogramm „Das Hassknecht Prinzip – In 12 Schritten zum Choleriker“ liefert er universell einsetzbare Tipps und Geschichten, von der Politik bis zu den großen und kleinen Themen aus dem prallen Alltagsleben.

Schon Albert Einstein war überzeugt: „Die Menschen nutzen nur zehn Prozent ihres Wutpotenzials.“ Weil da also noch viel, viel mehr geht, gibt Hassknecht Hinweise für den richtigen Beschwerdebrief und Anleitungen zur perfekten Ernährung. Denn ein grundsätzlich unter Hochspannung stehendes Wesen erreicht man nur durch eine Ernährung, bei der entgegen dem Prinzip der Ausgewogenheit auch Magen und Darm ausreichend gereizt werden („Seit wann brauchen wir im Steakhouse eine Salatbar. Ich brauche beim Sex ja auch kein Kerzenlicht.“).

Verlassen Sie sich darauf: Hassknecht lässt kein Thema aus. Ob beim Sport oder bei der Ehe („Wie in der Politik sollten auch hier alle vier Jahre Neuwahlen erlaubt sein!“), sich aufregen kann man nicht den Amateuren überlassen! Und ein Tag ohne Ausraster ist ein verlorener Tag.

Darum wird uns Gernot Hassknecht, der eigentlich Hans-Joachim Heist heißt, am Samstag, dem 30. April, bei der Derniere seiner Bühnentour im Großen Haus des Staatstheaters ein letztes Mal den Weg zum echten Choleriker weisen.

KURZINFO

Wortgewaltig und garantiert parteiübergreifend – wenn der 1,63-Meter-Mann aus Seeheim-Jugenheim sich erstmal eine Meinung gebildet hat, kennt er weder Freund noch Feind. Während sich andere lieber wegducken und noch nach Worten suchen, ist Gernot Hassknecht schon längst auf maximaler Betriebstemperatur.

WEBSITES

www.hassbook.com
www.hajoheist.de

ADRESSE

Staatstheater Darmstadt, Georg-Büchner-Platz 1

VORHANG AUF

DAS THEATER
staatstheater darmstadt

DI 01.03. IDAN RAICHEL
MI 02.03. STORMZY
DO 03.03. CHARLIE CUNNINGHAM
FR 04.03. PABLO NOUVELLE
SA 05.03. HGICH.T
MO 07.03. GERHARD POLT & WELL-BRÜDER
MI 09.03. DJ KRUSH
DO 10.03. JOHANNA ZEUL
FR 11.03. LES YEUX D'LA TÊTE
DO 17.03. ZÉLIA FONSECA
FR 18.03. CHRISTIAN STEIFFEN
SO 20.03. THE JON SPENCER BLUES EXPLOSION
DI 05.04. KRISTOFER ASTRÖM
MI 06.04. MATZE ROSSI
SA 09.04. UMSE
SO 10.04. LIONEL LOUEKE TRIO
FR 15.04. LOGAN RICHARDSON
FR 15.04. THE LYTICS
DI 19.04. JOCHEN DISTELMEYER
SA 23.04. MILA MAR
DO 28.04. RADIATION CITY

VORSCHAU
DI 03.05. THE BURNING HELL
MI 04.05. CHRISTIAN MUTHSPIEL & STEVE SWALLOW
MI 11.05. SAVINA YANNATOU & PRIMAVERA EN SALONICO
DI 17.05. HOMESHAKE

Karlstorbahnhof Heidelberg – Am Karlstor 1 – Telefon 06221.97 89 11

FRANKFURTER HOF MAINZ

-> Mi., 02.03.
CARMINHO
-> Sa., 05. + So., 06.03.
HANS LIBERG
-> Mi., 09.03.
MAX MUTZKE
-> Do., 10.03.
AZIZA MUSTAFA ZADEH Trio
In Memory of Vagif Mustafa Zadeh
-> Sa., 12.03.
NOA & Gil Dor
„Love Medicine"
-> Mi., 16.03.
KAI SCHUMACHER
„Insomnia"
-> Di., 05.04. / Kurhaus Wiesbaden
JAN GARBAREK GROUP feat. Trilok Gurtu
-> Fr., 08.04.
DJ GEBRÜDER TEICHMANN
-> Mo., 11.04.
LURA
„Heranca"!
-> Do., 14.04.
NATACHA ATLAS
„Myriad Road"
-> Fr., 15.04.
SILJE NERGAARD
„Chain of Days"
-> Sa., 16.04.
ILKAY AKKAYA
-> Di., 19.04.
Die Legende
DONOVAN solo
-> Do., 26.05. / Messepark Mainz

-> Do., 06.07.
OMARA PORTUONDO & DIEGO EL CIGALA

-> Fr., 08.07. / Zitadelle 19 Uhr
AVISHAI COHEN TRIO
-> Sa., 09.07. / Zitadelle 19 Uhr
MARK FORSTER & special guest
-> Sa., 16.07. / Schlosspark Wl Biebrich
LUDOVICO EINAUDI & ENSEMBLE
-> Mo., 18.07. / Kurhaus Wl Bowling Green
PINK FLOYD'S
DAVID GILMOUR
-> Sa., 23.07. / Zitadelle 19 Uhr
NIEDECKENS BAP
-> Fr., 29.07. / Volkspark 19 Uhr

-> Mo., 18.07. / Kurhaus Wl Bowling Green

-> Di., 09.08. / Zitadelle 19 Uhr

-> Sa., 20.08. - 19.30 Uhr / Open Air an der Burgkirche Ingelheim
FESTLICHE OPERN GALA
mit Weltstars der Oper

Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de

19.02. - 06.03. LESEN.HÖREN 10
MIT HERBERT GRÖNEMEYER, THOMAS GLAVINIC, PETER STAMM, CLAUS BOESSER-FERRARI, MARION BRASCH, MICHAEL KÖHLMEIER, RAINER MORITZ, MARION MAINKA, U.V.M.

02.03. DAS VEREINSHEIM
FEAT. MISS KENICHI, TOM LIWA, ÓMAR GUÐJÓNSSON, PAUCKER

10.03. SOLVEIGH SLETTAHJELL
IN THE COUNTRY WITH KNUT REIERSRUD

11.03. PUSHIN' BUTTONS LIVE
JEREMY ELLIS, KNOWSUM, SONDERSKOOLER

14.03. THE GASLAMP KILLER

18. / 19.03. NEUER DEUTSCHER JAZZPREIS
JACKY TERRASSON TRIO / WETTBEWERB

23.03. THE FUCK HORNISSCHEN ORCHESTRA

04.04. AXEL HACKE
DAS KOLUMNISTISCHE MANIFEST

06.04. GIANLUCA PETRELLA'S COSMIC RENAISSANCE

13.04. TOMASZ STANKO NEW YORK QUARTET

18.04. IIRO RANTALA & MARIUS NESET - DUO

ALTEFEUERWACHE
WWW.ALTEFEUERWACHE.COM
BRÜCKENSTRASSE 2 / 68167 MANNHEIM

SCHLACHTHOF WI

01.03. DI TOGETHER FEST FEAT. GORILLA BISCUITS / MODERN LIFE IS WAR / TOUCHE AMORE / GWLT & SPECIAL GUESTS
02.03. MI THE JON SPENCER BLUES EXPLOSION
03.03. DO FRANK CARTER & THE RATTLESNAKES
05.03. SA LET'S GO QUEER
13.03. SO BOY
16.03. MI UP IN SMOKE VOL. VII: STONED JESUS / MARS RED SKY / BELZEBONG
16.03. MI HURTS
17.03. DO MONSTER MAGNET / SCORPION CHILD
17.03. DO GO GO BERLIN
18.03. FR JORIS
18.03. FR TALCO / SPECIAL GUEST: THE PROSECUTION
22.03. DI K.I.Z
22.03. DI FABER (WALHALLA SPIEGELSAAL)
23.03. MI TURBOSTAAT
29.03. DI DER TOD - „MEIN LEBEN ALS TOD"
30.03. MI WHERE THE WILD WORDS ARE.
31.03. DO THE WOODEN MACHINE FEAT. BEN HERMANSKI / GHOST OF A CHANCE / TIM'S DEPARTMENT (WALHALLA SPIEGELSAAL)
01.04. FR THE ROBOCOP KRAUS
01.04. FR MODERAT
02.04. SA PAROV STELAR (JAHRHUNDERTHALLE HÖCHST)
02.04. SA BARONESS
05.04. DI ISOLATION BERLIN
07.04. DO ASP
08.04. FR PENTAGRAM / MONDO DRAG
10.04. SO THE LAKE POETS (WALHALLA SPIEGELSAAL)
10.04. SO MO'BLOW
11.04. MO KRISTOFER ÅSTRÖM
11.04. MO SARAH KUTTNER: 180 GRAD MEER
12.04. DI KAKKMADDAFAKKA
14.04. DO MAIN CONCEPT / DIGITALLUC
17.04. SO THE LYNTICS / ONE LOVE CREW
21.04. DO MANTAR
22.04. FR XAVIER RUDD
23.04. SA WOLFMOTHER
25.04. MO FOXING
27.04. MI BUKAHARA
30.04. SA CHEFKET / 3PLUSSS
01.05. SO JUPITER JONES / ARLISS NANCY
05.05. DO MOTORPSYCHO
10.05. DI PUBLIC IMAGE LTD. (PIL) / SUPPORT: LOVEBYRD
10.05. DI THE BABOON SHOW
12.05. DO GÖTZ WIDMANN / SUPPORT: FALK
18.05. MI MINE
19.05. DO PAT THOMAS & KWASHIBU AREA BAND
10.06. FR IMAM BAILDI

Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden e.V.
Murnaustr.1 65189 Wiesbaden
schlachthof-wiesbaden.de

Jazz im Institut
(Jazzinstitut Darmstadt)
März/April 2016

Freitag, 11. März 20.30 Uhr << JazzTalk 114 >>
Romeo Franz Ensemble
Romeo Franz (vln,voc), Joe Bawelino (git), Aaron Weiss (p), Lindy Huppertsberg (b)

Freitag, 18. März 20.30 Uhr
Uwe Obergs Lacy Pool
Uwe Oberg (p), Rudi Mahall (cl,bcl), Michael Griener (dr)

Freitag, 25. März 20.30 Uhr << Bessunger Jam Session >>

Freitag, 1. April 22.30 Uhr << Nachtkonzert des INMM >>
Phil Minton solo

Mittwoch, 13. April 20 Uhr << Darmstädter Musikgespräche >>
Galerie Netuschil
Der achtarmige Gitarrist
Gast: Tilman Hoppstock

Freitag, 15. April 20.30 Uhr << JazzTalk 115 >>
Sigi Busch Trio
Sigi Busch (b), Bernhard Schüler (p), Christian Hiltawsky (dr)

Samstag, 23. April 20.30 Uhr << Bessunger Frühlingserwachen >>
Outline 16 with special guests

Freitag, 29. April 20.30 Uhr << Bessunger Jam Session >>
Georg Boeßner Crew

Gewölbekeller
im Jazzinstitut
Bessunger Strasse 88d
64285 Darmstadt
Tel. (06151) 963700
mail: jazz@jazzinstitut.de
Web: www.jazzinstitut.de

Förderverein Jazzinstitut Darmstadt
Wissenschaftsstadt Darmstadt

KFZ
Kulturhighlights in Marburg
März | April

Di. 1.3. Les Yeux D'La Tête
Do. 10.3. John Coffey Punk-Rock / Post-Hardcore
Fr. 11.3. Michael Frowin Einpacken, Frau Merkel!
Sa. 12.3. Songbirds Collective Songwriterinnen Festival
Mi. 16.3. Me And My Drummer Indie / Dream-Pop
Fr. 18.3. Äl Jawala Balkan Big Beats
Di. 22.3. Anne Clark & herrB New-Wave/Dark-Wave
Fr. 15.4. Heinz Strunk Der Goldene Handschuh
Sa. 16.4. Nacht der Gitarren
Mi. 20.4. Carrousel Chanson / Folk / Pop
Fr. 22.4. Patrick Salmen Genauer betrachtet sind Menschen auch nur Leute
Di. 26.4. Bukahara Gipsy / Reggae / Balkan Sound
Mi. 27.4. Monsters Of Liedermaching

Das ganze Programm unter:
www.kfz-marburg.de
KFZ, Schulstr. 6, 35037 Marburg, Tel.: 06421 - 13898

TEXT: RED

PARTY

Mellow Hoch 3: Tanz in den Mai

DJs Tim Gray & Kiwi, Live: Centralstation All Star Band

2. Floor: Sosoniic

	SAMSTAG	30.04.2015
ORT	GANZES HAUS	22.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 22.00 UHR	
VVK	8,40 €	
AK	9,50 €/7,50 € FÜR STUDENTEN	

ACHTUNG!

**BITTE BEACHTEN: EINLASS AB 18 JAHREN.
KEIN EINLASS FÜR MINDERJÄHRIGE IN BEGLEITUNG VON ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN. TICKETRÜCKGABE NICHT MÖGLICH.**

KURZINFO

Auf den launischen April folgt der Wonnemonat Mai, der voll Vorfreude und Bewegungseifer begrüßt werden will – beim traditionellen Tanz in den Mai! Auf drei Ebenen kann in der Centralstation gefeiert werden.

WEBSITE

facebook.com/centralstationallstarband

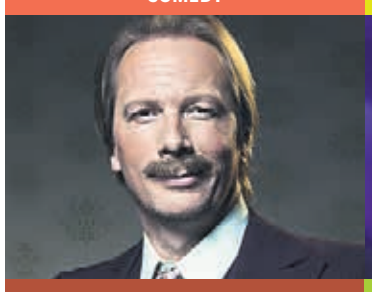
Am 30. April wird traditionell in den Mai getanzt – und auch die Centralstation tut das! Im ganzen Haus kann abgetanzt, abgehottet und abgezappelt werden! In der Halle stehen die DJs Tim Gray und Kiwi an den Decks.

Auf dem 2. Floor in der Lounge ist es DJ Sosoniic, der auf die Tanzfläche bittet. Wer mehr auf Live-Musik denn auf Sounds aus der Konserve steht, ist im Saal bestens aufgehoben bei der Centralstation All Star Band.

Das Mellow Hoch 3 zum Feiertag: Der ultimative Willkommensgruß für den Wonnemonat Mai!

Omer Klein Trio
11. Mai 2016

04.05. — COMEDY



Pawel Popolski

04.05. — DJ-EVENT

Get into magic @Centralstation XV

07.05. — IMPROTHEATER

A Game of Krones

08.05. — COMEDY

Pigor & Eichhorn

12.05. — LESUNG

Jan Weiler

14.05. — MUSIKKABARETT

Sebastian Krämer

15.05. — BANDCONTEST

Bandsupporter Bandcontest Finale

17.05. — POP

The Friedrich Liechtenstein Trio

19.+20.05. — COMEDY

50 Jahre Mundstuhl

21.05. — BAUCHREDNER

Peter Moreno

22.05. — A CAPPELLA

medlz

01.06. — JAZZ

Hugh Masekela & Larry Willis

09.07. — RADTOUR MIT TANZ

Swing & Ride

16.09. — A CAPPELLA

Six Pack

20.09. — COMEDY

Rolf Miller

22.09. — LESUNG

Frank Goosen

29.09. — LIEDERMACHER

Hannes Wader

18.10. — JAZZ

Vincent Peirani & Emile Parisien